AUSGABE APRIL 2023

WO! DAS Wormser Stadtmagazin

BIG WORMS ARE WATCHING YOU!

WO! – Das Wormser Stadtmagazin – kostet nix – bringt viel!

Fotomontage: Andreas Stumpf (Obermarkt), KanawatVector (Lichtreflexe), evegenesis (Regenwurm), udphon (Kameras), lekkyjustdoit (Iris): adobestock.com

Der Traum von der aufgeräumten Küche geht in Erfüllung: mit schlauen Stauraumlösungen und Küchenschränken, in denen alles seinen Platz hat. Alles griffbereit und übersichtlich – so sieht clevere Küchenplanung aus.

musterhaus küchen
FACHGESCHÄFT

brigitte B's
... Küchenkultur

Ferdinand-Porsche-Str. 21 · 67269 Grünstadt
Telefon 06359/961036 · Telefax 06359 /961037
www.brigitte-Bs.kuechen.de

Big Worms are watching you...

Diverse Vorfälle in der Wormser Innenstadt in den letzten Wochen lassen den Ruf nach Videoüberwachung an öffentlichen Plätzen wieder laut werden. Werden wir also bald von „Big Worms“ überwacht?

Dass die Stadt Worms in den letzten Wochen wieder mal ein Imageproblem hatte, ist nach diversen Vorfällen in der Innenstadt nicht von der Hand zu weisen (Seite 8 – 9). Das deckt sich mit dem Unsicherheitsgefühl vieler Bürger, denen in den Sozialen Medien immer wieder Ausdruck verliehen wird. Von politischer Seite, speziell aus den Reihen der SPD und der CDU, wird daher wieder der Ruf nach Videoüberwachung an öffentlichen Plätzen laut. Davon abgesehen, dass eine Umsetzung noch Jahre dauern würde, stellt sich die Frage, ob man damit tatsächlich die Straßwenkriminalität eindämmt (Seite 14 – 15). Was die Rettung des Dauerpatienten Innenstadt angeht, wurden kürzlich die ersten Schritte des Projekts „Worms wird wow“ vorgestellt. Da die Stadt Fördergelder in Millionenhöhe erhält, um dem zunehmenden Leerstand in der Innenstadt entgegenzuwirken, hat man hierfür zwei neue Stellen geschaffen und einen City Hub angemietet. Bekanntlich machten Corona und gestiegene Energiekosten dem stationären Handel das Leben zunehmend schwerer, vom Dauerkonkurrenten „Onlinehandel“ gleich ganz zu schweigen. Die Wormser Probleme gibt es in vielen kleineren Städten und auch die Rezepte, wie man diesen entgegenwirken will, ähneln sich. In Worms sollen Kulturevents, Pop-up-Stores oder Grüne Zimmer wieder Menschen in die Stadt locken. Die größte Hoffnung lautet derweil, dass der City Hub die Fördergelder nicht nur dazu nutzt, um die Leerstände zu verwalten, sondern diese bestenfalls zu beseitigen (Seite 4 – 7).

Kultur im Frühling

Mit den ersten frühlingshaften Temperaturen wird auch die Stadt Worms wieder aus ihrem kulturellen Winterschlaf erwachen. Eine neue Veranstaltung, die Besucher von nah und fern nach Worms locken soll, ist die vom Stadtmarketing initiierte „Wormser Weinmeile“, die erstmals vom 20. bis 23. April stattfindet. An acht Stationen entlang des Stadtmauergrabens werden Weine aus der Region ausgeschenkt, während Sitzgelegenheiten und musikalische Beiträge zum Verweilen an den Weinständen einladen. Am letzten Tag der Wormser Weinmeile heißt das Motto zum zweiten Mal „Worms für Wormser und ihre Gäste“. Nach dem erfolgreichen Auftakt im letzten Herbst gibt es erneut einen Aktionstag der Touristinfo Worms, an dem es jede Menge kostenlose Führungen rund um die Historie und Gegenwart der Nibelungenstadt stattfinden. Selbst für eingefleischte Wormser gibt es an diesem Tag viel Neues zu entdecken (Seite 26).

Lust auf den Frühling beim Lesen der **208.** Ausgabe von:
WO! – DAS Wormser Stadtmagazin

wünscht Ihnen

Frank Fischer, Chefredakteur

„Es sind in Zukunft dicke Bretter zu bohren“

City Hub, Stadtmarketing und Stadt Worms informieren über Innenstadtprojekte

Deutschlands Innenstädte leiden! Die Probleme sind bekannt und die Rezepte ähneln sich. Leerstandsmanagement, Pop Up Stores und Kulturevents stehen ganz oben auf der Liste, auch in Worms. Bei einem Pressegespräch stellten Stadtmarketing, Stadt Worms und das Duo des neu gegründeten City Hub bisherige Schritte zur Gesundung des strauchelnden Patienten Innenstadt vor.

Es war im Februar des vergangenen Jahres, als Oberbürgermeister Adolf Kessel und Bürgermeisterin Stephanie Lohr, gemeinsam mit weiteren Verantwortlichen, enthusiastisch berichteten, dass Worms im Rahmen eines Förderprogramms ca. 2,3 Millionen Euro vom Bund zugesprochen wurden. Die Stadt selbst muss weitere 260.000 Euro beisteuern. Verbunden sind damit verschiedene Projekte, die der „Lenkungskreis Innenstadt“ (ein Zusammenschluss von verantwortlichen Akteuren der Stadt, Stadtrat, Stadtmarketing und IHK), beschlossen hat. Eines der ersten Projekte, das man sich zur Realisierung vornahm, war die Schaffung eines City Hub.

Was ist das City Hub?

Verbunden mit zwei neu geschaffenen Stellen, die an das Stadtmarketing angegliedert sind, soll das City Hub *„ab sofort als erste Anlaufstelle für Ideen und konstruktive Kritik zur Wormser Innenstadt dienen“.* Zu finden ist dieser „Am Römischen Kaiser“. Stilecht natürlich angemietet in einem vorhergehenden Leerstand, denn das primäre Ziel auf dem Weg zu „Worms wird wow“ ist die Reduzierung des aktuellen Leerstandes in der Fußgängerzone. Namentlich erreicht werden soll dies durch Jessica Köchling (Citymanagerin), Unterstützung erhält sie von Jonas Volz (Kommunikationsmanager). In einer Pressemitteilung Anfang Februar informierte man über den Stand der Dinge: *„Aktuell etablieren sie ein Netzwerk aus Immobilienbesitzenden, potentiellen Neumietenden und weiteren relevanten Innenstadtakteuren, um die zukünftige Vermittlung von Leerständen maßgeblich zu beschleunigen.“* Das ist auch notwendig, denn die Zeit drängt, da das Förderprogramm zeitlich befristet ist bis August 2025. In einem Pressegespräch Mitte März informierten nun die beiden neuen Mitarbeiter über die ersten Früchte ihrer Arbeit.

Nicht leicht zu beseitigen

Bevor jedoch über die ersten Erfolge gesprochen werden konnte, dämpfte Joachim Kramer (Wirtschaftsförderung der Stadt Worms) die Erwartungen: *„Der Leerstand in der Innenstadt ist nicht so leicht zu beseitigen“.* Ein Rundgang durch die Stadt lässt erahnen, dass das City Hub zukünftig *„dicke Bretter zu bohren hat“*, wie Helmut Emler (1. Vorsitzender Stadtmarketing) immer wieder betonte. Alleine in der Wilhelm-Leuschner-Straße stehen aktuell zehn Immobilien leer. Wie hoch die Leerstandsquote ist, vermochte Jessica Köchling auf Nachfrage einer anwesenden Journalistin nicht zu sagen. Sagen konnte sie wiederum, dass sie bisher mit 15 Immobilienbesitzern Kontakt aufgenommen hätte. Gleichzeitig habe man auch mit potentiellen Interessenten Kontakt aufgenommen. Doch das gestaltet sich nicht so einfach. Es ist kein Geheimnis, dass Worms von Ketten nicht unbedingt als attraktivste Verkaufsstadt wahrgenommen wird. Außerdem erschwert natürlich die konjunkturelle Lage die Situation. So schließt im kommenden Jahr der bekannte Spielzeugverkäufer MyToys alle seine Filialen, einschließlich jener in Worms. Für Köchling stand bei dem Pressegespräch dennoch fest: *„Worms steht besser da als manch andere Stadt.“* Einen kleinen Lichtblick in Sachen Leerstand konnte sie zudem vermelden.

Zwei neue Mieter

So informierte sie, dass sie in zwei Fällen erfolgreich vermitteln konnte. Der erste Fall befindet sich in der Kämmererstraße 17. Dort hat sich nun das Unternehmen Deutsche Glasfaser eingemietet, das als offizieller Partner der Stadt die neu gelegten Glasfaseranschlüsse vermarktet. Im zweiten Fall wird ein Pop-Up-Store in einen Geschäftsraum in der Wilhelm-Leuschner-Straße einziehen. Weitere Informationen

Lesen Sie weiter auf Seite 8.

BLACK & WHITE

OSTERWOCHE

GEWINNE & SPECIAL

03.04 - 10.04.23

REVIVAL SPECIAL OFFER 10%

11er KARTEN REVIVAL

03.04. - 10.04.2023. Verfügbar im Black & White Studio.
Nicht kombinierbar mit anderen Gutscheinen,
Rabatten oder Aktionen. Nur solange der Vorrat reicht.

BLACK & WHITE

Alzeyer Str. 121
67549 Worms

www.blackandwhite.de

WEITERE INFOS AUF:

gab es nicht, außer dass dieser Mitte April öffne. Ganz im Sinne des Konzepts möchte man jungen Geschäftsgründern mit Pop-Up-Stores die Möglichkeit geben, sich zeitlich begrenzt zu guten Konditionen ausprobieren zu können. Möglich wird das ebenfalls durch das Förderprogramm. Im Rahmen des Förderprogramms „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren" kann die Stadt einen Teil der Mietkosten übernehmen. Dieser Anteil soll, je nach Immobilie und Unternehmensbackground, individuell festgelegt werden. Kai Hornuf betonte, dass dies aber kein Rundumsorglos-Paket sei: ***„Wir übernehmen beispielsweise nicht die Kosten für eine komplette Einrichtung".*** Ziel ist, dass die Mietverträge mit einer kurzen Laufzeit von anderthalb Jahren und der städtische Zuschuss zu den Mietkosten Raum für neue Konzepte schaffen soll. Damit einhergehend die Hoffnung, dass sich die neu entstandenen Geschäfte dauerhaft niederlassen.

Grüne Zimmer, eine Weinmeile und ein Zähler

„Grüne Zimmer" sind ein weiterer Bestandteil, um die Wormser Innenstadt auf zu hübschen. Ebenfalls als Teil der „Worms wird wow" Offensive wurden für den Zeitraum von Mitte Mai bis Ende Oktober drei sogenannte Grüne Zimmer angemietet. Wie Kommunikationsmanager Volz erklärt, sind das „kleine mobile Oasen", die drei Standorten zugeordnet werden (Obermarkt, Marktplatz und Am Römischen Kaiser). Versehen mit Sitzmöglichkeiten und vielen Pflanzen sollen sie etwas Farbe in die graue Tristesse der Innenstadt bringen und zugleich das Umweltverständnis schärfen. Etwas Abwechslung soll auch die Weinmeile in die Innenstadt bringen. Zudem erhoffen sich die Veranstalter auch Menschen in die Stadt locken zu können, die zuletzt diese eher mieden. Entlang der Stadtmauer gibt es Wormser Wein, Musik und Snacks (siehe auch S. 24). Da sowohl Grüne Zimmer als auch die Weinmeile vergänglich sind und man mit diesem Projekt die Zukunft der Innenstadt nachhaltig gestalten möchte, braucht man natürlich auch Daten darüber, wie viele Menschen sich wann und wo durch die Stadt bewegen. Wie Jonas Volz ausführte, werde man drei angemietete Messgeräte an ausgesuchten Orten installieren. Dazu zählen der Winzerbrunnen, die Wilhelm-Leuschner-Straße und die Kämmererstraße Ausgang Richtung Marktplatz. Dadurch soll messbar werden, ob Veranstaltungen wie die Weinmeile oder Musik am Gammi (was im Mai/Juni stattfinden wird) Auswirkungen auf den Besucherstrom haben.

Der Worms Shop

Doch selbst wenn die Menschen zu den Veranstaltungen strömen, heißt das noch lange nicht, dass der Einzelhandel davon profitiert. Längst ist das Internet für die meisten Menschen zum wichtigsten Einkaufspartner geworden. Viele Vor-Ort-Geschäfte verdienen zwischenzeitlich auch in Worms zusätzliches Geld über den Onlinehandel. Sich allerdings bekannter zu machen, ist als kleiner Einzelhandel nahezu unmöglich. Frei nach dem Motto „gemeinsam sind wir stark" soll eine gemeinsame Online Plattform für Wormser Händler geschaffen werden, wie Jonas Volz mitteilte. Diese sei an einen Internetriesen angegliedert – welcher das ist, wollte Volz jedoch noch nicht verraten. Auf Nachfrage unseres Magazins, ob es sich um Amazon handele, verneinte er jedoch. Daher ist davon auszugehen, dass die neue Worms Shopping Plattform bei ebay zu finden ist. Ebay hat seit einiger Zeit Kommunen als potentielle Geschäftspartner entdecket, sodass bereits mehrere ähnliche Shops entstanden sind. Ob Worms in diesem Umfeld bestehen kann, wird die Zeit zeigen. Wann der Shop gestartet wird, wurde bei dem Gespräch nicht gesagt. Keine näheren Auskünfte gab es auch zu einem weiteren Projekt. Konkret geht es um den Wunsch einer Wandbemalung. Hierzu wurden verschiedene Wormser Künstlerinnen und Künstler angeschrieben, mit der Bitte, Ideen vorzulegen. Eigentlich sollte das Wandbild bereits am 1. April zu „Worms blüht auf" gezeigt werden. Daraus wird aber erstmal nichts. Jonas Volz teilte bei dem Pressegespräch mit, dass man derzeit noch in der Planung sei und geeignete Flächen suchen würde. Auch wenn die ersten Schritte noch kein waschechtes „Wow!" entlocken, so war sich Helmut Emler am Ende des Pressegesprächs sicher: *„Wir schnüren ein schönes Paket, sind guter Dinge und hoffen auf eine gute Resonanz!"*

Text: Dennis Dirigo, Fotos: Andreas Stumpf

»Persönliche Beratung
in allen Steuerfragen«

Dieter W. Hetterling
Steuerberater
Bahnhofstraße 40
67547 Worms

Tel.: 06241 45560
Fax: 06241 45517
E-Mail: hetterling@t-online.de
www.steuerbuero-hetterling.de

STEUERBÜRO
Hetterling

EIN KOMMENTAR

Die Zukunft ist weiter ungewiss

Ein Kommentar zu den ersten Projektschritten „Worms wird wow“

Ja, Helmut Emler hat Recht! Die Bretter sind dick, die gebohrt werden müssen und die Quadratur des Kreises leider noch nicht erfunden. Die Herausforderungen, denen Deutschlands Innenstädte gegenüberstehen, sind groß und ähneln sich vielfach und doch gibt es Unterschiede. Während Großstädte zumeist noch attraktiv für große Einzelhandelsnamen sind, haben kleinere und mittelständische Kommunen oft das Nachsehen. Dieses Problems ist sich auch die Politik in den letzten Jahren bewusstgeworden und verteilt mit Hilfe von Förderprogrammen kleine Trostpflaster. Auch Worms wurde von diesem Geldsegen zuletzt gleich zweimal getroffen. Mit dem ersten Topf sollen Veranstaltungen durch das Land unterstützt werden. Durch den zweiten, gefüllt vom Bund mit ca. 2,3 Millionen Euro, soll die großangelegte Rettungsinitiative „Worms wird wow“ den mehr als strauchelnden Patienten Innenstadt vor dem Kollaps bewahren. Aufgescheucht durch das plötzliche Kaufhof-Aus 2020 taten sich Stadt, Stadtmarketing und IHK zusammen, riefen zu Arbeitskreisen, schufen ein Konzept und stellten erstmal zwei neue Mitarbeiter ein, die sich explizit um den Leerstand kümmern sollen. Eine Aufgabe, die gewaltig ist und eher Vergleiche mit Don Quijotes aussichtslosem Kampf gegen die Windmühlen provoziert. Die Innenstadt ist für viele attraktive Händler unattraktiv geworden. Neugründungen – außerhalb von Nagelstudios, Dönerläden und Kiosks – sind eher Mangelware. Gesellschaftliche Veränderungen und eine sinkende Kaufkraft sind auch an der ruhmreichen Geschichte der Stadt nicht spurlos vorbeigezogen. Die Stadt attraktiv für neue Händler und Gastronomen mit Niveau zu machen, heißt, die Kaufkraft zu steigern, also Menschen hierher zu locken, die über das Geld verfügen, vor Ort einkaufen zu gehen. Sei es über den Tourismus, oder dass sich einkommensstarke Familien hier niederlassen oder innovative Existenzgründer in der Stadt ansiedeln. Die Wahrheit ist aber auch, dass weder Grüne Zimmer, noch Pop-Up-Stores die Innenstadt nachhaltig verändern können, so lange Politik und die ausführenden Verwaltungen Geschäftsleute und Konsumenten mit immer mehr Abgaben, Verordnungen und unglücklichen Entscheidungen das Leben erschweren und die Innenstadtentwicklung bereits im Keim ersticken. Im Sinne der Attraktivität wäre es eine Idee gewesen, selbige in der Innenstadt nicht durch Grüne Zimmer, sondern durch mehr Unterstützung der bereits jetzt schon hochgelobten Grünflächen in der Innenstadt zu steigern. Doch das Gegenteil ist der Fall. Wie längst entschieden wurde, hat Worms im Zuge des Haushaltsdefizits den Etat des Grünflächenamts um satte 1,3 Millionen Euro gekürzt, was ganz nebenbei auch wieder Stellenkürzungen zur Folge haben kann und zu einer weiteren Schwächung der Kaufkraft führt. Kurzum, Willkommen im Kreislauf des Irrsinns.

Kommentar: Dennis Dirigo

Worms hat ein Imageproblem

Randale in der Innenstadt sorgen für Fassungslosigkeit

Die Zeit ist derzeit wahrlich nicht arm an Momenten, in denen man an seinen Mitmenschen zweifelt. Und Hand aufs Herz: Zwar besagt die offizielle Kriminalstatistik, dass die Gesamtzahl der registrierten Straftaten rückläufig ist, doch das ändert nur wenig an einem jahrzehntealten Imageproblem, dass Worms nun mal ein hartes Pflaster ist.

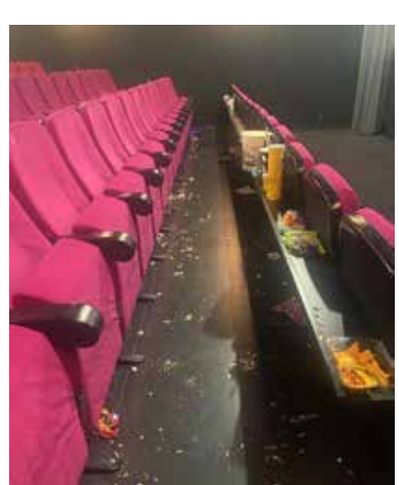
Entscheidend für die Wahrnehmung der Menschen ist nicht, dass die Zahl der KFZ-Aufbrüche als auch die Wohnungseinbrüche rückläufig sind, aber die Aufklärungsquote konstant hoch. Entscheidend für die Wahrnehmung ist die sogenannte Straßenkriminalität. Darunter versteht die Polizei Sachbeschädigungen, Raub, Körperverletzungen auf öffentlichen Wegen oder Plätzen, Diebstähle, Erpressung sowie Sexualdelikte. Abgesehen vom zweiten Corona Jahr 2021 registriert die Polizeidirektion der Stadt Worms durchschnittlich rund 1.500 Straftaten im Jahr. Nicht minder interessant sind die Rauschgiftdelikte, die oftmals wiederum im Zusammenhang mit der Straßenkriminalität stehen. Auch hier bewegt sich Worms auf einem konstant hohen Niveau, ohne jedoch besondere Auffälligkeiten zu den Nachbarstädten, wie Ludwigshafen oder Mainz, aufzuweisen. Im Jahr 2022 hat die Polizei in Rheinland-Pfalz 241.779 Straftaten in der Statistik erfasst. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Zunahme um 11,3 Prozent. Die Fallzahl liegt allerdings mit dieser Entwicklung wieder auf einem ähnlichen Niveau wie im Jahr 2019, also vor Corona. Für Worms wurde die abschließende Statistik für das Jahr 2022 bis zum Redaktionsschluss noch nicht veröffentlicht. Aber auch wenn die Zahlen scheinbar stagnieren, scheint der Ton innerhalb der Gesellschaft rauer geworden zu sein. Fast schon symptomatisch hierfür stehen alleine vier Wochen von Fastnachtsamstag bis Mitte März. In diesem Zeitraum sorgten mehrere Meldungen in der Innenstadt für kollektive Fassungslosigkeit. Die Politik, namentlich CDU und SPD, nutzten wiederum die Gelegenheit, um eine Diskussion über Videoüberwachung zu etablieren.

Schlüsselraub und Schläge für den Chef

Es war eigentlich ein Tag, an dem man als Polizist eher damit rechnet, dass es aufgrund eines hohen Alkoholpegels zu Schlägereien oder Belästigungen kommt, denn am Fastnachtsamstag hatten mehr als 1.000 Besucher auf dem Obermarkt ihren „Spass uff de Gass“. Begleitet wurde die ausgelassene Straßenfastnacht von zahlreichen uniformierten Polizisten sowie von Mitarbeitern der Ordnungsbehörde. Diese marschierten in kleinen Teams immer wieder durch die Stadt. Man könnte meinen, dass es nur wenige Tage in Worms gibt, an denen man sich sicherer fühlen kann. Für das Team des beliebten Cafés „Coffee Brothers“ bestand kein Grund zur Sorge, auch dann nicht, als ein junges Pärchen das Lokal betrat. Doch dann beobachtete eine junge Praktikantin des Cafés, dass das Pärchen gegen 14:30 Uhr im hinteren Toilettenbereich einen Schlüssel stahl. Eiligst entfernten sich die zwei aus dem Lokal. Die Praktikantin folgte ihnen und rief beim Verlassen den Kollegen noch zu, dass diese den Schlüssel gestohlen hätten. Sich der Verantwortung für die Praktikantin bewusst, folgte Inhaber Jan Medert der jungen Frau und den vermeintlichen Dieben. Vor dem Modehaus Jost forderte man den Schlüssel zurück. In diesem Moment wurde Medert von hinten attackiert und niedergeschlagen. Es folgte die Flucht der mittlerweile vier Täter, ein Krankenhausaufenthalt für den Café Betreiber und schließlich eine Anzeige zunächst gegen Unbekannt. Die Täter wurden zwischenzeitlich identifiziert. Für Jan Medert war es das erste Mal in seiner zehnjährigen Laufbahn, dass er tätlich angegriffen wurde. Im Gespräch mit **WO!** ist er froh, dass nichts Schlimmeres passiert ist und erklärt zudem, dass er positiv von dem Zusammenhalt und der Unterstützung vieler Mitmenschen überrascht war. Zu dem Fall selbst möchte er sich aktuell nicht mehr äußern, da es sich um ein laufendes Verfahren handelt.

Ein TikTok Trend führt zu Vandalismus

Zur Anzeige kam es zwar nicht bei den Zwischenfällen rund um die Filmvorführung von „Creed III: Rocky‘s Legacy“, dennoch ist Kinobetreiber Patrick Mais im Gespräch geschockt über das verrohte und respektlose Verhalten, das er im Zusammenhang mit den Filmvorführungen erleben musste. Bereits bei der ersten Vorführung am 2. März zeigte sich, dass etwas anders war. Dass Popcorn und leere Kartonagen sich auch mal auf dem Boden verteilen, ist normal. Dass allerdings ausnahmslos alle im Kino gekauften Produkte im Anschluss auf dem Boden zu finden sind, eher nicht. Wie Patrick Mais im Gespräch mit **WO!** erzählt, sei dies aber noch ziemlich harmlos gewesen. Im Laufe der nächsten drei Aufführungen steigerte sich der Grad der Verdreckung. Der Kinochef schildert dementsprechend entsetzt: *„Die Fotos, die wir aufgenommen haben, sind vom Freitag. Am Samstag sah es noch schlimmer aus. Jede einzelne Reihe im Kino 3 war von vorne bis hinten komplett verschmutzt. Es sah aus, als hätten die Besucher absichtlich das Popcorn mit den Füßen in das ausgeschüttete Cola hineingetreten.“* Mais weiter: *„Am Ende der Vorführung klebte Popcorn im Vorhang und das Zugseil des Vorhangs wurde massiv beschädigt, sodass wir ein neues einfädeln mussten.“* Mitarbeiter Dieter Keller erzählt, dass er zwei Tage damit beschäftig war, den Saal wieder komplett sauber zu bekommen. Als Mais während der Samstagabendvorstellung den Saal betrat, erlebte er pure Anarchie, wie er erzählt. Die Men-



schen kletterten über die Sitze, unterhielten sich oder telefonierten so lautstark, sodass sie die wenigen verbliebenen Zuschauer, die tatsächlich den Film schauen wollten, rücksichtlos störten. Vor der fünften und letzten Vorführung gab es schließlich eine Ansprache, zudem blieb Patrick Mais während der Vorstellung im Saal. Zwar gab es an diesem Abend keine weiteren Störungen, allerdings entschied sich der Kinobetreiber, den Film abzusetzen. Auslöser für diesen Vandalismus war eine fragwürdige TikTok Challenge, die das Ziel verfolgte, die Kinobetreiber zum Abbruch der Vorstellung zu nötigen. In anderen Städten gingen die Randale so weit, dass es zum Teil zu Massenschlägereien kam. Davon blieb Worms verschont, dennoch ist Mais entsetzt und fragt sich, wohin diese Verrohung noch führen kann und was als Nächstes passiert? Vor allem stellt er sich die Frage, was es für eine Gesellschaft bedeutet, wenn bewusster Vandalismus, Egoismus und Rücksichtslosigkeit als Heldentaten in den Sozialen Netzwerken abgefeiert werden?

Gesprengter Fahrkartenautomat

Vandalismus der ganz besonderen Art musste derweil die Deutsche Bahn erfahren. Gemeinhin sind in den letzten Monaten eher Geldautomaten in den Fokus von Kriminellen geraten. In der Nacht vom 10. auf den 11. März traf es allerdings einen Fahrkartenautomaten auf der Westseite des Hauptbahnhofs. In der Polizeimeldung hieß es hierzu: *„Am Samstagmorgen wird eine Passantin auf einen lauten Knall aus Richtung Wormser Hauptbahnhof aufmerksam. Wenig später stellt sie einen beschädigten Fahrkartenautomaten der Deutschen Bahn fest. (…). Die Seitenwand des Automaten wird vermutlich mittels unbekanntem Sprengmittel aufgerissen und der Automat nahezu vollständig zerstört. An den Inhalt des Automaten gelangten die unbekannten Täter dennoch nicht. Sie konnten unerkannt flüchten.“* Geschätzt wird der Sachschaden auf 20.000 bis 30.000 Euro. Da der Vorplatz auf dieser Seite des Bahnhofs nicht videoüberwacht ist, gibt es nach dem jetzigen Stand keine Aufnahmen von den Tätern. Allerdings hoffen die Ermittler auf Videomaterial von Überwachungskameras anliegender Gebäude.

Schläge in der Kaiser Passage

Eigentlich ist Donnerstagabend um 17:30 Uhr nicht gerade der Zeitpunkt, an dem man beim Bummeln durch die Kaiser Passage damit rechnet, körperlich angegriffen zu werden. Aber genau das ist einem Besucher passiert. Aufgrund des hohen Besucheraufkommens versuchte ein bislang unbekannter Mann, sich an einem 46-jährigen Mann vorbeizudrücken, worauf dieser ihn ansprach. Daraufhin schlug der bislang unbekannte Täter dem 46-Jährigen mehrfach ins Gesicht und verletzte ihn hierdurch schwer, sodass dieser in ein spezialisiertes Krankenhaus gebracht werden musste. Der Tatverdächtige entfernte sich unerkannt von der Örtlichkeit, während die Ermittlungen aktuell weiterlaufen.

Fazit

Es mag sein, dass diese Ballung der Vorfälle ein Zufall ist, dennoch decken sich die Ereignisse mit dem Unsicherheitsempfinden vieler Wormser.
Mit Lösungen tut man sich indes schwer. Zuletzt meldete sich die Stadt im August 2021 zu diesem Thema und verkündete, dass man derzeit an einem Sicherheitskonzept arbeite. Wann dies endlich vorliegt und was es letztlich beinhaltet, ist bislang noch nicht bekannt.

Text: Dennis Dirigo, Fotos: Andreas Stumpf (Fahrkartenautomat), Patrick Mais (Kino)

Zinnkann GmbH
Eisenwaren – Schließanlagen
IHR PARTNER
für Eisenwaren,
Werkzeuge, Tresore und
Schließtechnik
Pfauenpforte 9 – 11
67547 Worms
Telefon (0 62 41) 911 06 60
Telefax (0 62 41) 911 06 30
info@zinnkann-eisenwaren.de
www.zinnkann-eisenwaren.de
Unsere Partner:
ABUS Security Tech Germany
Wertheim

Stillstand?
Oder: Eine Stadt im Umbruch

In den Sozialen Medien gilt Worms als aussterbende Stadt

Wenn in den Sozialen Medien über Worms gesprochen wird, dann wird diese gerne als aussterbende Stadt bezeichnet, die sich in einer Abwärtsspirale befindet. Nicht nur, dass das Image der Stadt zwischenzeitlich deutlich besser war, scheint auch das Selbstwertgefühl ihrer Einwohner aktuell nicht sonderlich stark ausgeprägt zu sein.

Regelmäßige Bahnfahrer aus der Region berichten gerne, dass es vor allem zwei Bahnhöfe gibt, an denen man nachts nur äußerst ungerne einen längeren Aufenthalt verbringt. Der eine ist in Ludwigshafen, der andere in Worms, weil man dort zumeist auf Gestalten treffe, denen man nicht unbedingt alleine im Dunkeln begegnen möchte. In Ludwigshafen hat man zusätzlich das Problem, dass die Stadt, die zu einem nicht unerheblichen Teil aus der BASF besteht, als nicht sonderlich schön gilt, was ihr in diversen Rankings der „hässlichsten Städte Deutschland“ stets konstante Spitzenplätze bescherte. In Worms befinden sich dagegen sehr viele schöne und touristisch interessante Plätze, die einem allerdings nicht gleich ins Auge springen, wenn man, vom Bahnhof aus, die Fußgängerzone betritt. Dass aber Worms in der näheren Umgebung zudem lange Zeit als raues Pflaster galt, diesen Ruf hatte sich die Stadt über Jahrzehnte hinweg erworben. Auch wenn beispielsweise das Starefest heutzutage gerne glorifiziert wird, vergisst man gerne, dass es auch dort zu später Stunde regelmäßig zu Schlägereien kam. Dieses mulmige Gefühl Auswärtiger beim Besuch von Wormser Veranstaltungen, speziell in den 80er und 90er Jahren, manifestierte den zweifelhaften Ruf der Stadt. Das Problem ist also schon länger bekannt und tatsächlich hat man Anfang der 2000er sichtbare Versuche unternommen, diesem Image entgegenzusteuern. Damals wie heute war es ein Ziel der Stadt, mehr gutverdienende Neubürger in die chronisch klamme Stadt zu locken. Rückblickend gesehen kann man sagen, dass es zumindest ein Jahrzehnt lang, als Worms als aufstrebende Stadt galt, gelungen ist, die Stadt von ihrem negativen Image zu befreien. Dazu hatten auch die Nibelungen Festspiele beigetragen, die erstmals 2002 ausgetragen wurden und seitdem jedes Jahr fast 20.000 Besucher zu den Aufführungen vor dem Wormser Dom locken. Neben dem Jazzfestival (seit 1991) stellte Worms damit erneut unter Beweis, dass es hier, fernab von Volksfesten, durchaus auch ein kulturaffines Publikum gibt. Als dann ein Jahr später – nach 16 Jahren Gernot Fischer – ein neuer junger OB namens Michael Kissel gewählt wurde, hat das neue Stadtoberhaupt seinen Einwohnern frisches Selbstvertrauen eingeimpft. Plötzlich wurde die Stadt, die im Rhein-Main-Neckar-Kreis ein wenig untergeht zwischen großen Städten wie Mannheim, Mainz, Darmstadt, Wiesbaden oder Frankfurt, auch anderswo stärker wahrgenommen. Im März 2005 erschien die erste Ausgabe unseres **WO!** Stadtmagazins als fünfte Zeitschrift am Wormser Printmarkt und auch wir haben in dieser Zeit von dem neuen Glanz der Stadt profitiert. Ein Jahr zuvor war die Kaiserpassage eröffnet worden und sollte als Besuchermagnet Konsumenten aus der Umgebung in die Nibelungenstadt locken. Gleichzeitig fanden die Bauarbeiten statt für das Wohn- und Gewerbegebiet „Liebenauer Feld“. Dort, wo früher die US Army ihre Liegenschaften besaß, sollte nun jungen Familien und Zugezogenen eine neue Heimat geboten werden. 2008 feierte der Wormser Einkaufspark, besser bekannt als WEP, seine Neueröffnung und füllte damit eine jahrzehntelang brachliegende Fläche der Bundeswehr wieder mit Leben. Zu der Goldgräberstimmung passte auch, dass dem höchsten Fußballklub der Stadt, Wormatia Worms, im selben Jahr die Qualifikation für die Regionalliga West gelang, was anfangs große Euphorie auslöste. Im ersten Regionalligajahr 2008/2009 kamen durchschnittlich 1.663 Besucher zu den Heimspielen (im Jahr des Abstiegs 2019 waren es im Schnitt nur noch 1.104 Zuschauer). Höhepunkte waren die beiden DFB-Pokalschlachten 2012 gegen Hertha BSC Berlin und den 1. FC Köln vor insgesamt 13.500 Zuschauern. Derweil wurde auch die kulturelle Landschaft in Worms im Januar 2011 um das Vorzeigewerk von Oberbürgermeister Kissel bereichert. Dass die Baukosten vom Wormser Kultur- und Tagungszentrum mit dem prägnanten Namen „Das Wormser“ an der 50-Millionen-Euro-Marke kratz-

TRÖDEL TRUPP WORMS
TTW
• Haushalts- / Betriebsauflösung
• Entrümpelung • Entsorgung
• Seniorenumzüge
NEU IN UNSEREM LEISTUNGSANGEBOT
• Desinfektion • Spezialreinigung
• Geruchsneutralisierung • Tatortreinigung
Tel.: 06241 8 54 22 45
Mobil: 01578 4 55 55 63
An- und Verkauf:
Friedrich-Ebert-Str. 50
67549 Worms
www.troedeltrupp-worms.de • info@troedeltrupp-worms.de

WIR SUCHEN
MITARBEITER
(m/w/d)
PROKOPP
PERSONALDIENSTLEISTUNGEN
• Vertriebsmitarbeiter (intern)
• Lagerarbeiter/Produktionshelfer
• Staplerfahrer
• Maschinen- u. Anlagenführer
• Industriemechaniker
• Elektriker aller Bereiche
Unser Team freut sich auf Sie!
Ludwigsplatz 5 • 67547 Worms • Tel. 06241 60 46
info@prokopp-personal.de • www.prokopp-personal.de

HEIZUNG – *LÜFTUNG* – SANITÄR

Die GS Wärmesysteme GmbH ist der größte Bausatzlieferant und Deutschlands Nr. 1 für Heizungs- und Sanitärbausätze. Mit über 200 Mitarbeitern liefern und montieren wir seit mehr als 30 Jahren bundesweit Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsanlagen. Unser Schwerpunkt liegt im Ein- und Zweifamilienhaus, von denen wir jedes Jahr ca. 1500 Baustellen abwickeln.

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams zuverlässige Mitarbeiter:

- **Monteure** (m/w/d)
- **Service Techniker** (m/w/d)

Wir bieten Ihnen eine sichere und profitable Chance, einen Arbeitsplatz in einem dynamischen Zukunftsmarkt und ein überdurchschnittliches Einkommen.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte vorzugsweise an:
bewerbung@gs-buerstadt.de

GS Gebäudesystemtechnik GmbH
Lorscher Straße 16 · 68642 Bürstadt · Telefon: (0 62 06) 98 84-7
bewerbung@gs-buerstadt.de · www.gs-waermesysteme.de

ten, sorgte jedoch für heftige Kritik. Als dann Kissel im April 2011 erst in einer knappen Stichwahl gegen Dr. Klaus Karlin (CDU) gewann, war dies zugleich ein Vorbote für seine zweite Amtszeit, die von deutlich mehr Widrigkeiten geprägt war. Mit dem aufgrund seiner Finanzpolitik in der Kritik stehenden OB waren verstärkt Logistiker in die Stadt gekommen und hatten die letzten freien Gewerbeflächen in Beschlag genommen. Auf der Suche nach Gewerbeflächen stieß Kissel auf das Gewerbegebiet „Am hohen Stein“ in Worms-Heppenheim, das aber protestierende Bürger und ein Goldhamster zu verhindern wussten. Nicht verhindern konnten die Bürger – trotz 15.000 Unterschriften, die gegen den umstrittenen Bau gesammelt wurden – das „Haus am Dom“. Obwohl der amtierende OB in seiner zweiten Amtszeit deutlich mehr Bürger gegen sich aufgebracht hatte und kaum noch nennenswerte Impulse für die Stadt setzten konnte, beschloss er, für eine dritte Amtszeit zu kandidieren. Rückblickend gesehen wurde damit bei der OB-Wahl 2018 die Chance zu einer Wende verpasst. Ohne Kissels erneute Kandidatur wären SPD und CDU gezwungen gewesen, junge Kandidaten ins Rennen zu schicken, die mit frischen Ideen eine neue Ära hätten einleiten können. Nach Kissels Kandidatur entschied sich die CDU für den langjährigen Landtagsabgeordneten Adolf Kessel, der in der Stichwahl deutlich gegen den bisherigen Amtsinhaber siegte.

Wie ist der Status Quo?

Seit Mitte 2019 ist nun Adolf Kessel der neue Oberbürgermeister der Stadt Worms und hat kein leichtes Amt übernommen. Der von seinem Vorgänger übernommene Schuldenberg engt den städtischen Handlungsspielraum bis heute ein. Vor allem aber ist Kessel ein komplett anderer Typ als sein Vorgänger. Introvertierter, weniger narzisstisch und nicht unbedingt einer, der jede Idee gleich an die Presse raushaut. Dass diese mangelnde Präsenz von Kommentatoren in den Sozialen Medien mitunter als Untätigkeit ausgelegt wird und man dem neuen OB nachsagt, dass es unter ihm zu einem Stillstand in der Stadt käme, ist nicht fair, wenn man Kessels bisherige Amtszeit zugrunde legt, die von unvorhersehbaren Widrigkeiten geprägt war. Wie auch die aktuelle Bundesregierung war Kessel vielfach gezwungen zu reagieren, anstatt tatsächlich zu agieren. Kaum war Kessel im Amt, wurden die Bürger von einer Corona Pandemie gebeutelt, die das Land fast zwei Jahre im Würgegriff hielt. Bekanntlich treffen Krisen diejenigen besonders hart, die es vorher schon schwer hatten. Wie auch in anderen Städten wurden in Worms der ohnehin schwer gebeutelte Einzelhandel und Gastronomiebetriebe existenziell bedroht. Als 2020 der KAUFHOF sein Aus in Worms verkündete, war dies vermutlich nur die berühmte Spitze des Eisbergs und zwang die städtischen Verantwortlichen zum dringenden Handeln. In dieser Situation sprang Kessel in die Bresche und schmiedete eine Lösung für den Fortbestand des Gebäudes. Dass sich die Stadtverwaltung in den Verwaltungstrakt einmietete und nun Bürger an der ehemaligen Laderampe des Kaufhofs ihre Amtsgeschäfte erledigen, brachte ihr zwar den Namen „Hinterhofverwaltung“ ein. Dafür konnte man das Starnberger Unternehmen „ehret + klein“ dazu bewegen, ein Konzept zur Weiternutzung des ehemaligen Kaufhof-Gebäudes zu erstellen. Es wird also an dieser prägnanten Stelle in der Innenstadt „irgendwann“ weitergehen, jedoch liegt die Zukunft in den Händen von „ehret + klein“, die aktuell auf der Suche nach Mietern sind, um das K32 zukünftig mit Leben zu füllen, sprich: mit Einzelhandel, Gastronomie, Pop-up-Stores etc. Alleine das wird schon eine Mammutaufgabe, vor dem Hintergrund steigender Energiekosten und zunehmend abgebrannten Konsumenten überhaupt neue Mieter zu finden. Ende 2021 erschien zum letzten Mal das „Wormser Wochenblatt“, denn nach vier Jahrzehnten musste der Mitbewerber im Zuge der Corona Pandemie die Segel streichen. In diesem Jahr verkündete der Mutterkonzern OTTO, dass alle „My Toys“ Filialen bundesweit geschlossen werden, wovon auch die Wormser Filiale in der Kaiserpassage betroffen ist. Es steht zu befürchten, dass dies nicht die letzte Hiobsbotschaft bleiben wird. Wie verheerend die Auswirkungen von Corona und steigenden Energiepreisen tatsächlich sein werden, wird man in den nächsten Wochen und Monaten noch brutal vor Augen geführt bekommen. Auf jeden Fall bleibt die Wormser Innenstadt der größte Problemfall, der die städtischen Verantwortlichen in nächster Zeit weiter beschäftigen wird. Wenn also in den Sozialen Medien davon gesprochen wird, dass sich Worms auf einem absteigenden Ast befindet, kann man sich in Anbetracht dieser Nachrichten dieses Eindrucks nicht erwehren. Ein wenig könnte man die Situation der Stadt mit der von Wormatia Worms vergleichen. Zwar spielt der VfR nach dem zwischenzeitlichen Abstieg 2019 nun wieder in der Regionalliga, allerdings ohne jegliche Perspektive, weiter nach oben zu kommen. Wenn überhaupt, ist die Regionalliga das Nonplusultra für den Verein. Wie auch der Stadt fehlen der Wormatia die großen Visionen, aber natürlich vor allem das nötige Kleingeld. Von daher ist man verstärkt auf externe Geldgeber angewiesen. Auch die großen Projekte in der Stadt, die derzeit auf ihre Umsetzung warten, werden in den meisten Fällen von privaten Geldgebern finanziert. Der Darmstädter Marc Baumüller will den Alten Schlachthof als Erlebniswelt „Matadero“ zu neuem Leben erwecken. Die bereits erwähnten „ehret + klein“ sind nicht nur für die weitere Nutzung des ehemaligen Kaufhof-Gebäudes zuständig, sondern ebenso für das „Licht-Luftbad-Quartier“ auf dem ehemaligen Rheinmöve-Gelände. Und nicht zuletzt sorgt das Starnberger Unternehmen für die Umsetzung des Gerberquartiers auf dem Gelände, wo zuvor der Nibelungencenter stand. Mit der Hotelkette „B & B“ konnte man kürzlich einen ersten Ankermieter verkünden. Damit kommt also endlich das langersehnte Hotel nach Worms, um größere Touristengruppen aufnehmen zu können. Denn es ist ein wenig symptomatisch für Worms, dass das anvisierte Hotel neben dem Kultur- und Tagungszentrum, anstelle des heutigen EWR-Parkplatzes, nie gekommen ist, obwohl es in der Ära Kissel immer wieder Wasserstandsmeldungen zu potentiellen Interessenten gab. Es gibt also durchaus große Projekte für die Zukunft, die nur auf ihre Umsetzung warten. Das gilt im Übrigen auch für den einzigen wirklichen Glücksfall in der Ära Kessel, nämlich die Ernennung zum UNESCO Weltkulturerbe im Jahr 2021. Dieses Erbe gilt es nicht nur mit Stolz nach außen zu tragen, sondern entsprechend zu vermarkten, um Touristen in die Nibelungenstadt zu locken und das angekratzte Image der Stadt wieder aufzupolieren.

Text: Frank Fischer

ausgewählte produkte seit 1896
LÜTZENKIRCHEN
zeitlos. praktisch. originell.
Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt freundliche, flexible und zuverlässige **VERKÄUFER** (m/w/d) auf 520-Euro-Basis.
(Bewerbung bitte schriftlich, gerne auch per E-Mail)
Hafergasse 7 • 67547 Worms • Tel. (0 62 41) 2 51 64
E-Mail: ghofmeister@web.de

Pietät Thalmaier
Seit 50 Jahren in Worms - vertrauen Sie in unsere Erfahrung
Wir kümmern uns um Ihre Anliegen im Trauerfall:
Organisation der Bestattung
24 h für Sie erreichbar: 06241 46464
Bestattungsvorsorge
67547 Worms I Goethestrasse 25 I www.bestattungen-thalmaier.de I 06241 46464

SAVE THE DATE
Partner der:
NIBELUNGEN FESTSPIELE WORMS
Es ist wieder soweit!
Massivhaus Wonnegau läd zum Bauinfotag mit "OPEN HOUSE"
Sonntag, 07.05.2023
In der Zeit von 11 - 16 Uhr
Neubaugebiet Wachenheim
67591 Wachenheim
Wachtelring 6
-Ausschilderung folgen-
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
sc.MASSIVHAUS WONNEGAU GmbH
sc.Massivhaus-Wonnegau GmbH - Schlossbergring 25 - 67582 Mettenheim - 06242 9903704 - info@massivhaus-wonnegau.de - www.massivhaus-wonnegau.de

Starten Sie mit uns ins neue
Gartenjahr
2023
Mit unseren Gartengeräten geht die Arbeit leicht und mühelos.
DIE PASSENDEN GERÄTE AUF
www.dexheimer-worms.de
20 JAHRE
DEXHEIMER
GmbH & Co.KG
Nutzfahrzeuge und Kleingeräte-Fachbetrieb
· Nutzfahrzeuge
· Kleingeräte + Motoristik
· Land- + Weinbautechnik
· Beratung + Verkauf
· Ersatzteil- + Reparatur-service
Fahrweg 100 · 67547 Worms
Tel. 0 62 41 - 4 56 03
Fax 0 62 41 - 4 69 79
info@dexheimer-worms.de
www.dexheimer-worms.de
MO-FR 8-18 Uhr
SA 8-13 Uhr
STIHL

Vorsicht Videoüberwachung?

Stadtrat stimmt für Konzept der intelligenten Videoüberwachung

Jedes Gewaltverbrechen ist eines zu viel. Dabei sind es vor allem Gewaltdelikte, die im Fokus der Öffentlichkeit stehen und zur Frage führen, wie sicher ist es in den Städten? In Worms wurde diese Debatte durch den Angriff auf den Coffee Brothers Inhaber Jan Medert und seine Praktikantin erneut entfacht. Damit verbunden ist der politische Ruf nach Videoüberwachung.

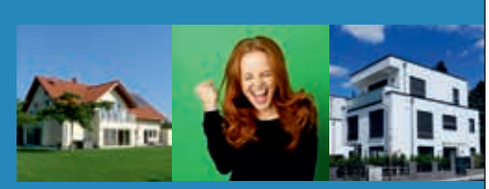
Im Stadtrat am 13. März wurden die Weichen für diese Form der Kriminalitätsbekämpfung gestellt. Doch es bleiben Fragen. Eingereicht wurde der Antrag zur Erstellung eines Konzepts zur Videoüberwachung von den Stadtratsfraktionen der SPD und CDU. Darin heißt es: ***„Um die Sicherheit der Wormserinnen und Wormser zu erhöhen und zu verbessern, beantragen die Fraktionen von CDU und SPD, unter Beachtung der rechtlichen Rahmenbedingungen, eine kommunale und intelligente Videoüberwachung an besonders gefährdeten Punkten unserer Stadt einzurichten. Ein Videosicherheitskonzept wird erstellt.“*** Weiterhin erklären die Fraktionen: ***„Die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt erwarten zu Recht, dass die Sicherheit und auch die Ordnung in der Stadt gewahrt sind und bleiben.“*** Dieser Feststellung liegt wiederum das Ergebnis einer nicht repräsentativen Umfrage zu Grunde, bei der 86 Prozent der 2.230 Teilnehmer erklärten, sich nachts auf den Straßen unsicher zu fühlen. Zwar erklären die Fraktionen im selben Text, dass man dank der Aufstockung der Ordnungsbehörde und der Zusammenarbeit mit der Polizei durch erhöhten Kontrolldruck so manche „Gefahrenlage zurückgedrängt“ habe, doch das ändert nichts an dem sensiblen Plan. Viel mehr halten sie es für unerlässlich, auf Videoüberwachung zurückzugreifen, da diese präventiv wirke.

Keine Datenschutzbedenken

Auch hegt man keine datenschutzrechtlichen Bedenken. ***„Zu guter Letzt tragen die neueren Technologien der intelligenten Videoüberwachung auch den datenschutzrechtlichen Einschränkungen Rechnung. Nicht nur das „Persönlichkeitsrecht“, sondern auch das Recht des Bürgers auf die Sicherheitsgewährung des Staates ist Grundrecht.“*** Für Dirk Beyer (SPD) ist derweil auch schon klar, wo die Kameras positioniert werden könnten. Neuralgische Punkte sieht er am Hauptbahnhof, in der KW und in Teilen der Stadt. Im Laufe der Debatte schilderten weitere Ratsmitglieder ihre persönlichen Angsträume in Worms. Da Videoüberwachung ein scheinbar einfaches und verlockendes Instrument zur Verbrechensbekämpfung/Vermeidung ist, bat Detlef Kettner von der Freien Liste Pfeddersheim darum, bei der Konzepterstellung auch den größten Wormser Vorort nicht zu vergessen. Doch reicht ein Unsicherheitsgefühlt, um einen solchen Eingriff in das öffentliche Leben vorzunehmen und rechtfertigt dies die immensen Kosten? ***„Die Videoüberwachung geistert immer wieder durch sämtliche sicherheitspolitische Debatten, ist uns aber immer noch den Nachweis schuldig, dass sie präventiv wirkt und Kriminelle wirklich abhält. Dieser Nachweis ist bis heute nie glaubwürdig erbracht worden“,*** gab David Hilzendegen (Bündnis 90 / Die Grünen) zu bedenken.

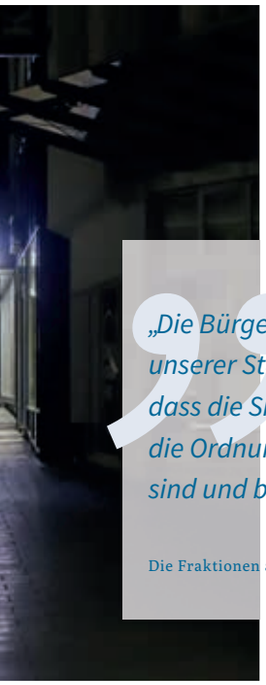
Die Bauzeit meines Lebens ist jetzt!

WETON®
MASSIVHAUS



Sprechen Sie uns an! 06233 73 7744

Ernst-Rahlson-Straße 17, 67227 Frankenthal, pfalz@weton.de



Pilotprojekt Mannheim

In Mannheim ist man mit dieser Technologie schon ein ganzes Stück weiter. Dort startete 2018 ein Pilotprojekt zur intelligenten Videoüberwachung mit 68 Kameras. Das Innenministerium Baden-Württemberg zeigt sich mit dem Projekt höchst zufrieden und erklärte auf eine Anfrage der Mannheimer CDU-Fraktion: ***„Das Beispiel Mannheim hat gezeigt, dass Videoüberwachung grundsätzlich einen positiven Effekt auf die Entwicklung der Kriminalität an sogenannten Kriminalitätsbrennpunkten entfaltet und zur Erhöhung der Sicherheit im Öffentlichen Raum beiträgt.“*** Weiter heißt es: ***„So konnte die Videoüberwachungstechnik in Mannheim schon vielfach dazu beitragen, sich anbahnende körperliche Auseinandersetzungen vor dem Auftreten delinquenten Verhaltens zu unterbinden. Beispielhaft sei hierzu ein Vorfall im Juni 2022 angeführt, bei welchem sich eine männliche Person auf dem Alten Messplatz in Mannheim wiederholt äußerst aggressiv gegenüber Passanten verhielt.“*** Zum Sicherheitsgefühl der Bürger hat die Überwachung allerdings nur eingeschränkt beigetragen. So erklärten in einer repräsentativen Umfrage lediglich 17 Prozent, sich sicherer zu fühlen. Dennoch wurde der Einsatz insgesamt als gut bewertet. Das Projekt in Mannheim ist auf fünf Jahre ausgelegt. In Worms dürfte ebenso viel Zeit vergehen, bis es soweit ist. Insofern sind Stadt und Stadtrat auch gefragt, sich Ideen abseits von technischen Lösungen zu überlegen.

> *„Die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt erwarten zu Recht, dass die Sicherheit und auch die Ordnung in der Stadt gewahrt sind und bleiben.“*
>
> Die Fraktionen aus dem Stadtrat

Text: Dennis Dirigo,
Foto: Andreas Stumpf

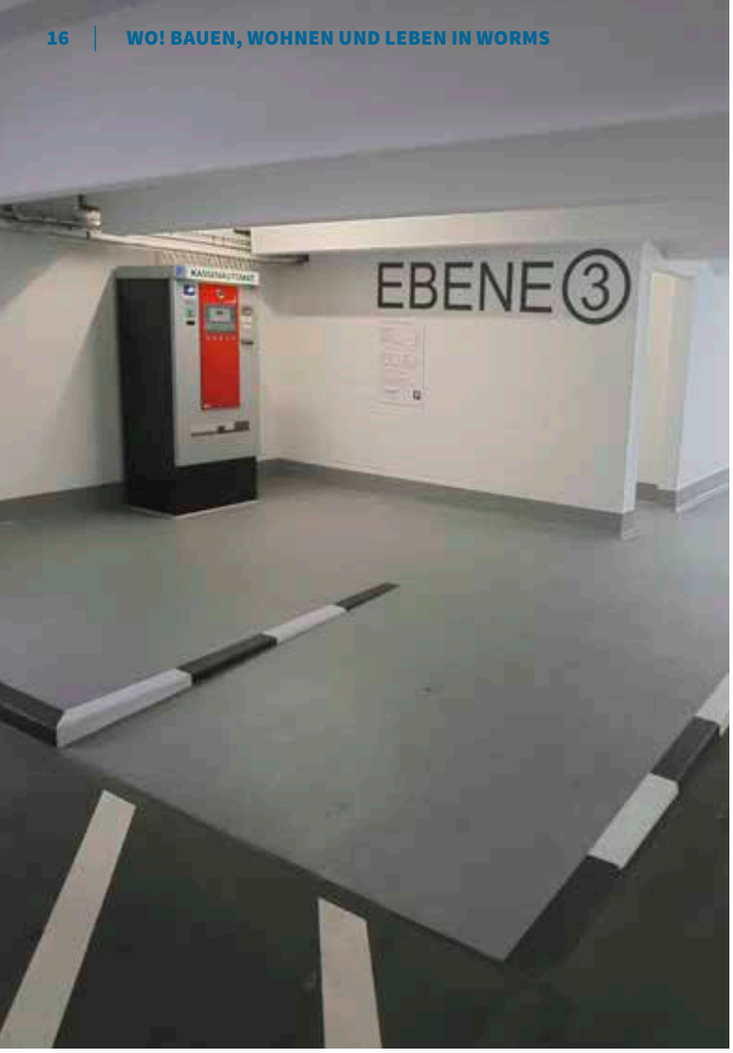
Alles aus einer Hand für Boden, Fenster, Wand.
Pauly
Raumaustatter
Meisterbetrieb
seit 1932
Beläge •
Gardinen •
Waschdienst •
Teppichböden •
Polsterarbeiten •
Sonnenschutzanlagen •
Tapezier- und Malerarbeiten •
Richard-Knies-Str. 20 · 67550 Worms-Herrnsheim
Tel. 0 62 41-5 55 50 · Fax 0 62 41-59 40 80
info@pauly-worms.de · www.pauly-worms.de
Raum für Ideen

KURT HEILMANN
MALERBETRIEB
Malerarbeiten
Verputzarbeiten
Fußbodenverlegung
Wärmedämmung
LANDGRAFENSTR. 13 67549 WORMS
TEL. 06241-76162 FAX 06241-74575
www.kurt-heilmann.de

Ihr Zuhause liegt uns am Herzen!
IMMOBILIENSERVICE
DENSCHLAG
Wir an Ihrer Seite – Ihr Makler für Rheinhessen
Wir suchen für Sie:
· Einfamilienhäuser
· Mehrfamilienhäuser
· Eigentumswohnungen
· Bauplätze
· Mietwohnungen
Zuverlässiger Partner für Verkauf, Vermietung und Verwaltung Ihrer Immobilie.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
Sachverständige für Immobilienbewertung D2
Mitglied im Immobilienverband Deutschland
Neumarkt 7 • Worms • Tel. 06241 6961
WWW.DENSCHLAG.DE

KÖBIG – Ihr Top-Team, wenn's ums Bauen geht.
Baustoffe für Hoch- und Tiefbau, Innenausbau, Bäder, Sanitär, Fliesen, Heizungen, Gartengestaltung.
Besuchen Sie uns in:
68642 Bürstadt
Forsthausstrasse 10
Tel: 0 62 06/98 82-0
Fax: 0 62 06/98 82-70
www.koebig.de
KÖBIG
Wenn's ums Bauen geht

BRAUNER
HEIZUNG · LÜFTUNG · SANITÄR
• Sanitär- und Heizungsmontage
• Solartechnik
• Pelletsanlagen
• Regenwassernutzung
• Klimageräte
• Wärmepumpe
Meisterbetrieb
Manfred Brauner
Am Trappenberg 2
67592 Flörsheim-Dalsheim
E-Mail info@hls-brauner.de
Fon 06243/5482
Fax 06243/911679
Mobil 0177/5297763



Frühlingsbeginn mit Parkhauseröffnung

Parkhaus am Theater feiert Wiedereröffnung

Während an der Außenfassade des Parkhauses die Knospen der Bepflanzung erst vorsichtig beginnen, ihren betörenden Duft zu versprühen, erfreut sich das Innenleben bereits seit dem 20. März an einem Frühlingserwachen der ganz anderen Art. Nach 13 Monaten Sanierungsarbeiten ist das Parkhaus am Theater nun wieder für Autofahrer geöffnet.

Parken in der Innenstadt ist für viele Kraftfahrzeuglenker seit Jahren ein Reizwort. Für die einen gibt es zu wenige Parkplätze, für die anderen zu viele und vor allem sind diese zu teuer. Tatsächlich entwickelte sich die Parkplatzsuche in der Innenstadt in den letzten Monaten, vor allem an Wochenendtagen, durchaus zu einer Herausforderung. Das mussten insbesondere Theater-, Gastronomie- oder Kinobesucher im Umfeld des Bahnhofs erfahren. Mit dem 280 Plätze umfassenden Parkhaus am Theater waren, gemeinsam mit der Tiefgarage Ludwigsplatz und der etwas kleineren Tiefgarage Friedrichstraße, drei innerstädtische Parkhäuser gesperrt.

„Wir haben zuerst den Beton der Park- und Fahrbahnflächen abgetragen, der erhebliche Frostschäden aufwies. Dazu mussten wir bis zu sechs Zentimeter in die Tiefe gehen. Anschließend haben wir rund 10.000 Quadratmeter neuen Beton aufgetragen.“

Daniel Fuhrmann, Teamleiter

Frostschäden im Beton

Notwendig wurde die Sperrung des mehrstöckigen Parkhauses, gegenüber vom Café Ohne Gleichen, wegen immenser Frostschäden im Bodenbelag. Entstanden waren die Schäden durch das Tausalz an den Autoreifen beim Einfahren. Nachdem die Sanierung seit 2018 mehrfach verschoben wurde, begannen die Arbeiten schließlich am 1. April 2022. Bei der Eröffnung, pünktlich zum Frühlingsbeginn, erklärte Teamleiter Daniel Fuhrmann: *„Wir haben zuerst den Beton der Park- und Fahrbahnflächen abgetra-*

gen, der erhebliche Frostschäden aufwies. Dazu mussten wir bis zu sechs Zentimeter in die Tiefe gehen. Anschließend haben wir rund 10.000 Quadratmeter neuen Beton aufgetragen.“ Doch damit nicht genug. An Decken- und Stützflächen wurde mit Fertigteilen aus Stahlbeton sowie Ortbeton gearbeitet. Die Lebensdauer des neuen Betons soll etwa 25 Jahre betragen, bevor es erneut ausgebessert werden muss.

Endlich barrierefrei

Zugleich nutzte man die Zeit, um das Parkhaus zu modernisieren. So gibt es nun im Erdgeschoss Eltern-Kind-Parkplätze und die Behindertenparkplätze zogen von der zweiten Ebene in das Erdgeschoss. Damit ist das Gebäude jetzt durchgängig barrierefrei. Ein zweiter Kassenautomat im Eingangsbereich soll lange Wartezeiten ersparen. Zudem hat man die Überwachungskameras, die Bewegungsmelder und die Aufzuganlage auf den neuesten Stand gebracht. Um Energie zu sparen, wurden zu den bereits bestehenden LED Lichtern weitere hinzugefügt. Ziel ist es, alle Neonröhren gegen LED Lampen auszutauschen. Ein Ärgernis stellte in den vergangenen Jahren auch immer wieder der ätzende Taubenkot dar. Dies möchten die Planer zukünftig mit 600 Taubenspikes ändern, an denen sich die Vögel zwar nicht verletzen können, aber am Niederlassen und vor allem am Nisten gehindert werden. Die Gesamtausgaben für die Ertüchtigung belaufen sich auf 2,1 Millionen Euro, wovon der Löwenanteil von 1,86 Millionen Euro für die Betonsanierung verwendet wurde.

> *„Wer gut zu Fuß ist, sollte die Parkhäuser nutzen und seinen Wagen nicht an den bereits überfüllten Straßen abstellen, um für mehr Entlastung zu sorgen.“*
>
> Stephanie Lohr, Bürgermeisterin

Ein Dank an die Anwohner

Bürgermeisterin Stephanie Lohr, die für die Parkhausbetriebe als auch für die Ordnungsbehörde zuständig ist, nutzte die Eröffnung zugleich als Seitenhieb auf jene PKW Lenker, die es mit der StVO nicht so genau nehmen: *„Wer gut zu Fuß ist, sollte die Parkhäuser nutzen und seinen Wagen nicht an den bereits überfüllten Straßen abstellen, um für mehr Entlastung zu sorgen.“* Dankende Worte fand sie zudem für die Anwohner in der Nachbarschaft, die den Lärm und den Geruch ertragen haben. Wie die **WO!** Redaktion aus eigener Erfahrung weiß, war dies insbesondere in den Sommermonaten eine extrem staubige und lärmende Angelegenheit.

Text: Dennis Dirigo, Foto: Andreas Stumpf

BASTIAN IMMOBILIEN
– SEIT 1961 –
Immobilie jetzt TOP verkaufen.
BASTIAN Immobilien
BASTIAN-WORMS.DE | TEL 06241 6141

IMMER FÜR SIE GERÜSTET!
Wir bauen Arbeits- & Schutzgerüste
Für Neubau und Sanierung | Für Privat- und Gewerbekunden
Sicher - sauber - fair.
GERÜSTBAU Schramm-Keßler
Gerüstbau & Rollgerüstverleih
Heiko Schramm-Keßler GmbH
Im Wert 6 | 67591 Mörstadt
E-Mail: info@geruestbau-sk.de
Tel.: 0173-3189429

Ernst Berg GmbH
Sanitär - Heizung - Spenglerei
Regenerative Energien - Kundendienst
Dirolfstraße 45, 67549 Worms
Tel. 06241-52111, Fax 06241-594455
info@ernst-berg.de
www.ernst-berg.de
Fachbetrieb für Heizölverbraucheranlagen nach WHG

HW
Mathias Holstein
VELUX
Dachfenster und mehr
www.huw-dienstleistungen.de
Nicht einfach nur Dachfenster!
H u. W - Dienstleistungen
Weinsheimer-Str. 57 b • 67547 Worms
Telefon: 06241-203453

Das Haus, das es nicht geben sollte

WO! im Gespräch mit Sandra Noppenberger über das Frauenhaus und den Frauennotruf

In einer perfekten Welt würden Männer und Frauen sich ganz selbstverständlich mit Respekt auf Augenhöhe bewegen. Doch leider ist das auch 2023 immer noch nicht der Fall und jede vierte Frau erlebt zu Hause Gewalt durch ihren Partner. Ein besonderer Ort, an dem sie Schutz finden können, ist das Frauenhaus.

Link zum Rotary Club:

Link zum Frauenhaus:

Foto: ©B.Bertram

(v.l.): Dr. Meinrad Vierling und Friederike Brüssermann (Rotary Club Worms), die Künstlerin Astrid Bellefroid, Sandra Noppenberger (Frauenhaus), Christina Rosner (Frauennotruf)

Seit 2018 arbeitet die Sozialpädagogin Sandra Noppenberger für das DRK, gemeinsam mit Monika Diehl, im Leitungsteam des Wormser Frauenhauses. Eine Zeit, in der sie viel erlebt hat, wie Männer mit Frauen umgehen. Zwar hat sich das Frauenbild im Laufe der letzten Jahrzehnte durchaus zum Positiven verändert und Gleichberechtigung ist längt in vielen Bereichen unserer Gesellschaft gelebte Selbstverständlichkeit, dennoch existiert bis heute das Problem der Gewalt in der Partnerschaft. Die Zahlen in Deutschland sprechen für sich. „Jeden dritten Tag wird in Deutschland eine Frau durch ihren Partner oder Ex-Partner getötet und täglich gibt es irgendwo einen Tötungsversuch“, berichtet Noppenberger. 2021 gab es bundesweit 143.016 Fälle, in denen ein aktueller oder ehemaliger Partner Gewalt ausübte, 80 Prozent der Opfer waren Frauen. Oftmals ist es ein Polizeieinsatz, der das Leid der Frauen durchbricht und diese aus dem gewalttätigen Umfeld holt und über die Möglichkeit der Kontaktaufnahme mit dem Frauenhaus informiert. Für viele Frauen ist es zunächst keine Option, Hilfe zu suchen. So kommt es nicht selten vor, dass Frauen lange Zeit die Gründe für die Gewalt bei sich selbst suchen oder es schlichtweg die finanzielle Abhängigkeit ist, die Frauen dazu bewegen, das Leid weiter zu ertragen. Dabei kennt das Thema keine Nationalität, Religionszugehörigkeit und keinen Bildungsstand.

Krisen der letzten Jahre erhöhen Bedarf

Verstärkt wird das Problem von häuslicher Gewalt durch die multiplen Krisen der vergangenen drei Jahre. Kurzarbeit oder Arbeitslosigkeit, bedingt durch die vielen Lockdowns in der Corona Zeit, haben besonders viele Frauen getroffen und wodurch die Abhängigkeit vom Partner zugenommen hat, informiert Noppenberger. So verwundert es nicht, als sie erklärt, dass es mehr Nachfragen nach Plätzen gibt, als man anbieten kann. Das Angebot in Worms umfasst gerademal sieben Plätze für Frauen sowie elf weitere für Kinder, wobei bei männlichen Kindern das

Alter auf 15 Jahre beschränkt ist. Noppenberger ergänzt, dass die meiste Zeit alle Plätze belegt sind und zudem die Verweildauer im Frauenhaus aufgrund der angespannten Wohnungssituation zugenommen hat. Durchschnittlich bleiben die Frauen drei bis vier Monate. Im Moment kann es aber auch mal ein Jahr dauern, bis die Möglichkeit eines Umzugs besteht. Doch das heißt nicht, dass man weiteren schutzsuchenden Frauen nicht helfen kann, weswegen die erfahrene Sozialpädagogin darauf verweist, dennoch bei Bedarf Kontakt aufzunehmen. Neben der Unterbringung im Wormser Frauenhaus besteht zunächst die Möglichkeit der Krisenintervention. Das heißt, man versucht, gemeinsam im Gespräch Lösungen zu finden und die Frau zu stabilisieren. Eine erste Anlaufstelle ist hierbei der Frauennotruf, der 24 Stunden erreichbar ist. Sollte es ohne einen sicheren Platz nicht gehen, wird nach einer Unterkunft in einem der anderen umliegenden Frauenhäuser geschaut. Das ist auch notwendig, falls einer der Männer den Aufenthaltsort ausfindig macht und die Frau daraufhin bedroht. Derzeit gibt es in Deutschland 380 Frauenhäuser. In Deutschland gibt es seit 1976 Frauenhäuser. Worms folgte 1980 und ist damit eine der ältesten Einrichtungen in Rheinland-Pfalz.

Auf Spenden angewiesen

Mit geradem al 2,5 Arbeitsplätzen ausgestattet, teilen sich fünf Teilzeitkräfte die anstrengende, aber auch wichtige Arbeit im Frauenhaus und in der Frauenberatungsstelle. Zudem macht das Team gemeinsam mit der „Konferenz für Frauenhäuser Rheinland-Pfalz“ durch Kampagnen immer wieder auf das Thema aufmerksam. Doch das alles kostet Geld und das ist wie so oft ausgerechnet für gesellschaftlich wichtige Themen nicht im Überfluss vorhanden. Finanziert werden das Frauenhaus und der Notruf durch eine Sockelförderung des Trägers für Personalkosten, eine Platz- und eine Sachkostenpauschale des Landes und einen Zuschuss der Stadt. Hinzu addieren sich die Nutzungsentgelte der Betroffenen. Zudem wird das Haus ehrenamtlich durch den eigenen Förderverein unterstützt. Für nur 13 Euro im Jahr ist es möglich, dort Mitglied zu werden. Angewiesen ist das Frauenhaus zudem auf Spenden. Eine willkommene Aktion war es daher, als der Rotary Club Worms das Bild „Die zwei Hilden“ (**WO!** Januar 2023) von den Nibelungen Festspielen erwarb. Gemeinsam mit der für das Bild verantwortlichen Künstlerin ASTRID BELLEFROID entschied man sich dafür, das Bild zukünftig zu vermieten. Die Einnahmen gehen dabei zu gleichen Teilen an das Frauenhaus und an das Frauenzentrum Warbede. Zuletzt stand das 1,78 Meter breite und 2,51 Meter hohe Kunstwerk im Foyer des MutterKindZentrums im Klinikum Worms, wo es zugleich von ausgewählten Bildern der Künstlerin flankiert wurde. Dass sich das Kunstwerk zu Beginn im Wormser Klinikum präsentieren durfte, hatte aus Sicht des stellvertretenden Ärztlichen Direktors PD, Dr. Markus Hirschburger, gleich mehrere Gründe: ***„Neben unserem Standort in der Nibelungenstadt Worms ist es natürlich die Hauptaufgabe eines Krankenhauses, Menschen zu helfen. Außerdem arbeiten wir bereits seit mehreren Jahren sehr eng mit dem Wormser Frauennotruf zusammen“.*** Dr. Meinrad Vierling und Friederike Brüssermann, die als Doppelspitze des Rotary Club vorstehen, ergänzten: ***„Sowohl Kriemhild als auch Brünhild verkörpern beide tragische Frauenfiguren. Außerdem dürfen wir in unserer heutigen modernen Zeit nicht vergessen, dass es nach wie vor Frauen gibt, denen Gewalt widerfährt oder die aufgrund anderer Notlagen unsere Hilfe benötigen“.*** Derzeit wartet das Bild auf neue Mieter. Wer die Arbeit des Frauenhauses unterstützen möchte, kann dies natürlich auch tun, ohne das Bild zu mieten. Wer sich zugleich aber auch etwas Schönes gönnen möchte, kann gerne mit dem Rotary Club Worms Kontakt aufnehmen.

Text: Dennis Dirigo, Foto: Stadt Worms

SPENDEN:
FRAUENHAUS WORMS
Sparkasse Worms-Alzey-Ried
IBAN: DE72 5535 0010 0000 2406 56

Dringend gebraucht werden auch
Angebote für privaten günstigen Wohnraum.

Wonnegau Apotheke
MONSHEIM
Ihre Apotheken im Wonnegau

Sie finden uns im
Gesundheitszentrum Monsheim,
Carl-Benz-Straße 6.

Unsere Öffnungszeiten für Sie:
Montag – Samstag 08.30 – 13.00 Uhr
und Mo, Di, Do, Fr 14.30 – 18.30 Uhr

... natürlich mit Lieferservice!
0 62 43 - 4 55 31 31
wonnegau-apotheke@t-online.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Renate Singer-Ullrich und Team
Sonnen Apotheke

ANZEIGE

Seien Sie ein #medizinvoranbringer

...als Proband-/in einer klinischen Studie

Es gibt ca. 30.000 bekannte Krankheiten weltweit. Etwa 20.000 Krankheiten sind noch nicht zufriedenstellend behandelbar. Klinische Studien sind ein wichtiger Teil bei der Entwicklung von neuen Medikamenten und Behandlungsmöglichkeiten.

Foto: bnenin; stock.adobe.com

Bevor neue Medikamente auf den Markt kommen und Ärzte diese verschreiben dürfen, müssen sie am Menschen erprobt werden. Klinische Studien sind gesetzlich vorgeschrieben und werden von Bundesbehörden überwacht.

STUDIENABLAUF:

Auf eine unverbindliche Anmeldung folgt eine Informationsveranstaltung, in der Ärzte die Studieninteressenten über den Ablauf und mögliche Risiken informieren. Danach haben Sie ein Gespräch mit einem Arzt unter vier Augen, in dessen Rahmen Sie noch offene Fragen klären können. Wenn Sie sich entscheiden an der Studie teilzunehmen, willigen Sie schriftlich zur Teilnahme ein. Sie können Ihre Teilnahme jederzeit, ohne Angaben von Gründen, zurückziehen. Es entstehen Ihnen dadurch keinerlei Nachteile. Danach findet eine gründliche Voruntersuchung statt, in der überprüft wird, ob Sie als Proband-/in für die Studie geeignet sind. Wenn diese ergeben hat, dass Sie geeignet sind, bekommen Sie ein paar Tage später das Studienmedikament verabreicht. Während der Studie werden Sie von erfahrenen Ärzten und Pflegepersonal individuell betreut. Am Ende der Studie erhalten Sie eine ausführliche Abschlussuntersuchung, um sicherzustellen, dass Sie die Studie genauso gesund verlassen, wie Sie sie begonnen haben.

Sie haben Diabetes Typ 2?

Für eine Medikamentenstudie (Studien-Nr. 122/21 Part C) suchen wir Männer mit **Diabetes mellitus Typ 2.**

Voraussetzungen für die Teilnahme:

- keine Einnahme von Antidiabetika oder **nur** Einnahme von Metformin
- Alter 30-75 Jahre
- Body Mass Index 25-45 kg/m²
- Nicht-/ Ex-Raucher oder Raucher, max. 10 Zigaretten pro Tag

Gerne beraten wir Sie unverbindlich zu einer möglichen Studienteilnahme.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre E-Mail.

GEMEINSAM FÜR EINE BESSERE THERAPIE.

Alle Infos unter: www.probandeninfo.de/diabetes

CRS. CLINICAL RESEARCH SERVICES.

Studienzentrum Mannheim
Grenadierstr. 1 | 68167 Mannheim
0800 - 100 69 71 (kostenfrei)
probandeninfo.mannheim@crs-group.de

ANZEIGE

Natürliche Hilfe bei Allergien

Schwarzkümmel-Öl zur Unterstützung des Immunsystems

Schwarzkümmel war zu allen Zeiten und fast überall auf der Erde ein kostbares Gewürz und ein geschätztes Heilmittel. Im antiken Griechenland, bei den Römern, in europäischen Kräuterbüchern des Mittelalters und im alten Ägypten – überall finden sich Hinweise auf die gesundheitsfördernden Kräfte der Pflanze. Auch heute ist Schwarzkümmelöl als Naturheilmittel sehr beliebt. Dabei wird es nicht nur als Stärkungsmittel eingesetzt, vielmehr befreit es von Allergien.

WENN DAS IMMUNSYSTEM VERRÜCKTSPIELT

Ab dem Frühling ereilt Millionen Menschen das gleiche Schicksal: Mit dem Pollenflug gehen Niesattacken, Kratzen im Hals, brennende Augen einher. Jedoch sorgen nicht die Pollen selbst für das Kribbeln in der Nase. Vielmehr sind es die in den kleinen Körnern enthaltenen Eiweißstoffe. Und diese finden sich nahezu überall: in Nüssen, im Hausstaub, in Schimmelpilzen, Tierhaaren, Haut- und Haarpflegeprodukten, in Reinigungsmitteln, Düften und Medikamenten. Experten schätzen, dass jeder Dritte in Deutschland mittlerweile allergisch reagiert. Aber was ist so gefährlich an diesen Substanzen? Nichts! Allerdings weiß das Immunsystem von Allergikern das nicht. Es hat die Aufgabe, gefahrbringende Krankheitserreger und Fremdkörper unschädlich zu machen. Bei Allergikern reagiert es auf manche, an sich harmlose Eiweiße so, als ob diese Stoffe gefährliche Fremdkörper wären, die unbedingt beseitigt werden müssen. Dabei setzen spezielle Zellen des Abwehrsystems, die Mastzellen, vermehrt entzündungsauslösendes Histamin frei. Schwarzkümmelöl lässt ein aus dem Gleichgewicht geratenes Immunsystem ohne jegliche Nebenwirkungen beruhigen. Aufgrund zahlreicher wissenschaftlicher Untersuchungen gilt die antiallergische Wirkung von hochwertigem, reinem ägyptischen Schwarzkümmelöl (lateinisch: Nigella sativa) als gesichert. Wichtig ist, dass das Öl kaltgepresst ist und auf sanfte Weise stabilisiert wurde, damit seine wertvollen Inhaltsstoffe erhalten bleiben. Beispielsweise schützt Vitamin E (Tocopherol), die Wirkstoffe vor dem Angriff und der Zerstörung durch schädigende freie Radikale. Schwarzkümmel ist eine große Hilfe bei der Vorbeugung und Behandlung von Allergien, wirkt unterstützend bei allgemeiner Abwehrschwäche und die Wirkstoffe des Samens lindern Hautprobleme wie Neurodermitis und asthmatische Beschwerden. Sie helfen bei Magen-Darm-Problemen und senken den Cholesterinspiegel. Wie bei jeder Naturarznei gilt allerdings auch hier: Spürbare Effekte auf die Gesundheit treten bei den meisten natürlichen Heilmitteln nicht von heute auf morgen ein. Gerade Pollenallergiker und Heuschnupfengeplagte sollten mir der Einnahme schon frühzeitig, also bevor ihre „Saison“ beginnt, anfangen und über die Sommermonate hinaus fortführen. Mit der Aussicht auf Genesung ohne Nebenwirkungen sollte es jedoch kein Problem sein, diese Geduld aufzubringen.

BETTEN LANG

Schnurgasse 24
67227 Frankenthal
Tel. 06233 – 27154
www.betten-lang.de

SONDER-AKTION

Reinigungsaktion: 11.04. – 05.05.2023

REINIGEN:	1 Kissen	~~14,–~~	**7,00 €**
	1 Deckbett	~~29,–~~	**14,50 €**
	1 Karo-Stepp	~~29,–~~	**14,50 €**
UMFÜLLEN:	Kissen-Inlett 80 x 80 cm	~~24,–~~	**18,00 €**
	Karo-Stepp 135 x 200 cm	~~105,–~~	**95,00 €**
NACHFÜLLEN:	Gänsehalbdaunen, silberweiß, 100 g		**5,00 €**
	Gänsehalbdaunen, weiß, 100 g		**8,00 €**

SONDERANGEBOTE:

Kopfkissen: 500g silberw. Gänsehalbdaunen	40 x 80 cm	~~39,-~~	**29,00 €**
Kopfkissen: 900 g silberw. Gänsehalbdaunen	80 x 80 cm	~~69,–~~	**59,00 €**
Karo-Stepp: 1000 g silberweiße Gänsedaunen	135 x 200 cm	~~429,–~~	**329,00 €**
Superleichtes Sommer-Stepp: 300 g silberweiße Gänsedaunen	135 x 200 cm	~~229,–~~	**179,00 €**

(auch in Übergrößen 155/200, 155/220, 200/200)

P **Parken im Hof - Schnurgasse 25 (kostenlos)**
www.betten-lang.de

Schnelle Hilfe im Notfall

Caritasverband Worms macht bei Aktion „Crowdfunding für Anpacker“ mit

Im Ernstfall schnell und sicher helfen – das will der Caritasverband Worms nicht nur generell, sondern auch im Speziellen vor Ort: Um für das Wohnheim „Haus Jona“ seines Psychosozialen Zentrums einen Defibrillator anzuschaffen, nimmt er an der EWR-Aktion „Crowdfunding für Anpacker“ teil. Noch bis 11. April können Spenderinnen und Spender ihren Beitrag dazu leisten, Leben zu retten. Von der Anschaffung könnten noch weit mehr Menschen profitieren als die Bewohnerinnen und Bewohner der Einrichtung.

https://www.ewr-crowd.de/projects/overview/

„In der Umgebung rund um unser ‚Haus Jona‘ in der Gießenstraße gibt es keinen Defibrillator“, weiß Fachbereichsleiterin Anja Jäger. Dabei lebten dort immer wieder auch vorerkrankte Menschen, sodass es für die Einrichtung ein großer Pluspunkt wäre, das lebensrettende Gerät griffbereit zu haben – und natürlich wäre damit auch die weitere Nachbarschaft versorgt, käme es dort zu einem Notfall. ***„Bei einem plötzlichen Herz-Kreislauf-Stillstand kommt es auf schnelle Hilfe an. Der frühe Einsatz eines Defibrillators ist oft ausschlaggebend, um die Überlebenschancen zu erhöhen“,*** betont Anja Jäger. **Dabei funktioniert die Crowdunding-Aktion ganz einfach:** Vereine, gemeinnützige Organisationen und Kommunen stellen auf der EWR-Plattform ein Projekt ein – engagierte Menschen helfen mit ganz individuell festgelegten Beträgen, sie zu realisieren. Voraussetzung zur Teilnahme ist, dass die Projekte gemeinnützig sind und einen sozialen, kulturellen oder gemeinschaftlichen Zweck erfüllen. Wie der Defibrillator für das „Haus Jona“. ***„Nun kommt es auf jeden einzelnen an“***, sagt Anja Jäger. Denn nach dem Startbonus von EWR und ersten privaten Einzahlungen steht das Projekt aktuell bei knapp 600 Euro – und es gilt das „Alles oder nichts“-Prinzip: Das gesammelte Geld wird erst dann ausbezahlt, wenn bis 11. April, 20 Uhr, mindestens 1.500 Euro zusammenkommen. Ansonsten erhalten alle Unterstützer ihr Geld zurück. ***„Wir hoffen sehr auf rege Beteiligung“***, so die Fachbereichsleiterin. Das Wohnheim „Haus Jona“ des Psychosozialen Zentrums des Caritasverbands Worms unterstützt psychisch kranke Menschen und leistet eine intensive Begleitung im Alltag. Dabei bietet es Platz für insgesamt 16 Menschen und betreibt zudem eine Tagesstätte.

Caritasverband Worms e.V.
Kriemhildenstr. 6
67547 Worms
Telefon: 0 62 41 / 26 81-11
caritas@caritas-worms.de
www.caritas-worms.de

willkommen!

Bei uns finden Sie nicht nur **Medikamente.**
Wir beraten Sie rund um Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden.
Ob z.B. **Kosmetikprodukte, Pflegehilfsmittel, Nahrungsergänzungsmittel** oder **Naturmedizin**, unser Angebot ist umfassend auf Sie ausgerichtet. Nutzen Sie auch unsere zahlreichen Service-Leistungen rund um Ihre Gesundheit.

Schön, wenn wir Sie bei uns begrüßen dürfen.

mohrenapotheke
–
Mainzer Straße 56 · 67547 Worms
Telefon (0 62 41) 4 31 66
Telefax (0 62 41) 4 58 12
www.mohrenapotheke-worms.de
info@mohrenapotheke-worms.de

elisabethapotheke
–
Untere Hauptstr. 59 · 67551 Worms
Telefon (0 62 41) 9 30 30
Telefax (0 62 41) 9 30 390
www.elisabethapotheke-worms.de
info@elisabethapotheke-worms.de

Spenden Sie Licht in dunkelster Nacht!

Wir begleiten im Kinderhospiz Bärenherz lebensverkürzend erkrankte Kinder und ihre Familien: Liebevoll, professionell, rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr – weil jede Minute Leben kostbar ist …

Das Kinderhospiz Bärenherz ist eine Einrichtung der Bärenherz Stiftung in Wiesbaden.

Bärenherz Stiftung

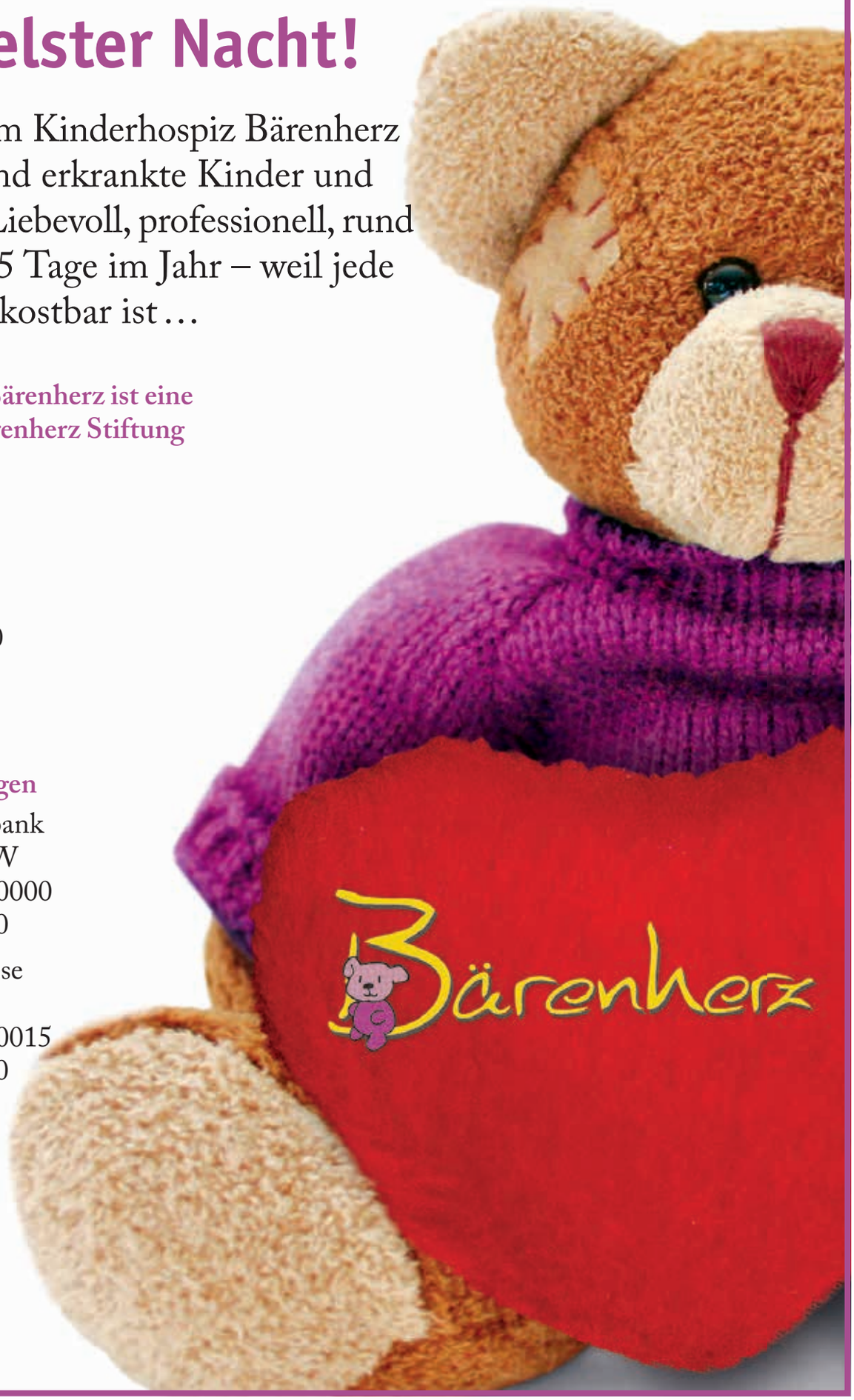
Bahnstraße 13
65205 Wiesbaden
Tel. 0611 3601110-0

info@baerenherz.de
www.baerenherz.de

Spenden/Zustiftungen

Wiesbadener Volksbank
BIC: WIBADE5W
IBAN: DE07 5109 0000 0000 0707 00

Nassauische Sparkasse
BIC: NASSDE55
IBAN: DE91 5105 0015 0222 0003 00



„Wormser Weinpreis“ wird erstmals verliehen

Weingüter aus Worms können sich ab sofort bewerben

Dem freudigen Umstand, dass Worms eine Stadt mit jahrhundertelanger Tradition im Weinanbau ist, soll vermehrt Rechnung getragen werden. Deshalb lobt die Kultur und Veranstaltungs GmbH in Kooperation mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Stadt einen neuen Wettbewerb aus und wird in diesem Jahr erstmals den „Wormser Weinpreis“ verleihen. Interessierte Weingüter aus Worms können sich ab sofort bewerben.

Weitere Informationen und Teilnahmebedingungen unter: **www.weinpreis-worms.de**

Wormser Weinpreis (von links M. Reis, S.Lohr, S. Kaiser)
Foto: ©B. Korpak

Die Stadt wird mit erstklassigen Weinen aus bekannten Lagen sowie mit Weingütern verbunden, die dem Naturprodukt ihre ganz persönliche Handschrift verleihen. Die Stadtverwaltung Worms nutzt dieses einzigartige Erbe schon lange für sich und überreicht zu verschiedenen Anlässen Weine aus der heimischen Region. Jetzt sollen diese Weinpräsente zur Vermarktung stärker genutzt werden und als einzigartige Botschafter der Stadt fungieren. Daher entstand in der Kultur und Veranstaltungs GmbH in Kooperation mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für die Stadt Worms mbH die Idee, einen „Wormser Weinpreis“ auszuloben. Ab sofort sind daher Wormser Weingüter aufgerufen, sich an dem Wettbewerb zu beteiligen. Der Sieger darf dann ein Jahr lang den neuen Titel tragen, seinen Wein für städtische Bedarfe liefern und dadurch nicht nur sich selbst und seine Weine, sondern die gesamte Weinstadt Worms bewerben. Der Preis wird in zwei Kategorien (Weißwein/Rotwein) verliehen. Eine erste Beurteilung der eingereichten Weine obliegt einer unabhängigen Jury unter der Leitung eines Sommeliers. Daneben sind eine rheinhessische Weinmajestät, ein Mitglied der Landwirtschaftskammer sowie weitere qualifizierte Fachpersonen dabei. Bei dieser Vorauswahl werden die besten zwei Weine in jeder Kategorie ausgewählt, die dann von den Besuchern der Wormser Weinmesse zur finalen Auswahl blind verköstigt werden dürfen. Der Wein mit den meisten Stimmen (innerhalb einer Kategorie) gewinnt. Eine Teilnahmebedingung für den Wettbewerb ist deshalb, dass die Bewerber auch bei der diesjährigen Weinmesse am 4. und 5. November im Wormser Tagungszentrum einen Stand belegen müssen. Die Vorsitzende der Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für die Stadt Worms mbH Stephanie Lohr erklärt: *„Wir verbinden diesen neuen Wettbewerb bewusst mit der Weinmesse. Wir glauben an die Messe im Herbst als wichtige Präsentationsplattform für unsere Weinregion und möchten durch den ‚Weinpreis‘ den Weingütern neue Anreize geben, sich zu beteiligen.“*

Teilnahmebedingungen: Es können sich Winzer bewerben, die mit ihrem Weingut im Stadtgebiet Worms beheimatet sind und deren Reben auf Wormser Boden wachsen. Außerdem müssen sie an der „Wormser Weinmesse 2023“ als Aussteller teilnehmen. Je Winzerbetrieb kann ein Rotwein und ein Weißwein zur Wahl eingereicht werden. Die Bewertungen in den Kategorien erfolgen unabhängig voneinander, sodass ein Weingut sich in einer oder zwei Kategorien bewerben kann. Der jeweilige Gewinnerwein darf für die Dauer von einem Kalenderjahr den Titel „Gewinner des Wormser Weinpreises“ führen. Auf den Gewinner-Flaschen, die von Seiten der Stadt verschenkt oder ausgeschenkt werden, soll das städtische Etikett „Wein der Stadt Worms“ Verwendung finden.

Foto: ©A. Stumpf

Sommer, Sonne, Cocktails

Ab April öffnet die Strandbar443 am Rheinufer wieder

Die Strandbar443 öffnet im April wieder ihre Tore und bietet ihren Gästen in diesem Jahr wieder jede Menge Cocktails, Snacks und unterschiedlichste Events. Das mit Sand ausgelegte Areal, direkt am Rheinufer, verfügt über zwei verschiedene Bars, an denen Softdrinks, Cocktails, Kaffee und verschiedene Biere und Weine angeboten werden. Die Küche hält für die Hungrigen leckere kleine Gerichte bereit. So lässt es sich, mit einem wundervollen Blick auf den Rhein, leben! Die Saison beginnt im April und endet in der Regel im September. Dabei finden in der Strandbar443 immer wieder schöne Events und Partys statt.

Hier lohnt ein regelmäßiger Blick auf die Facebook- oder Instagram-Seite der Bar.

Strandbar443
April 2023
Saisonstart
STRANDBAR443
Es geht wieder los!
Wir öffnen im April und sind bereit für die Saison 2023.
Checkt unsere Web-, Facebook- und Instagram-Seiten für
die genauen Öffnungstermine und Events.
...und ja, wir haben ganz viel vor!!!
COCKTAILBAR · FOOD · EVENTS
STRANDBAR443
SINCE 2006 · WORMS am RHEIN
@strandbar443
@strandbar443_worms
www.strandbar443-worms.de

AUF DEN SPUREN DES WORMSER WEINS

„Wormser Weinmeile“ vom 20. – 23.04.23 in der Wormser Innenstadt

Archivfoto: Andreas Stumpf

Erstmals wird in diesem Jahr die vom Stadtmarketing der Nibelungenstadt Worms e.V. initiierte „Wormser Weinmeile“ vom 20. bis 23. April in der Wormser Innenstadt stattfinden. Wie der Name schon verrät, wird der Wein im Mittelpunkt stehen, denn auf der Strecke vom Parmaplatz bis zum Wergereck sind acht Wein-Verkaufsstände platziert, an denen sich die Besucher mit köstlichem Rebensaft stärken können.

Sitz- und Stehgelegenheiten an den einzelnen Ständen sind vorhanden und laden zum Verweilen ein. Mit einem Kuponheft zur Wormser Weinmeile zum Preis von 18.- Euro erhalten Erwerber als Gegenleistung sieben Weine á 0,1 l an sieben verschiedenen Ständen sowie eine 0,2l Schorle am Schorlestand, der am Wergereck von der Wormser Vinothek betrieben wird. An jedem Weinstand kann man für 2.- Euro ein stilechtes Weinglas mit dem Logo der Wormser Weinmeile erstehen, jedoch ist auch der Ausschank in ein mitgebrachtes Glas möglich. Die Standorte der Weinstände befinden sich am Lutherdenkmal (Weingut Dr. Schreiber/Schneickert), am Heylshof (Marktwinzer Spohr, Müsel, Schäfer), gegenüber Eingang Dom (Lentz/St. Michaels Hof), am Denkmal Lederarbeiter (Goldschmidt/Hemer), gegenüber Heiliger Sand 1 (Bechtel/Dannenfelser), gegenüber Heiliger Sand 2 (Kron/Weingut am Dom), Werger Eck am Brunnen (Marktwinzer Kloos, Weinmann, Lösch) und am Werger Eck oben (Wormser Vinothek, u.a. Cleres, Goldschmidt, Hemer). Für musikalische Unterhaltung sorgen am Freitag Rolf Bachmann (Wergereck) und das Duo Blossom (Lutherdenkmal). Für den Samstag haben bereits Lorna/Moni/Rolf „LOMORO“ (Wergereck) und erneut das Duo Blossom (Lutherdenkmal) zugesagt. Weitere Künstler wurden angefragt und werden kurzfristig bekanntgegeben. Am Sonntag findet parallel der von der Touristinfo ausgetragene Aktionstag mit kostenlosen Führungen statt (siehe unteren Bericht). Zur besseren Orientierung für Besucher ist der Laufweg der gesamten Weinmeile mit Aircones ausgeleuchtet. Die Wormser Weinmeile ist Teil eines zweckgebundenen Förderprogramms zur Belebung der Innenstadt.

WANN: Donnerstag, 20. bis Sonntag, 23. April 2023
ÖFFNUNGSZEITEN: DO+FR: von 17 – 22 Uhr, SA: von 12 – 22 Uhr, SO: von 12 – 18 Uhr
WO: Stadtmauergraben von Parmaplatz bis Wergereck

WORMSER MARKTWINZER

08. April – Ostersamstag:
Wochenmarkt
mit Marktwinzerstand Helmut Kloos

22. April – Wormser Weinmeile:
Gemeinsamer Marktwinzerstand
am Marktplatz

29. April – Samstag:
Wochenmarkt
mit Marktwinzerstand Helmut Kloos

Vino & Musica

18. – 20. Mai – Christi Himmelfahrt:
„Vino & Musica“

Bio – Weingut
Helmut Kloos
Worms-Horchheim
info@weingut-kloos.de

ECO VIN

EIN TAG FÜR WORMSER & GÄSTE

„Zweiter Aktionstag mit kostenlosen Führungen“ am 23. April 2023

Nach dem erfolgreichen Auftakt von „Worms für Wormser“ im letzten Herbst mit mehr als 700 Teilnehmern geht der Aktionstag am Sonntag, den 23. April in die zweite Runde. Kostenlose Thementouren rund um die Historie und Gegenwart der Nibelungenstadt – von der Anekdoten- bis zur Weinführung, von Schloss Herrnsheim bis zum Kiautschau – laden Wormser und Gäste dazu ein, mehr über Worms zu erfahren.

„Wir haben uns sehr über den großen Zuspruch im vergangenen Jahr gefreut und waren uns schnell einig, dass wir im Frühjahr 2023 eine Neuauflage anbieten möchten“, erklärt Bernd Leitner, Geschäftsführer der Tourist Information. Bei hoffentlich tollem Frühlingswetter findet die Veranstaltung am letzten Tag der „Wormser Weinmeile“ statt. Von 11 bis 17:30 Uhr starten stündlich verschiedene Thementouren, darunter auch eine Kinderführung „Auf Drachenjagd“, an verschiedenen Treffpunkten innerhalb der Stadt. Zusätzlich zu den bekannten Touren gibt es weitere neue Angebote. Leitner und sein Team schätzten sich glücklich, für die neue „Runde“ den Hausherrn des Wormser Doms St. Peter, Probst Tobias Schäfer sowie Pater Laurentius, Novizenmeister des Dominikanerklosters St. Paul, für eine Themenführung gewinnen zu können. Der Aktionstag ist ein Gemeinschaftsprojekt von Tourist Info Worms und der Interessengemeinschaft Wormser Gästeführer (IWG).

WANN: Sonntag, 23. April 2023,
von 11:00 – 17:30 Uhr
WO: Eine Übersicht aller Führungen,
inklusive Infos zu Treffpunkten,
gibt es auf **www.worms-erleben.de**
sowie in der Tourist Information
am Neumarkt.
WIEVIEL: Eintritt frei!

QR-Code einfach scannen und direkt zur Website gelangen.

MIT 20 WORMSER WEINGÜTERN

WORMSER WEINMEILE 20.-23. APRIL

Stadtmauergraben

Parmaplatz | Lutherdenkmal | Heylshof
Domportal | Lederarbeiterdenkmal
Heiliger Sand | Wergereck

Do. 17:00 - 22:00 Uhr
Fr. 17:00 - 22:00 Uhr
Sa. 12:00 - 22:00 Uhr
So. 12:00 - 18:00 Uhr

Stadtmarketing Nibelungenstadt Worms

IHK Rheinhessen

wfg worms
Wirtschaftsförderungsgesellschaft für die Stadt Worms mbH

KOSTENLOSE FÜHRUNGEN AM SONNTAG, 23. APRIL
ohne Anmeldung / Reservierung

11:00
- **ANEKDOTENFÜHRUNG** Treffpunkt: Siegfriedbrunnen
- **SCHLOSS HERRNSHEIM** Treffpunkt: Schloss Herrnsheim

12:00
- **1521 – LUTHER IN WORMS** Treffpunkt: Siegfriedbrunnen
- **ST. PAULUS & DOMINIKANERKLOSTER MIT PATER LAURENTIUS** Treffpunkt: Eingang St. Paulus

13:00
- **DOMFÜHRUNG MIT DOMPROBST SCHÄFER** Treffpunkt: Dom, Südportal
- **KINDERFÜHRUNG: AUF DRACHENJAGD** Treffpunkt: Siegfriedbrunnen
- **UNESCO WELTERBE – JÜDISCHE STÄTTEN** Treffpunkt: Jüdischer Friedhof

14:00
- **LIEBFRAUENKIRCHE** Treffpunkt: Liebfrauenkirche
- **STADTFÜHRUNG ZU FUSS DURCH ZWEI JAHRTAUSENDE** Treffpunkt: Dom, Südportal

15:00
- **JÜDISCHE FRAUEN** Treffpunkt: Synagoge
- **AUF DEN SPUREN DER NIBELUNGEN** Treffpunkt: Siegfriedbrunnen

16:00
- **KIAUTSCHAU – CHINA IN WORMS?** Treffpunkt: Alicestr. 5 / Torbogen
- **WEINSTADT WORMS** Treffpunkt: Siegfriedbrunnen

WWW.WORMS-ERLEBEN.DE

INFORMIER DICH BEIM HIT!

„HIT - Hochschulinformationstag“ am 29.04.23 in der Hochschule Worms

©Kidkudsmedia

Du planst ein Bachelor- oder Masterstudium im Fachbereich Informatik, Touristik/Verkehrswesen oder Wirtschaftswissenschaften? Dann bist du an der Hochschule Worms genau richtig! Verschaffe Dir beim HIT am 29.04. von 10:00 bis 14:00 Uhr einen umfassenden Überblick über das komplette Studienangebot der Hochschule Worms.

Unsere Studienberatung sowie Dozenten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fachbereiche stehen Dir als kompetente Ansprechpartner zur Seite und beantworten Deine Fragen zur Bewerbung und zum Studium. Kurzvorträge, Chats mit Studierenden, Live-Interviews, individuelle Online-Beratung sowie eine virtuelle Campusführung bieten Dir eine erste Grundorientierung und erleichtern Deine Studienwahl, denn wir wissen worauf es ankommt. Konsequenter Praxisbezug, Internationalität, ein ausgezeichnetes Betreuungsverhältnis – das macht die Hochschule Worms aus, an der rund 3.700 Studierende in den Fachbereichen Informatik, Touristik/Verkehrswesen und Wirtschaftswissenschaft studieren. Das Studienangebot umfasst 23 Bachelor- und 15 Masterstudiengänge, die auch dual angeboten werden.

Das Programm zum HIT gibt es hier:
www.hs-worms.de/hit

MACH, WAS DIR GEFÄLLT

„Girls-Day“ am 27.04.23 bei der E.W. Neu GmbH

Du interessierst dich für handwerkliche- und technische Zusammenhänge? Dann kannst du dich beim Mädchen-Zukunftstag „Girls Day“ am 27.04. bei E.W. NEU darüber informieren, welche Möglichkeiten sich für dich bieten.

Wir arbeiten täglich mit unseren Kunden für eine nachhaltige Zukunft und befassen uns bereits heute mit den Antworten auf die Kundenanfragen von morgen. In den Bereichen Logistik, Verkauf und Werkstatt hast du die Möglichkeit, dabei zu sein. Wir handeln mit großen Marken – bist auch du bereit dazu? Dein Interesse ist geweckt? Dann melde dich über den Girls Day Radar bei uns an und erlebe einen spannenden Tag bei E.W. NEU.

ENTDECKE DEINEN TRAUMBERUF!

„Berufsinformationsmesse“ am 12. & 13. Mai 2023 im Bildungszentrum Worms

Welche Berufe gibt es? Wo kann ich mich über Ausbildung und Studium noch informieren? Wie bewerbe ich mich richtig? All diese Fragen werden dir auf der BIM Worms, der Berufsinformationsmesse im BIZ beantwortet.

Die Messe BIM Worms ist eine Berufsinformationsmesse und die größte Berufsinformationsveranstaltung in Worms. Hier stehen Ausbilder, Lehrer, Auszubildende und Berufsbildungsfachleute an rund 60 Ausstellungsständen mit ihren Informationen, Beratungsangeboten und zur Anbahnung von Kontakten, zu mehr als 100 erlernbaren Berufen, sowie auch zu schulischen Ausbildungsgängen zur Verfügung. Verschiedene begleitende Workshops, die parallel zur BIM Messe Worms in den Unterrichtsräumen der Berufsbildenden Schulen stattfinden, ergänzen das Informationsangebot.

INFOS unter: **https://www.ihk.de/rheinhessen/aus-und-weiterbildung/berufsorientierung/ausbildungsmessen/messe-worms**

STARTIME SERVICES GmbH

Wir suchen für **SOFORT:**

- **15 Lagerhelfer/ Staplerfahrer (m/w/d)**
  Für den Standort Grünstadt, 3-Schicht-Betrieb, Deutsch in Wort und Schrift von Vorteil
- **40 Produktionshelfer (m/w/d)**
  Für den Standtort Altleiningen/Eisenberg, 2-Schicht/3-Schichtbetrieb, Deutsch in Wort und Schrift

Wir bieten ein gutes Arbeitsklima und übertarifliche Zahlung!

Bewerbungen per E-Mail:
stefanie.lindemayer@startime-services.de

Mo. bis Fr. 9 bis 16 Uhr, Luitpoldplatz 1, 67269 Grünstadt
Telefon (0 63 59) 9 37 93, Frau Stefanie Lindemayer

EVOLUTION UND FAHRRAD

„Ausstellung von Holger Schenk“ vom 03.04. bis 26.04.23 im Wormser Tagungszentrum

Die Evolution ist die Entwicklung einer Art. Ein Fahrrad ist ein Fortbewegungsmittel. Evolution und Fahrrad zeigt die Entwicklung des Fahrrades zur Kunst. Verschiedene Bauteile so verbunden und in Szene gesetzt, dass sich dem Betrachter ein ganz neues Bild des Fahrrades durch Kunst erschließt. Das Fortbewegungsmittel gerät in den Hintergrund und die Kunst tritt hervor. Die Evolution des Fahrrades.

WANN: Vom 03. bis 26. April 2023
ÖFFNUNGSZEITEN: Mo. bis Fr. von 10 – 18 Uhr
WO: Das Wormser Tagungszentrum (Foyer), Rathenaustr. 11, 67547 Worms
WIEVIEL: Eintritt frei!

OSTERTAUSCHTAG

Briefmarkensammlerverein Worms e.V. am 10.04.23 im Wormser Mozartsaal

Nach der erfolgreichen Premiere im Sommer 2022 findet nun erstmals der traditionelle Ostertauschtag für Briefmarken, Münzen und Ansichtskarten im Mozartsaal statt. Seit mehr als 40 Jahren treffen sich Sammler aus weiten Teilen Deutschlands am Ostermontag auf Einladung des Briefmarkensammlervereins Worms e.V., um ihre Schätze zu tauschen und in Kisten und Alben nach neuen Stücken für ihre Sammlungen zu stöbern.

WANN: Montag, 10. April 2023, ab 8 Uhr
WO: Das Wormser (Mozartsaal) Rathenaustr. 11, 67547 Worms
WIEVIEL: 2.- Euro, Tisch im Saal 8.- Euro, Tauschplätze ohne Auslage kostenlos

Tischreservierung und Kontakt:
Briefmarkensammlerverein Worms, Ernst Holzmann, Tel.: 06241-36641 oder briefmarken-worms@t-online.de

SCHMÜCKENDES FÜR MENSCH, HAUS UND GARTEN

„Lebenslust & KunstGenuss“ am 22. & 23.04.23 in der Anhäuser Mühle Monsheim

Wenn am Wochenende des 22./23. April wieder „Lebenslust & KunstGenuss“ in der Anhäuser Mühle stattfindet, werden sich viele bekannte und neue Aussteller auf den Weg in den Südlichen Wonnegau machen, um ihre Werke zu präsentieren. Die Palette ist breit gefächert und jeder kommt auf seine Kosten, da Kunst aus den verschiedensten Bereichen angeboten wird. Wie gewohnt in bester Qualität, vom Künstler selbst vermarktet. Sie finden, Holz, Keramik, Glas, Modedesign, Metall und noch das ein oder andere mehr. Hier findet jeder das passende Geschenk. Oder machen Sie sich doch selbst mal eine Freude.

WANN: Samstag, 22. & Sonntag, 23. April 2023
ÖFFNUNGSZEITEN: Sa. von 12 – 19 Uhr, So. von 11 – 18 Uhr
WO: Anhäuser Mühle, Alzeyer Straße 15, 67590 Monsheim
WIEVIEL: 5.- Euro

ABWECHSLUNGSREICHES ANGEBOT IM MUSEUM DER STADT

„XVI. Römertag in Rheinhessen“ am 30.04.23 im Andreasstift Worms

Rheinhessen stellt eine einmalige Kulturlandschaft dar, in der zahlreiche Völker und Kulturen ihre Spuren hinterlassen haben. Von besonderer Bedeutung waren dabei die Römer, die fast 400 Jahre die Region bewohnten. Neben vielen Funden und noch erhaltenen Bauten prägen bis heute kulturelle Errungenschaften der Römerzeit – wie beispielsweise der Weinbau – das Leben hier. Beim 16. Römertag am 30. April laden viele Akteure aus Rheinhessen – darunter das Museum der Stadt Worms im Andreasstift – zu einer Reise in die Vergangenheit ein.

Foto: Rudolf Uhrig

In Worms plant das Museumsteam unter dem Motto „Worms und die Römer“ für seine Besucher ein abwechslungsreiches Programm: Am 30. April hat das Haus von 11 bis 17 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet. In der römischen Abteilung finden um 11:30 Uhr, 14 Uhr und 15:30 Uhr kostenlose Führungen statt (Treffpunkt: Kassenbereich). Zum kostenfreien Angebot, speziell für Kinder und Familien, gehören römische Spiele, Bastel- und Kreativstationen sowie ein Modell der Ausstellung VENI VIDI PLAYMOBIL® und die Vorführung des Playmobilfilms „Fluch der Pharaonen“, in dem der junge Legionär Quintus zum ersten Mal mit der römischen Flotte auf großer Fahrt ist. Die Römische Abteilung des Museums der Stadt Worms im Andreasstift ist besonders eindrucksvoll: In Folge der „Varusschlacht“ (9 n. Chr.) wurde der Rhein zur Grenzlinie und auch Worms erhielt eine kleine Militäranlage. Romanisierte Kelten, zumeist aus Gallien, besiedelten Rheinhessen. Ab etwa 80 n. Chr. entwickelte sich das Städtchen Borbetomagus als Hauptort der Citivas Vangionum. Ein Forum (unter dem Dom), Tempel und regelmäßige Straßen wurden angelegt. Im Museum sind Funde aus dieser Zeit zu bestaunen, etwa Weihe-Inschriften, Altäre und Grabsteine, aber auch Alltagsgegenstände: Neben dem von Töpfereien für den regionalen Bedarf produzierten Geschirr können Terra Sigillata und Wormser Gesichtskrüge betrachtet werden. Ausgrabungen brachten prachtvolle Gläser und große Mengen anderer Funde ins Museum.

WANN: Sonntag, 30. April 2023 von 11 – 17 Uhr
WO: Städtisches Museum im Andreasstift, Weckerlingplatz 7, 67547 Worms
WIEVIEL: Eintritt frei
INFOS: www.museum-andreasstift.de

WORMS: AKTIV UND INKLUSIV

„2. Wormser Inklusionsfest“ am 06.05.23 auf dem Wormser Obermarkt

Es ist kein Zufall, dass die zweite Auflage des Inklusionsfestes am 6. Mai stattfindet, denn nur einen Tag zuvor soll der Europäische Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen einmal mehr für eine barrierefreie Zukunft werben. Zwar ist den vergangenen Jahren viel passiert, doch noch immer erschweren sowohl gedankliche, als auch materielle Barrieren Menschen mit Behinderungen den Alltag.

In Worms machen am Folgetag zahlreiche Vereine, Organisationen und auch die Stadt auf dieses Thema aufmerksam und zeigen zugleich, was in Worms bereits geschehen ist oder wo sich Betroffene Unterstützung holen können. Die Bandbreite reicht von Einrichtungen wie der Lebenshilfe oder dem DRK Berufsbildungswerk bis zu Organisationen, wie dem Frauenzentrum Worms, Step by Step, der AWO oder dem Behindertenbeirat der Stadt Worms. Neben spannenden Gesprächen erwartet alle Besucher/innen auch ein abwechslungsreiches Musikprogramm auf der Festbühne. Mit dabei ist selbstverständliche das inklusive Musikprojekt der Lebenshilfe, die Bik Bänd, mit ihrem Sound zwischen Pop und Jazz. Der Name verrät es auch bei der zweiten Band, denn bei der Big-Band Leininger Land ist der Name auch Musikprogramm. Gloomy heißt zwar übersetzt düster, doch davon sind die Musiker der Gloomy Brothers mit ihren lebendigen Interpretationen von Country Klassikern aus den 30er Jahren weit entfernt. Über Rolf Bachmann muss man nicht viel sagen. Seit mehr als fünf Jahrzehnten gehört der Sänger und Gitarrist zum festen Musikinventar der Nibelungenstadt. Wie bereits bei der ersten Auflage unterstützt der Musiker auch in diesem Jahr wieder das Anliegen des Festes mit einer Reise durch die Musikgeschichte. Mit einer musikalisch umrahmten Zauber- und Jonglage-Show sorgt Jutta Steinmetz dafür, dass auch die kleinsten Gäste bestens unterhalten werden. Und damit auch Kehlen nicht trocken und Mägen hungrig bleiben, ist natürlich für das entsprechende Wohl vor Ort gedacht. Schirmherr der Veranstaltung ist Oberbürgermeister Adolf Kessel. Organisiert wird das Fest durch den Behindertenbeirat der Stadt Worms in Kooperation mit der Fachstelle für Senioren und Inklusion.

WANN: Samstag, 6. Mai 2023 von 10 Uhr bis 16 Uhr
WO: Obermarkt, Worms
WIEVIEL: Eintritt frei

„BACK FOR GOOD“

„After-Work-Party“ am 11.05.23 im Wormser Kulturzentrum

Die beliebte After-Work-Party im Wormser ist zurück! Unter dem Motto „Back For Good“ verwandelt sich die eindrucksvolle Dachterrasse am 11. Mai wieder in einen Treffpunkt für Freunde und Kollegen.

Foto: Bernward Bertram

Wenn die Kultur und Veranstaltungs GmbH zur After-Work-Party auf die Dachterrasse des Wormsers einlädt, ist gute Laune garantiert. Die Mannheimer Band „Ultimate Music Live“ sorgt für Tanzlaune. Ihr abwechslungsreiches Repertoire reicht von brandheißen Hits, über internationale Klassiker bis hin zu weltbekannten Musikhymnen. Sänger Vicenzo Rindone, genannt ZiO WiNTZ, begeisterte bereits bei „The Voice of Germany“ ein Millionenpublikum. Wem das noch nicht reicht, darf sich auf DJane Simoné freuen. Mit ihren energiegeladenen Sets ist sie auf der ganzen Welt in hochkarätigen Clubs und auf legendären Festivals zuhause – und heizt auch dem Publikum im Wormser richtig ein. Für die nötige Erfrischung sorgen erstklassige Cocktails und kulinarische Kreationen.

WANN: Donnerstag, 11. Mai 2023, ab 18 Uhr
WO: Das Wormser Kulturzentrum, Rathenaustraße 11, 67547 Worms
WIEVIEL: 19.- Euro (VVK), 21.- Euro (AK)
VORVERKAUF: Tickets gibt es exklusiv über den Ticket Service im Wormser.
Vorverkaufsstart ist der 15. April um 9 Uhr.
Der Ticket Service ist an diesem Tag bis 11 Uhr geöffnet.
INFOS: www.das-wormser.de

ERSTE HIGHLIGHTS IM LINE UP

„Worms: Jazz & Joy“ vom 11.-13.08.23

Alice Merton, Ray Wilson, das Matti Klein Soul Trio meets Max Mutzke und Jazzrausch sind die ersten Namen, mit denen die 32. Festivalausgabe von „Worms: Jazz & Joy“ aufwartet. Das Festival findet vom 11. bis 13. August 2023 mit hochkarätigen Acts auf vier Bühnen rund um den Wormser Kaiserdom statt.

Ein hochkarätig besetztes Line Up und ein vielseitiges Programm versprechen bereits die ersten bestätigten Acts des diesjährigen „Worms: Jazz & Joy“: Singer/Songwriterin Alice Merton, deren Auftritt von Reifen Mast GmbH präsentiert wird, machte ihr Hit „No Roots“ zur international gefeierten Künstlerin. Weltbekannt ist auch Ray Wilson, der als Sänger das letzte Genesis-Album mit aufnahm und in Worms seine „Genesis Classics“ mit im Gepäck hat. Grooves zum Tanzen und Texte zum Nachdenken erwartet das Publikum beim Auftritt von Max Mutzke mit dem Matti Klein Soul Trio. Und die Jazzrausch Bigband schafft, was eigentlich nicht funktionieren sollte, nämlich: Jazz meets Techno meets Bigband.

ALICE MERTON (12.8., Sparkassen-Bühne, Marktplatz) blickt bereits auf eine beachtliche Karriere zurück: Schon mit ihrem Debütalbum „MINT“ und dem Ohrwurm-Hit „No Roots“ verzeichnete die in Deutschland geborene und in Kanada und England aufgewachsene Singer/Songwriterin große Erfolge. Ihre Musik wurde weltweit über eine Milliarde Mal gestreamt, erreichte die Top Ten Charts vieler europäischer Länder und Goldstatus in den USA, wo sie beim legendären Coachella-Festival auftrat. Nebenbei führte Merton als Jurorin bei der TV-Show „The Voice of Germany“ ihre Kandidatin zum Sieg. Im vergangenen Jahr hat sie dann ihr lang ersehntes zweites Album „S.I.D.E.S.“ veröffentlicht. Vor mehr als 20 Jahren schrieb **RAY WILSON** (13.8., Sparkassen-Bühne, Marktplatz) mit am letzten Genesis-Studioalbum „Calling All Stations“ und nahm dieses mit der Band auf. Das Album erreichte Platz zwei in den deutschen und britischen Charts. Darauf folgte eine erfolgreiche Europatournee mit Headliner-Shows bei „Rock im Park“ und „Rock am Ring“. Auch mit seinen Bands Stiltskin und cut_ feierte der schottische Rocksänger große Erfolge.

MATTI KLEIN SOUL TRIO meets MAX MUTZKE: Egal ob Pop, Rock, Soul, Funk oder Jazz – Max Mutzke ist unglaublich wandlungsfähig und begeistert ein breites Publikum. Matti Klein ist einer der interessantesten jungen

Groove-Jazzer der deutschen Szene und arbeitet regelmäßig mit Stars wie Sarah Connor oder Herbert Grönemeyer zusammen. Im Trio mit Lars Zander sowie André Seidel präsentiert er sich ebenso facettenreich wie Mutzke und schafft einen souligen Groove-Jazz mit Suchtpotential. Wenn die vier Musiker gemeinsam auftreten, darf man sich auf ein mitreißendes Konzerterlebnis freuen **(13.8., Volksbank-Bühne, Weckerlingsplatz)**! Mit akustischem Techno-Jazz im Bigband-Format haben **JAZZRAUSCH** einen neuen Stil kreiert, der Jazzfans und Tanzwütige gleichermaßen begeistert. Keimzelle und Ausgangspunkt der Formation war eine Münchner Institution: das „Harry Klein“, einer der renommiertesten Elektro-Clubs Europas. Mittlerweile ist die Jazzrausch Bigband mit im Schnitt 120 Konzerten im Jahr eine der erfolgreichsten Bigbands der Welt und gastiert auf namhaften Festivals weltweit. Die Band ist heute mehr denn je Schublade für das, was sonst in keine Schublade passt. Und alle, die Musiker wie das Publikum, haben Spaß am lustvollen Einreißen von Grenzen! **(12.8., Volksbank-Bühne, Weckerlingsplatz)**

WANN: vom 11. bis 13. August 2023
WO: auf vier Bühnen in der Nähe des Wormser Kaiserdoms
WIEVIEL: 30.- Euro (Tageskarte /VVK), 50.- Euro (Mehrtageskarte/VVK)

Hinweis: *Mehrtageskarten können während der Early-Bird-Aktion bis zum 30. April mit einem Rabatt (15%) erworben werden. Für Schüler, Auszubildende und Studierende gilt der fünfzehnprozentige Nachlass dauerhaft auf die Tages- und Mehrtageskarten, sowohl während des Vorverkaufs als auch an den Tages- und Abendkassen. Eine Kombination der Rabatte ist nicht möglich.*
Weitere Nachlässe können www.jazzandjoy.de entnommen werden.

Fotos: ALICE MERTON ©PaperPlaneRecordsint, MATTI KLEIN SOUL TRIO ©Rob Stirner, MAX MUTZKE ©Dirk Wassmer, JAZZRAUSCH Bigband ©Sebastian Reiter

„ES GRÜNT SO GRÜN, WENN SPANIENS BLÜTEN BLÜHEN“

„SAkkOH: Werke aus My Fair Lady“ am 27.05.23 in der Rheinhessenhalle Monsheim

Foto: SAkkOH

Der Broadway-Klassiker „My Fair Lady“ kommt nach Monsheim in die neue Rheinhessenhalle. Gemeinsam mit einem der besten Chöre Europas, dem Chamber Choir of Europe, den Solisten Nora Friedrichs, Axel Herrig und Stefan Röttig präsentiert das Sinfonische Akkordeon-Orchester Hessen Stücke eines der herausragendsten Musicals der Musikgeschichte.

WANN: Samstag, 27. Mai 2023, um 19:30 Uhr
ÖFFNUNGSZEITEN: SA während der normalen Ladenöffnungszeiten und SO von 13 – 18 Uhr
WO: Rheinhessenhalle,
Gerd-Heinz-Schilling-Straße 1, 67590 Monsheim

VORVERKAUF: www.sakkoh.de/vorverkauf und über die üblichen Vorverkaufsstellen.

sat | Schadensmanagement GmbH

Für Euch bei Brand- und Wasserschäden

Brandschaden? Wasserschaden? Elementarschaden?

Keine Angst vor den Formalitäten! Wir sind bewährte Partner für Versicherungen und Hausverwaltungen, zertifiziert nach DIN ISO 9001.

Vom Erstkontakt zur Versicherung an kümmern wir uns um die Formalitäten, die Durchführung von Sofortmaßnahmen vor Ort sowie die Schadensbehebung und Sanierung. Sie überlassen uns die Koordination mit Gewerken und Handwerksbetrieben und sind frei für Ihr Tagesgeschäft. Sie haben von Anfang an einen festen Ansprechpartner, der alle Gewerke koordiniert.

WIR SUCHEN MITARBEITER in den Bereichen:

- **Sanitär**
- **Elektro**
- **Bedachungen**
- **Projektleitungen**

Lebenslauf genügt!

Rufen Sie an:
06241 8603-61

Per Mail:
jobs@sat-schaden.de

schaden@sat-schaden.de

www.sat-schaden.de

06241 86030

Sie erreichen uns
von Montag bis Sonntag
täglich 24 Stunden.

sat | Sanitär GmbH Meisterbetrieb
sat | Elektrotechnik GmbH Meisterbetrieb
sat | Leckortung GmbH Meisterbetrieb
sat | Bedachung GmbH Meisterbetrieb
sat | Schadstoffsanierung GmbH Fachbetrieb

MODERN VOCAL JAZZ

„Wormser BlueNites: Tamara Lukasheva“ am 14.04.23 im Wormser Theater

Foto: ©Annette Etges

Aus einer Musikerfamilie in Odessa stammend, begann Tamara Lukasheva ihre professionelle Karriere schon früh mit Auftritten in der Ukraine und auf internationalen Jazzfestivals, zusammen mit Pianist Jury Kuznecov und Pianistin Roxsane Smirnova im Horizon Duo. Ihre Musik ist eigenständig und variabel, bewegt sich im Spannungsfeld von starken Melodien, osteuropäischen Einflüssen, dynamischer Improvisation und Emphase.

WANN: Freitag, 14. April 2023, 20 Uhr
WO: Das Wormser Theater (Oberes Foyer), Rathenaustraße 11, 67547 Worms
WIEVIEL: 18.- Euro Normalpreis / 10.- Euro für Schüler u. Studenten (nur AK)

„THINGS AIN´T WHAT THEY USED TO BE“

„TC Big Band“ am 22.04.23 im Lincoln Theater Worms

Foto: ©Presse

Die TC-Big Band und ihre Solisten unter der Leitung von Stefan Weis wurde 1975 gegründet. Gespielt wird in der Originalbesetzung von Glenn Miller. Die Hauptstilrichtung der Band ist die wohl populärste Form des Jazz, nämlich die Swingmusik. Songs von Duke Ellington, Count Basie, Benny Goodman oder Glenn Miller sind der Garant für gute Stimmung. Eine Veranstaltung mit der TC Big Band ist immer ein Erlebnis; Swing und Jazz vom Feinsten!

WANN: Samstag, 22. April 2023, um 20 Uhr
WO: Lincoln Theater, Obermarkt 10, 67547 Worms
WIEVIEL: 16.- Euro (VVK), 19.- Euro (AK) / 10.- Euro ermäßigt (VVK)

A TRIBUTE TO RAMMSTEIN

„Feuerengel“ am 29.04.23 im Wormser Mozartsaal

Foto: ©Stefan Weber

Cover-Bands gibt es viele, Tribute-Bands nur wenige. Denn was Feuerengel kann, können eben nicht alle: dem Original hochprofessionell den verdienten Tribut zollen. Und zwar seit inzwischen mehr als zwanzig Jahren. Feuerengel hat sich mit Haut und Haar, Flammenwerfer und Funkenregen ihrem Vorbild Rammstein verschrieben. Originalgetreue Effekte und berühmte Rammstein-Showelemente werden in akribischer Kleinarbeit nachgebaut, Sound, Lichtshow und Bühnenbild sind zum Verwechseln ähnlich.

WANN: Samstag, 29. April 2023, 20 Uhr
WO: Das Wormser (Mozartsaal), Rathenaustraße 11, 67547 Worms
WIEVIEL: 29.- Euro Normalpreis (VVK)

Foto: ©Soulfinger

CLASSIC SOUL

„Soulfinger“ am 30.04.23 im Musiktheater Rex Bensheim

Seit 24 Jahren ist die weit über die Rhein-Neckar-Region hinaus bekannte Band Soulfinger regelmäßig zu Gast im Musiktheater Rex. Die zwei Mal jährlich stattfindenden Shows sind schon Kult. Endlich ist es wieder mal soweit - dann werden „Soulfinger & Guests“ dem Publikum ordentlich einheizen und das Rex zum Kochen bringen.

WANN: Sonntag 30. April 2023, um 20:30 Uhr
WO: Musiktheater Rex/Kulturdenkmal Güterhalle, Fabrikstr. 10, 64625 Bensheim
WIEVIEL: 28,50.- Euro (VVK), 30.- Euro (AK)

TANZ IN DEN MAI

„Groove Generation“ am 30.04.23 im Gut Leben am Morstein

Foto: ©Presse

The Groove Generation ist eine der angesagtesten Live Coverbands im Rhein-Main-Delta und darüber hinaus. Von Funk, Soul, bis hin zu Pop,-Rock klingt jeder Song ziemlich groovy und mit der nötigen Note Groove versetzt die Band jedem Stück den perfekten Schliff. Seit mehr als 15 Jahren verbreiten The Groove Generation mit Ihrer Spiellaune, präzisen Rhythmen und vierfach besetztem Gesang eine mega Stimmung, egal wo der Groove gerade verlangt wird.

WANN: Sonntag, 30. April 2023, um 21 Uhr
WO: Gut Leben am Morstein, Mainzer Straße 8 – 10, 67593 Westhofen
WIEVIEL: 18.- Euro (VVK), 20.- Euro (AK)

ENDLICH WIEDER RUDELSINGEN IN WORMS!

„11. Wormser Rudelsingen“ am 03.05.2023 im Lincoln Theater Worms

Foto: ©Team Odenwald

Nach langer Pause kommt das Original RUDELSINGEN mit Uli Wurschy (Vorsänger) und Volker Becker (Piano) mit einem Best-Off Programm zurück nach Worms ins Lincoln Theater. Beim RUDELSINGEN stimmen Menschen jeden Alters gemeinsam die schönsten Welthits an. Ein bunter Mix aus Hits und aktuellen Radiosongs hat für jede/n im Publikum das passende Lied dabei. Die Texte werden mit einem Beamer für alle gut lesbar an eine Leinwand projiziert.

WANN: Mittwoch, 03. Mai 2023, um 19.30 Uhr
WO: Lincoln Theater, Obermarkt 10, 67547 Worms
WIEVIEL: 14.- Euro (VVK)

WERKE VON FRANZ LISZT

Martin Engel am 03.05.23 im Wormser Theater (Oberes Foyer)

Foto: ©Dennis Dirigo

Man darf auf die Interpretation der Werke von Franz Liszt durch den jungen, seit Geburt blinden Klaviervirtuosen Martin Engel gespannt sein, die sowohl die extrovertierten, virtuosen, als auch die Werke, die die tief religiöse und politisch hellwache Seite des ungarischen Komponisten widerspiegeln, beinhalten. Seien es die Polonaise E-Dur oder die Sätze aus den Harmonies Poétiques et Religieuses. Präsentiert wird das Konzert von dem Verein „Gemeinsam leben Worms-Wonnegau e.V.“ in Kooperation mit der „Aktion Mensch“.

WANN: Freitag, 03. Mai 2023, um 19 Uhr
WO: Das Wormser Theater (Oberes Foyer), Rathenaustraße 11, 67547 Worms
WIEVIEL: Der Eintritt ist frei – um Spenden wird gebeten!

DIE LEGENDE LEBT UND KOMMT NACH WORMS!

Wormser BlueNites: „KRAAN“ am 05.05.23 im Wormser Mozartsaal

Foto: ©Eib Eibelshaeusser

Was wäre die Geschichte der deutschen Rockmusik ohne Kraan? Nicht nur unvollständig, sondern vor allem um ein besonders buntes, höchst kreatives Kapitel ärmer. Kraan verschrieben sich von Beginn ihrer Karriere an (1971) einer spannenden Fusion aus Rock, Jazz und Ethno-Einflüssen und fügten später US-Mainstream- und Soul-Elemente hinzu. Seit 2008 im Trio unterwegs, wurde die Band nicht zum Verwalter des eigenen Erbes, sondern komponierte neue Stücke, produzierte frische Alben, interpretierte die eigenen Klassiker virtuos, funky und mit extrem viel Drive.

WANN: Freitag, 05. Mai 2023, 20 Uhr
WO: Das Wormser (Mozartsaal), Rathenaustraße 11, 67547 Worms
WIEVIEL: 32.- Euro Normalpreis (VVK)

DAS LEBEN IST ABENTEUER GENUG

John Doyle am 13.04.23 im Lincoln Theater Worms

Foto: ©Stephan Gajewski

Warum suchen Menschen eigentlich das Abenteuer in extremen Situationen? Klar, die Lust nach Abenteuern steckt in uns allen. Aber wenn man über vierzig ist, ist es schon jedes Mal ein kleines Abenteuer, sich unfallfrei auf dem Badewannenrand die Fußnägel zu schneiden. John Doyle gehört zu den besten Stand-up-Comedians in Deutschland und war schon in zahlreichen TV-Shows zu sehen und im Radio zu hören. Mit seiner Mischung aus Leichtigkeit und Tiefe, dabei stets brüllend komisch, hat sich der aus New Jersey stammende Deutsch-Amerikaner einen Namen gemacht.

WANN: Donnerstag, 13. April 2023, um 20 Uhr
WO: Lincoln Theater, Obermarkt 10, 67547 Worms
WIEVIEL: 21.- Euro (VVK), 23.- Euro (AK)

DORFKIND: ZWISCHEN FANTASIE UND FANTA-KORN

Tobias Beitzel am 27.04.23 im Lincoln Theater Worms

Foto: ©Presse

Tobias Beitzel, der schon bei Poetry Slams im Lincoln und beim Pfeddersheimer Kultursommer im Rahmen eines Benefizabends die Leute begeisterte, kommt mit seinem ersten Soloprogramm „Dorfkind“ ins Lincoln Theater. Der 24-jährige hat sein ganzes Leben im kleinen Dorf Arfeld bei Bad Berleburg verbracht und somit einiges über das Landleben zu erzählen. Vom Vereinsleben bis zur Kommunalwahl, von Opas und Omas, bis zum Dorfweihnachtsmarkt wird so ziemlich alles auf die Schippe genommen. “Dorfkind” ist ein Abendprogramm, das Alt und Jung begeistert und kein Auge trocken lässt.

WANN: Donnerstag, 27. April 2023, um 20 Uhr
WO: Lincoln Theater, Obermarkt 10, 67547 Worms
WIEVIEL: 15.- Euro (VVK), 18.- Euro (AK) / erm. 9.- bzw. 12.- Euro für Schüler/ Studenten

WETTBEWERB DER POESIE

Poetry Slam Worms am 04.05.23 im Lincoln Theater Worms

Foto: ©Presse

Sieben Minuten hat jeder Teilnehmer Zeit, seine selbst verfassten Texte vorzutragen, ohne Verkleidung, ohne Requisite, nur das gesprochene Wort zählt. Ob gereimt, gerappt, in Prosa oder Lyrik – alles ist möglich. Poetry Slam-Master und Moderator Marius Loy lädt SlammerInnen aus der ganzen Bundesrepublik nach Worms ins Lincoln Theater ein. Neben gestandenen Profis haben auch Neulinge die Chance, am Mikrophon ihr Bestes zu geben, schließlich ist Poetry Slam ein offener Wettbewerb. Man darf also gespannt sein, wer das Publikum am meisten begeistern wird.

WANN: Donnerstag, 04. Mai 2023, um 20 Uhr
WO: Lincoln Theater, Obermarkt 10, 67547 Worms
WIEVIEL: 12.- Euro (VVK), 14.- Euro (AK)

Foto: ©Mario Andreya

ICH!

Lars Reichow am 28.04.23 im Wormser Theater

Lars Reichow hat ein neues Bühnenprogramm geschrieben. „Ich“ ist mehr als ein Blick in den Spiegel, eine Scheitelkorrektur oder das Richten einer Strähne. Mit „Ich!“ gelingt dem musikalischen Humanisten ein kabarettistischer Vergnügungskurs für den Umgang mit Selbstgefälligkeit und Selbstverliebtheit unter den Menschen. Endlich wieder Spaß dabei, in den Spiegel zu schauen. Wir müssen lernen, mehr über uns selbst zu lachen und uns nicht so wichtig zu nehmen. Courage. Mut. Haltung. Moral. Es tut gut, an andere zu denken, ohne immer sofort an sich selbst erinnert zu werden.

WANN: Freitag, 28. April 2023, um 20 Uhr
WO: Das Wormser Theater, Rathenaustraße 11, 67547 Worms
WIEVIEL: 25.- Euro Normalpreis (VVK)

KABARETT

Stefan Waghubinger am 07.05.23 im Gut Leben am Morstein

Fotoquelle: Gut leben am Morstein

Stefan Waghubinger ist der Gewinner des Kleinkunstpreises Baden-Württemberg 2021. Der Österreicher, der seit fast 30 Jahren in Korntal-Münchingen (Kreis Ludwigsburg) lebt, ist Stand-Up-Comedian. Österreichisches Jammern und Nörgeln mit deutscher Gründlichkeit ist das Motto seines Satire-Kabaretts. “Immer dann, wenn wir traurig werden wollen über die Wahrheiten, die er formuliert, bringt er uns wieder zum Lachen”, schreibt die Jury. Waghubinger hatte bereits 2011 den Kleinkunst-Förderpreis gewonnen.

WANN: Sonntag, 07. Mai 2023, um 19 Uhr
WO: Gut Leben am Morstein, Mainzer Straße 8-10, 67593 Westhofen
WIEVIEL: 24.- Euro (VVK), 26.- Euro (AK)

Foto: ©Konstantin Stel

WIEDER DA!

Gayle Tufts am 12.05.23 im Wormser Theater

Witzig, wandlungsfähig und mit einer tollen Stimme feiert die deutsch/amerikanische Entertainerin das Comeback des Jahres: die Ikone der Dinglish-Comedy ist „Wieder Da!“ Neue Songs und neu entdeckte Klassiker aus 60 Jahren Leben, 30 Jahren Deutschland und 10 Jahren Zusammenarbeit mit ihrem very begabten Pianisten, Komponisten und ostdeutschen Bühnenpartner for Life: Marian Lux. Erleben sie die beste Entertainerin der deutschen Comedy-Szene, wenn sie erklärt, was Penisneid, Politics und Petra Gerster miteinander zu tun haben. Frei nach dem Motto: „There‘s no Business like Show Business!“

WANN: Freitag, 12. Mai 2023, um 20 Uhr
WO: Das Wormser Theater, Rathenaustraße 11, 67547 Worms
WIEVIEL: 28.- Euro Normalpreis (VVK)

vb-alzey-worms.de/heimathelden

Gemeinsam Gutes tun

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Helfen Sie mit, Ideen gemeinnütziger Vereine möglich zu machen. Sammeln Sie bei uns Glücksscheine und lösen diese als Spende für Ihr Lieblingsprojekt ein. Werden Sie so zum Glücksbringer für einen Verein in unserer Region.

Volksbank Alzey-Worms eG
mit Niederlassung VR-Bank Mainz

UNDERWATERWORLD

„Blu Infinito“ am 06.04.23 im Wormser Theater

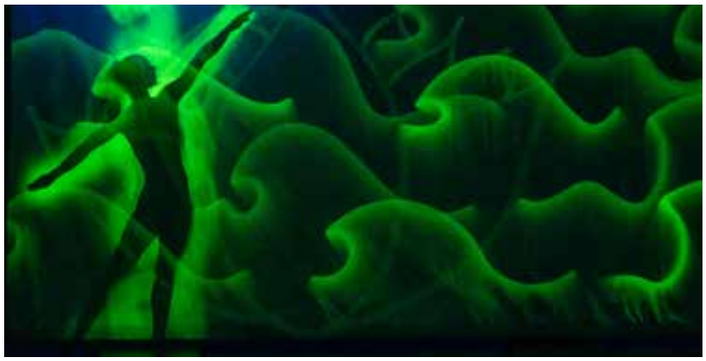


Foto: ©Rolando-Paolo-Guerzoni

Das neue Programm „Blu Infinito (Underwaterworld)“ des eVolution Dance Theater ist eine Symbiose von Trugbildern, einzigartigen Lichttechnologien und bewegenden Körpern und verschafft so einen Einblick in die Unterwasserwelt, ein zugleich magischer und ungewisser Ort. Die Körper der Protagonisten agieren in einer neuen Leuchtwelt, in der Schatten in Farbe getaucht sind, die Landschaft mit Licht gemalt wird und die Naturgesetze in eine surrealistische, glühende, faszinierende neue Wirklichkeit umgeschrieben werden: Rätselhaftigkeit, Schönheit, Wunder!

WANN: Donnerstag, 06. April 2023, 20 Uhr
WO: Das Wormser Theater, Rathenaustraße 11, 67547 Worms
WIEVIEL: 25.- bis 34.- Euro Normalpreis (VVK) / Schüler, Studierende, Jugendliche und Auszubildende erhalten eine Ermäßigung von 50% auf die Kassenpreise

NACH DEM BESTSELLER VON EWALD ARENZ

Chawwerusch zeigt „Alte Sorten“ am 21.04.23 im Lincoln Theater Worms

Foto: ©Walter Menzlaw

Sie sind Außenseiterinnen und Grenzgängerinnen, unangepasst, entwurzelt, abgestempelt. Aber auch sie selbst haben sich außerhalb der Gesellschaft, der Familie, des Dorflebens gestellt. „Alte Sorten“ ist ein bewegendes Frauen-Theaterstück, das mit starken rauen Tönen und sanfter Stille die berührende Annäherung und Entwicklung zweier einsamer, aber auch freiheitsliebender Frauen zeigt. Spannende, fast krimihafte Elemente, leise und lichte Momente, hochdramatische Ereignisse und hoffnungsvolle Augenblicke wechseln sich ab und verleihen dem Stück zugleich Tiefe und eine gewisse Leichtigkeit.

WANN: Freitag, 21. April 2023, um 17 Uhr
WO: Lincoln Theater, Obermarkt 10, 67547 Worms
WIEVIEL: 18.- Euro Normalpreis (VVK), 11.- Euro ermäßigt für Schüler und Studenten, 13.- Euro für Kasinomitglieder / 21.- Euro Normalpreis (AK)

KULTURELLE VIELFALT

KuBiS e.V.: Frühlingsharmonie“ am 30.04.23 im Wormser Theater

Seit mehr als siebzehn Jahren begeistert der Kultur-, Bildungs- und Sportverein Worms e. V. (kurz: KuBiS) mit einer reichen Vielfalt an Darbietungen verschiedenster Kunstdisziplinen. Zu seinem jährlichen umfangreichen Programm gehört auch das festliche Konzert „Frühlingsharmonie“. 120 Teilnehmende im Alter von 3 bis 60 Jahren stellen an diesem Abend ihr Können unter Beweis. Ob Tanz, Musik, Kunst, Literatur oder Theater – alle möglichen Spielarten des musischen Ausdrucks werden zu einer bezaubernden Show mit Artisten zusammengefügt.

WANN: Sonntag, 30. April 2023, um 19 Uhr
WO: Das Wormser Theater, Rathenaustraße 11, 67547 Worms
WIEVIEL: 13.- bis 20.- Euro Normalpreis (VVK)

Foto: ©Kubis e.V.

„HUIT FEMMES“

„Acht Frauen“ am 04.05.23 im Wormser Theater

Eine abgelegene Villa, ein verschneiter französischer Ort. Sieben Frauen. Die achte erscheint unerwartet, nachdem der Hausherr tot aufgefunden wird. Eines wird schnell klar: Der Mörder muss eine Mörderin sein! Keine der Damen hat ein Alibi, alle haben ein Motiv und ein Geheimnis. Jede einzelne verstrickt sich im Laufe der Komödie in ein Netz aus Lügen und Heimlichkeiten. Acht Leidenschaften mit ihren aufgestauten Lebensträumen, Frustrationen und Verletzungen prallen auf- und gegeneinander in dieser Kriminalkomödie von Robert Thomas mit Musik von Franz Wittenbrink.

WANN: Sonntag, 04. Mai 2023, um 20 Uhr
WO: Das Wormser Theater, Rathenaustraße 11, 67547 Worms
WIEVIEL: 17.- bis 26.- Euro Normalpreis (VVK) / Schüler, Studenten und Auszubildende erhalten eine Ermäßigung von 50% auf die Kassenpreise

Foto: ©Hermann Posch

SCHAUSPIEL NACH DEM ROMAN VON GEORGE ORWELL

„Farm der Tiere“ am 19.04.23 im Wormser Theater

WO! TIPP des Monats

Foto: ©Martin Büttner

Die Tiere auf der „Herrenfarm“ haben es geschafft, ihren faulen und trunksüchtigen Bauern zu vertreiben, nachdem er sie jahrelang nach Strich und Faden ausgebeutet hat. Fortan wollen sie die „Farm der Tiere“ gemeinsam und in Harmonie bewirtschaften. Der neue Slogan heißt: *„Alle Tiere sind gleich“*. Doch ihre Hoffnung auf Gleichheit und ein Leben in Freiheit wird allmählich durch den Machthunger einer Gruppe Schweine unterwandert, die es durch ihre Klugheit und Wortgewandtheit schaffen, die anderen Tiere, die keine Fragen stellen und alle Entscheidungen der Schweine gutgläubig hinnehmen, an sich zu binden und die Führung der Farm durch ein Geflecht aus Lügen, Angst und Gewalt an sich zu reißen. George Orwells 1945 erschienene Parabel wird so zu einer zeitlosen Warnung vor Machtmissbrauch und Sorglosigkeit, die zum Scheitern einer Revolution führen können.

WANN: Mittwoch, 19. April 2023, 20 Uhr
WO: Das Wormser Theater, Rathenaustraße 11, 67547 Worms
WIEVIEL: 16.- bis 25.- Euro Normalpreis (VVK) / Schüler, Studierende, Jugendliche und Auszubildende erhalten eine Ermäßigung von 50% auf die Kassenpreise

DIE 20ER-JAHRE-REVUE

„Glanz auf dem Vulkan“ am 06.05.23 im Wormser Theater

SPOT ON!

Foto: ©KEZZYN

Die 1920er-Jahre sind wieder da, mitten im wilden Berlin, der allzeit aufregendsten Metropole der Welt! Hier herrscht das echte Leben zwischen Euphorie, Abgrund und Wahnsinn! Berlin ist ein bunter Schmelztiegel voller Künstler und Lebenskünstler. Hier feiert die Bohème der ganzen Welt, als gäbe es kein Morgen mehr. Menschen aller Couleur treffen aufeinander – Lebedamen, Dandys, Flappergirls, Schieber, Pionierinnen und Intellektuelle. „Glanz auf dem Vulkan“ ist eine hochenergetische, exzentrische und innovative Bühnen-Show mit Musik, Tanz, Gesang, Artistik, Humor und Frivolitäten aller Art. Auch bei der dritten Veranstaltung aus der „Spot on“-Reihe erwarten das Publikum in stimmungsvollem Ambiente bereits ab 18 Uhr Musik, Fingerfood, Drinks und ausgewählte Weine. Und auch nach den Vorstellungen lädt das Theaterfoyer zum Verweilen auf ein Glas Wein ein.

WANN: Samstag, 06. Mai 2023, um 20 Uhr
WO: Das Wormser Theater, Rathenaustraße 11, 67547 Worms
WIEVIEL: 35.- Euro Normalpreis (VVK) / Schüler, Studenten und Auszubildende erhalten eine Ermäßigung von 50% auf die Kassenpreise

WORMSER LIEDERKRANZ 1875 E.V. PRÄSENTIERT DRAMÖDICAL

„Nibelunge nei besunge“ vom 5. bis 7. Mai in der Aula Hochschule Worms

Eigentlich gibt es bei der dekadenten Burgundersippschaft, die gemeinhin als die Nibelungen bekannt ist, nur wenig zu lachen. Liebe, Tod und Eifersucht, große Worte und feige Taten, das sind die Zutaten, aus denen die Schicksalsgemeinschaft geschmiedet ist. Aber vielleicht war alles gar nicht so, wie sich das jener mittelalterliche Dichter ausgedacht hat, der wahrscheinlich aus gutem Grund anonym bleiben wollte.

Foto: ©Andreas Stumpf

Bereits im vergangenen Jahr bewies der Wormser Liederkranz rund um das Kreativteam Mechthild Vogel, Sandra Hoh, Ella Vogel und Bernhard Zinke (Musik), dass man die Tragik auch prima durch Humor ersetzen kann und die Geschichte nicht immer im blutigen Gemetzel enden muss, denn eigentlich wollen auch die Nibelungen nur ein bisschen geliebt werden. Und weil diese Alternative zu den sonst gedankenschweren Nibelungen Festspielen beim Publikum großartig ankam, entschied sich der Verein dazu, die Nibelungen noch einmal neu zu besingen. Das heißt, es wird nicht einfach eine Wiederaufführung desselben Stücks geben, sondern das Kreativteam hat erneut seine Stifte angespitzt, um die eine oder andere Szene dem Zeitgeschehen anzupassen. Im Gespräch mit **WO!** verrät Mechthild Vogel noch, dass ebenso ein paar Umbesetzungen aus organisatorischen Gründen notwendig waren. Welche Rollen das sind, verrät sie zwar nicht, erklärt aber, dass man nicht einfach nur die Personen austauscht, sondern die gespielten Charaktere entsprechend anpasst. Diese Änderungen ermöglichen es auch Zuschauern, die bereits im letzten Jahr ihr Zwerchfell ordentlich massieren ließen, Neues zu entdecken, während neue Gäste sich auf ein großartiges Ensemblestück freuen können, das mit Witz, Einfallsreichtum, Spielfreude und mitreißenden Musiknummern zu begeistern weiß. An drei Abenden wird das Stück gezeigt. Der Samstag ist allerdings so gut nachgefragt, dass es aktuell nur noch wenige Plätze auf der Empore gibt. Also am besten gleich mal im Ticketshop des Wormser Liederkranzes vorbeischauen.

WANN: 5. Und 6. Mai um 19:30 Uhr, 7. Mai um 16 Uhr
WO: Hochschule (Aula), Erenburgerstraße 19, Worms
WIEVIEL: 25 Euro
VORVERKAUF: www.wormser-liederkranz.de

MEDIATION
FREIWILLIG *strukturiert* professionell
vertraulich **konstruktiv** *QUALIFIZIERT* unabhängig

Sprechen Sie mit mir.
Es gibt immer eine Lösung.
Ich begleite Sie
bei jedem Konflikt.

Mediation ist ein vertrauliches und strukturiertes Verfahren, bei dem Parteien mit Hilfe eines Mediators freiwillig und eigenverantwortlich eine einvernehmliche Beilegung ihres Konflikts anstreben.

Dr. jur. Angela Scheugenpflug I MEDIATORIN
Telefon: 0173/7454014
Küferstraße 7 • 67551 Worms-Pfeddersheim
scheugenpflug_a@freenet.de

KURZFILMPROGRAMM UND FILMTALK

„HollyWorms – der 9. lange Kurzfilmtag“ am 15.04.23 im Wormser Tagungszentrum (Mozartsaal)

Nach 2019 ist es endlich soweit und die lange Kurzfilmnacht kehrt wieder in gewohnter Form zurück in den Mozartsaal. Gewohnt heißt, nach der Corona freundlichen Auflage im vergangenen Jahr, die ohne Talkrunde stattfand, bittet **WO!** Redakteur und Filmkenner Dennis Dirigo in diesem Jahr wieder Filmschaffende zum Gespräch auf die Bühne.

Vorgestellt werden in der Runde die Kurzfilme *„Imprisoned Minds“* von Sarah Höppner und *„Es ist nicht alles schön, was glänzt“*, ein Projekt von Schülern der Karl-Hoffmann-Schule. Mit dem Film möchten die Schüler auf öffentliche Plätze in Worms aufmerksam machen, die auf den ersten Blick idyllisch wirken und sogar zum Spielen einladen, die Kinder und Jugendliche jedoch meiden sollten. Hierzu haben die jungen Leute einige Parks und Spielplätze aufgesucht und die Gefahrenquellen mit der Kamera dokumentiert. Welche das sind und wie man das Problem lösen kann, dazu werden sich die Schüler im Talk äußern. Sarah Höppner hat indes mit ihrem Film andere Pläne. Die 28-jährige Drehbuchautorin stellt an diesem Abend ihren Kurzfilm *„Imprisoned Minds“* vor, der zugleich der Auftakt für eine vier Staffeln umfassende Serie sein soll. Schauplatz ist eine geschlossene Psychiatrie für Kriminelle. Im Mittelpunkt steht der Aufseher Robert Braun, der selbst verstrickt ist in kriminelle Machenschaften. Braun Darsteller Christian Kutsche wird ebenfalls bei Hollyworms zu Gast sein. Umrahmt wird die Talkrunde, die um 19:15 Uhr beginnt, erneut von ausgesuchten Kurzfilmen, die von Absolventen der Filmhochschule München, Berlin, Köln und der Filmakademie Baden Württemberg gedreht wurden. Frank Schumann, KVG Mitarbeiter und Organisator des Kurzfilmtags, verspricht: **„Von gesellschaftskritischen Kurzfilmen, über spannende Dramen, bis hin zu kurzweiligen Komödien wird wieder alles über die Leinwand flimmern – da ist für jeden Geschmack etwas dabei!“** Und wer weiß, vielleicht befindet sich unter dem Nachwuchs der nächste Wolfgang Petersen („Troja“) oder Roland Emmerich („Independence Day“). Auch diese Regisseure begannen ihre Karriere einst mit Kurzfilmen.

WANN: Samstag, 15. April 2023 von 18 – 23 Uhr
WO: Rathenaustraße 11, 67549 Worms
WIEVIEL: Eintritt frei!

Dennis Filmecke

Demnächst in der Kinowelt Worms

ZUSAMMENGESTELLT VON DENNIS DIRIGO IN KOOPERATION MIT DER KINOWELT WORMS

Die drei Musketiere – D'Artagnan

Auch wenn der von Alexandre Dumas verfasste Roman in erster Linie leichte Unterhaltung ist, gehört er zweifellos zu den bedeutsamsten literarischen Werken. Bis heute hat das Buch nichts von seinem Unterhaltungswert eingebüßt, sodass die Geschichte auch für Filmemacher immer wieder reizvoll ist. Zahllose Kinofilme und TV-Serien zeugen von der Popularität und so verwundert es nicht, dass die Geschichte um D'Artagnan, der nach Paris reist, um ein Musketier zu werden, abermals den Weg auf die Leinwand findet. Im Gegensatz zur letzten großen Verfilmung mit Milla Jovovich als Mylady, die versuchte, mit Steampunk Elementen frischen Wind in das oft erzählte Abenteuer zu bringen, konzentriert sich dieser Film ganz auf Degenkämpfe, opulente Kostüme und die Kraft der Freundschaft, die in dem Mantra „Alle für einen und einer für alle" mündet. Die ersten Trailer versprechen zumindest ein kraftvolles Abenteuer, das natürlich nur auf der großen Leinwand seine gesamte Pracht entwickeln kann. Ganz im Sinne der literarischen Vorlage ist die Fortsetzung, bei der Mylady im Mittelpunkt steht, bereits abgedreht.

REGIE	Martin Bourboulon; Frankreich 2023
DARSTELLER	Francois Civil, Eva Green, Vincent Cassel, Romain Duris
LAUFZEIT	120 Minuten
START	13. April 2023

Coldplay Live at River Plate – Music of the Spheres

Coldplay, darüber dürften sich alle einig sein, sind ein Phänomen. 1999 begann die Karriere der vier Freunde, die bis heute zusammen musizieren, als britische Indie Band mit Nerd Attitüde. Irgendwo zwischen U2 und Radiohead angesiedelt, begeisterte das Debüt „Parachutes" Kritik und Hörer gleichermaßen. Es folgte ein kometenhafter Aufstieg, der direkt in die Stadien dieser Welt führte und sie zum Liebling der Massen machte. Längst sind sie ein Synonym für grenzenlose gute Laune, gepaart mit einer opulenten Show. Wer es nicht geschafft hat, sich von den Live Vibes ein Bild zu machen, hat nun die Möglichkeit, dies in der Kinowelt nachzuholen. Lichter, Laser, Feuerwerk und LED-Armbänder füllen die Leinwand bei diesem Konzert, das von der Times als die „größte Live-Musikshow aller Zeiten" bezeichnet wurde. Neben zahlreichen Klassikern („Yellow", „Fix You", „Viva La Vida") bietet der Film auch hochkarätige Gastauftritte, darunter Jin von BTS mit dem Live-Debüt seiner rekordverdächtigen Single „The Astronaut". Verpassen Sie also nicht die Chance, diese fröhliche, lebensbejahende Erfahrung mit Coldplay-Fans auf der ganzen Welt zu teilen. Diese Vorführung beinhaltet auch eine spezielle Dokumentation hinter den Kulissen - mit ungesehenen Interviews mit der Band - die exklusiv in den Kinos zu sehen ist.

REGIE	Paul Dugdale; GB 2023
DARSTELLER	Coldplay
LAUFZEIT	138 Minuten
START	**Läuft nur** am 19. + 23. April 2023

Royal Opera House Live: Die Hochzeit des Figaro

Es ist schon ein Weilchen her, dass die Oper von Wolfgang Amadeus Mozart ihre Premiere feierte. Genauer gesagt war dies am 1. Mai 1786. Von ihrem Witz hat die Geschichte in all den Jahrhunderten jedoch nichts eingebüßt. Der Kammerdiener Figaro und die Kammerzofe Susanna freuen sich auf ihren Hochzeitstag, doch es gibt einen Haken: Ihr Arbeitgeber, der Graf Almaviva, hegt unehrenhafte Absichten gegenüber der zukünftigen Braut. Mit ihren zahlreichen Wendungen überrascht und amüsiert Mozarts komische Oper auch heute noch. Im Mittelpunkt der Inszenierung steht natürlich die Musik - und die ist einfach zeitlos. Mozart komponierte insgesamt 28 Stücke, die wiederum in 14 Arien miteinander verbunden sind. Bis heute gilt die Oper unter Mozart Kennern als die ausgereifteste, was sowohl die Kompositionen, als auch die Entwicklungen der Figuren angeht. Die Handlung spielt im Übrigen an einem einzigen Tag und basiert auf der 1778 geschriebenen Komödie „Der tolle Tag". Inszeniert wird diese Live-Übertragung von dem Briten David McVicar, der bereits zahlreiche Opern, u.a. auch an der bekannten Wiener Staatsoper („Tristan und Isolde"), inszenierte.

REGIE	David McVicar; GB 2023
DARSTELLER & SÄNGER	Ricardo Fassi, Giulia Semenzato, Germán E. Alcántara, Federica Lombardi
LAUFZEIT	200 Minuten
START	**Läuft nur** am 27. April 2023 um 19:45 Uhr!

Für deinen Start in die Freiheit –
das SpardaGirokonto für alle bis 25 Jahre.

- Mobil bezahlen mit Apple Pay
- Kostenloser Bargeldservice
- Online Kontoeröffnung in wenigen Minuten

www.sparda-sw.de/jungeskonto

Sparda-Bank

Neulich im Heimkino

ZUSAMMENGESTELLT VON DENNIS DIRIGO

Top Gun: Maverick

Fortsetzungen, Reboots oder Prequels gehören längst zum nervenstrapazierenden Alltag eines Filmfans. Dass allerdings ausgerechnet die Fortsetzung eines vor 36 Jahren gedrehten Films das Publikum nach zuletzt eher mäßigen Besucherzahlen in Scharen in die Kinos lockt, hatte wohl niemand auf dem Schirm. 1986 sorgte Tom Cruise als Navy Pilot Pete Mitchell, Codename Maverick, mit „Top Gun“ schon einmal für volle Kinokassen. Natürlich wollten die Produzenten den Film schnell fortsetzen, doch daraus wurde erstmal nichts. Mit knapp 60 Jahren entschied sich Hollywood Star Cruise nun, doch noch einmal in das Cockpit zu steigen - und das ist wortwörtlich gemeint. Perfektionist Cruise strebte nichts weniger an, als die Flug- und Kampfszenen in echten Jets mit der echten Besetzung zu filmen. Und das macht sich auf der Leinwand bezahlt und zeigt, was Kino kann. Zwar beeindrucken die real gedrehten Flugstunts auf dem heimischen Bildschirm immer noch, lassen aber nur erahnen, wie sich das im Kinosessel anfühlen muss. Klar ist allerdings auch, dass sich abseits der mitreißenden Flugnummern eine eher austauschbare Geschichte um junge ehrgeizige Piloten, die späte Liebe und eine super geheime Mission gegen einen super austauschbaren ungenannten Schurkenstaat abspielt. Dennoch gelingt es Cruise, der auch als Produzent fungiert, und seiner Besetzung, aus den eindimensionalen Charakteren sympathische Figuren zu formen. So darf der einst draufgängerische Mitchell nun durchaus nachdenkliche Töne anschlagen und auch den damaligen Tod eines Freundes reflektieren. Dazu gesellt sich ein ordentlich kalkulierter Batzen Nostalgie und fertig ist das Wohlfühlspektakel, das die Ohren und irgendwie auch das Herz erwärmt.

FAZIT: *„Top Gun: Maverick“ wirkt trotz der berechenbaren Zutaten wie eine filmische Wellnesskur. Im Gegensatz zu dem Trend, Filme mit politisch motivierten Gesellschaftsideologien aufzuladen, entführt der Film den Zuschauer in ein einfach gestricktes Abenteuer, das immer wieder zum Staunen einlädt. Das ist ebenfalls eine Eigenschaft, die das übliche Überwältigungskino der Marke Marvel längst verloren hat*

WO! Wertung: ★★★★★★
(sehenswert)

REGIE	Joseph Kosinski; USA 2022
DARSTELLER	Tom Cruise, Miles Teller, Jennifer Connelly
LAUFZEIT	130 Minuten
FSK	ab 12 Jahren

Der Schwarm

Es war ein denkbar ungünstiger Start für die Werbekampagne rund um die mit Spannung erwartete Mini Serie „Der Schwarm“, als der Autor der Romanvorlage, Frank Schätzing, in einem Interview erklärte, dass es in der Serie mehr pilchern als schwärmen würde. Frei nach dem Motto „any PR is a good PR“ konnte das ZDF in Sachen Zuschauerinteresse dennoch erst einmal einen großen Erfolg verbuchen, wenn auch die Zuschauer ziemlich schnell wieder das Interesse verloren. Das könnte dem Umstand geschuldet sein, dass Schätzing durchaus recht mit seiner Aussage hat. Es ist natürlich niemals einfach, der Vorstellung von Millionen Lesern, die bereits das Buch kennen, gerecht zu werden. Erschwert wird dies, wenn man, wie die Macher dieses Achtteilers, gravierende Dinge zum Nachteil der Spannung verändert. Dabei muss man nicht einmal das Buch gelesen haben, um festzustellen, dass man einen prinzipiell spannenden Stoff hier ordentlich verwässert hat. Die Idee ist simpel und liest sich bereits auf dem Papier, als sei sie wie geschaffen für ein Katastrophenepos aus den Händen von Roland Emmerich, als dieser noch unterhaltsame Filme drehte. Die Natur wendet sich gegen den Menschen. Wale greifen Schiffe an, eine Krebsart löst eine tödliche Krankheit aus, Bakterien zerfressen Landstriche usw. Dazwischen tummeln sich ein paar Wissenschaftler, die zunächst getrennt voneinander versuchen herauszufinden, was vor sich geht. Statt dieses Szenario mit all seinen Folgen für die Menschheit entsprechend auszuloten, schweift die Serie immer wieder ab, verpasst den Figuren uninteressante Hintergrundgeschichten und lässt diese Dialoge aufsagen, die tatsächlich aus einem ungenutzten Rosamunde Pilcher Buch stammen könnten. Viele der gezeigten oder angedeuteten Katastrophen werden im Verlauf gar nicht mehr aufgegriffen und machen daher die Bedrohung kleiner, als sie behauptet wird.

FAZIT: *Mit 44 Millionen Euro ist „Der Schwarm“ die teuerste deutsche Serie. Leider ist das im internationalen Vergleich nur ein mäßiges Budget, was man dieser eher beschaulich inszenierten Serie und den teilweise sehr schlechten Spezialeffekten ansieht. Schade.*

WO! Wertung: ★★★★★★
(enttäuschend)

REGIE	Luke Watson, Barbara Eder, Philipp Stölzl; Deutschland 2022
DARSTELLER	Alexander Karim, Leonie Benesch, Cécile de France, Oliver Masucci
LAUFZEIT	8 Folgen je 50 Minuten
FSK	ab 12 Jahren

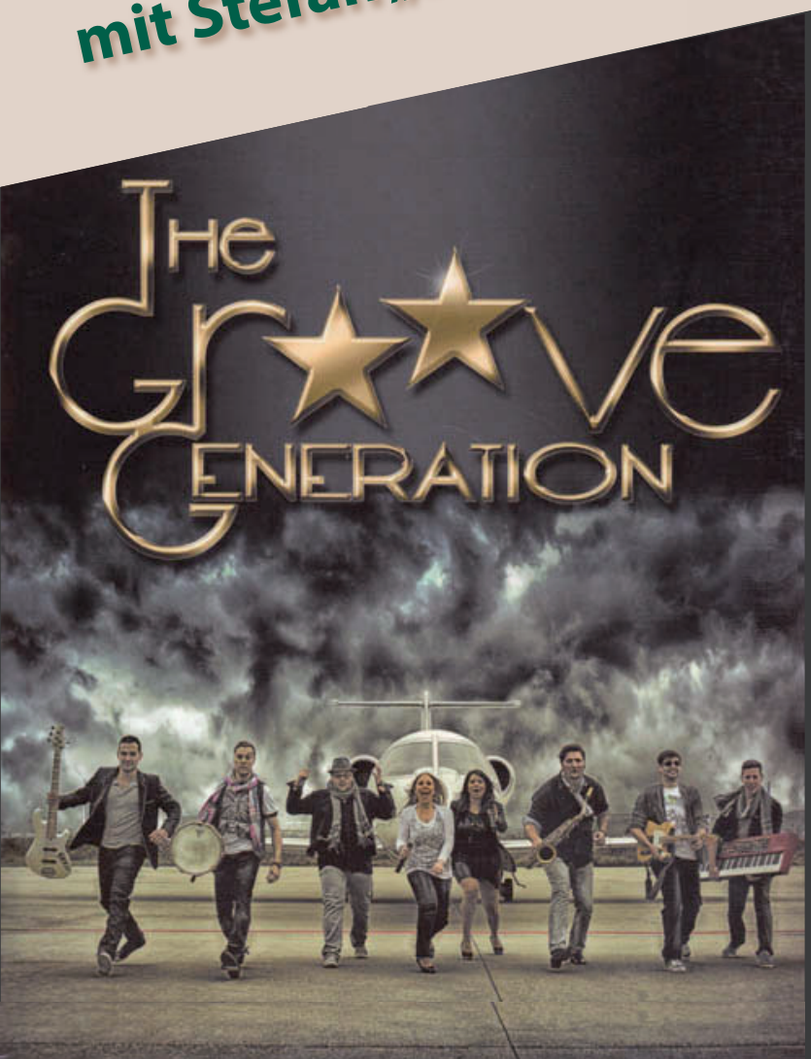
Öffnungszeiten: 11:00 – 23:00 Uhr
Warme Küche: 12:00 – 22:00 Uhr
Telefon: 0 62 41 / 2 34 67
www.kolbsbiergarten-worms.de
Täglich durchgehend warme Küche!

EICHBAUM

Der älteste Gasthof der Stadt.
Direkt am Rheinufer

Jubiläums-PARTY

30 Jahre Kolb's Biergarten
mit Stefan „Phippo" Herbold



Live-Musik ab 19:00 Uhr mit The Groove Generation

am 13. Mai 2023

„Instrumental und gesanglich auf höchstem Niveau. Im Zusammenspiel ausgezeichnet. The Groove Generation ist die gelungene Kombination aus professionell dargebotener Live-Musik und großer Spielfreude."

Eintritt frei!

Reservierungen nicht möglich.

08. März 2023 | Stadtbücherei Worms:

„ES GIBT EIN LEBEN DAVOR UND EINS DANACH“

Gesichter und Geschichten der Migration: Wormserinnen erzählen

Sechs Frauen, sechs Schicksale. Am Weltfrauentag lud der Beirat für Migration und Integration Frauen und Männer in die Stadtbücherei ein, um den Geschichten dieser sechs Frauen zu lauschen. Sie alle einte, dass sie irgendwann in ihrem Leben aus ihrer Heimat flüchten mussten und schließlich in Worms Schutz fanden.

Doch was bedeutet es, das Land und die Familie zurückzulassen und was bewegt Menschen dazu, ihre Heimat zu verlassen, in ein fremdes Land zu ziehen und nicht zu wissen, was und wen einen dort erwartet? Aufeinander zu gehen könnte hilfreich sein, aber wie die Vorsitzende des Beirats, Sumera Nizami-Jeckel, die den Abend zugleich moderierte, feststellte, fällt das manchmal beiden Seiten schwer. Zudem lenkte sie die Aufmerksamkeit auf die eine Gemeinsamkeit, denn sie mussten alle unfreiwillig ihr Land verlassen. Bei der Syrerin Zaina Alissa war es der Krieg, der ihr keine Wahl ließ. Die 32-Jährige studierte damals Medizin und war mit einem Arzt verheiratet, als plötzlich der Krieg ihr Leben für immer veränderte. Eine Rakete traf das Krankenhaus, in dem er arbeitete. Ihr Mann war sofort tot. 25 Jahre jung und schwanger floh sie schließlich und fand in Deutschland eine neue Heimat. Die 24-jährige Sirat Zakra floh vor dem Taliban Regime aus Afghanistan. In bewegenden Worten erzählte sie in Englisch, was es bedeutet, unter der Herrschaft der Taliban als Frau zu leben. Kurzum, ein Leben ohne Zukunft, in der man lediglich dem Mann zu dienen hat. In Deutschland nutzt die junge Frau das Privileg, lernen zu dürfen und büffelt nun Deutsch.

Wie alle anderen Frauen an diesem Abend betonte sie, dankbar zu sein, dass man sie in Deutschland aufgenommen hat. ***„Es gibt ein Leben davor und eins danach“***, erklärte die Ukrainerin Svetlana Vasina und verdeutlichte, was Flucht bedeutet.

Fazit: *Während einem Großteil der Zuhörer/innen an diesem Abend ganz selbstverständlich ein friedvolles Leben im Umfeld von Freunden und Familie vergönnt ist, mussten diese sechs Frauen ihre Vergangenheit zurücklassen und eine neue Zukunft suchen. Sie haben sie letztlich gefunden, was wiederum aktuell hunderttausenden Frauen auf diesem Planeten verwehrt bleibt.*

Text: Dennis Dirigo, Foto: Andreas Stumpf

WIR FINDEN FÜR SIE DIE PERLEN AUF DEM ARBEITSMARKT.

Sie suchen einen Job oder gutes Personal?

TimePartner Personalmanagement GmbH
Berliner Ring 1a, D-67547 Worms

T +49 6241 50636-60
worms@timepartner.com

Wir freuen uns auf Sie!

www.timepartner.com

Jetzt bewerben!

TIMEPARTNER
the way it works.

12. März 2023 | Lincoln Theater Worms:

LACHT KAPUTT, WAS EUCH KAPUTT LACHT

Kritik zur Kabarettshow von „Kay Ray“

Der Kabarettist Kay Ray gilt als einer der härtesten Komiker, die im deutschsprachigen Raum zu finden sind. Des Öfteren wurden daher Auftritte von ihm untersagt. **WO!** war am 12.03.23 im Lincoln Theater mit dabei, um festzustellen, dass er diesem Ruf durchaus gerecht wird.

Die Menschen sollen bei ihm nichts lernen oder eine moralische Weisheit mit auf den Weg bekommen, sondern „genauso blöd gehen, wie sie gekommen sind.“ Kay Ray nahm an diesem Abend definitiv kein Blatt vor den Mund. Mit einem leichten Kater vom Vortag, den man ihm auch abnahm, machte er Witze über so ziemlich alles, egal wie politisch unkorrekt es wurde. Witze über Hautfarben, Randgruppen, Religion, Sexualität, Politik oder Gendern. Alle bekamen gleich viel ab. Es ist diese Art von Witzen und Memes, die nur heimlich in WhatsApp Gruppen verschickt oder an Stammtischen erzählt werden. Kay Ray hatte an diesem Abend kein wirkliches Programm. Er erzählte einfach darauf los und unterbrach sich nur mit der Interpretation von Songs seiner Idole wie Kate Bush, Milva oder Hildegard Knef. Hier war man sich nicht so ganz sicher, was das soll. Die Songs waren mittelgut vorgetragen und das Playback war auch nicht wirklich gut. Ob es ernst gemeint war? Immerhin gab es einmal während der Darbietungen auf der Leinwand kotzende Menschen zu sehen, die versuchten, Stinkefisch zu essen. Rund 70 Menschen waren an diesem Abend im Lincoln Theater und wirklich keiner hat den Saal vorzeitig verlassen. Zu groß war die Neugier auf das, was da noch kommen könnte. Am Ende des zweieinhalbstündigen Abends, an dem auf der Bühne eine halbe Schachtel Zigaretten geraucht wurde, gab es noch ein erinnerungwürdiges Highlight.Kay Ray sang gerade als Schlussnummer „Sag mir wo die Blumen sind“ und schnappte sich das Handy eines Gastes, filmte genüsslich sein Geschlechtsteil und steckte sich das Telefon anschließend in die Unterhose. Sowas hat das Lincoln Theater wahrscheinlich noch nie gesehen.
Fazit: *Kay Ray erwischt einen im Nachgang genau da, wo es wehtut. Er testet die Grenzen aus, wie weit Humor gehen darf. Obwohl die Gags uralt und hart an der Grenze waren, schaffte er es, den Saal zum Lachen zu bringen. Auch ich habe mich bestens amüsiert. Bleibt zu hoffen, dass Kay Ray in Worms kein Hausverbot bekommt, so wie auf vielen anderen Bühnen in Deutschland.*

Text: Peter Englert, Foto: Andreas Stumpf

AUSBILDUNG 2023
Jetzt noch bewerben!
ebwo
Entsorgungs- und Baubetrieb

- Studiengang BWL - Öffentliche Wirtschaft
  Bachelor of Arts (B.A.)
  Schwerpunkt Verwaltungswirtschaft
- Fachkraft für Abwassertechnik
- Anlagenmechaniker:in Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik
- Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft
- Kfz-Mechatroniker:in
- Land- und Baumaschinenmechatroniker:in
- Straßenbauer:in

Komm in unser Team!

öffentlicher Dienst
Zuschüsse
Sonderzahlungen
Erfolgsprämie
30 Urlaubstage

Alle Infos und Online-bewerbung auf
www.ebwo.de

Entsorgungs- und Baubetrieb AöR der Stadt Worms
Hohenstaufenring 2
67547 Worms

Telefon: 06241 / 9100 - 0
Mail: bewerbung@ebwo.de

10. März 2023 | Lincoln Theater in Worms:

„SCHMETTERN WIR DER KRISE GRENZENLOSE ENTGRENZUNG ENTGEGEN“

David Maier, Boris Motzki & Matthias Schärf mit dem Programm „Berauschet euch – Musik und Texte zum Club 27“

Im popkulturellen Gedächtnis der Welt sind sie unvergessen, die früh verstorbenen Musikheroen Jim Morrison, Janis Joplin, Brian Jones, Amy Winehouse, Jimi Hendrix und Kurt Cobain. Das Trio Maier, Motzki und Schärf gewährte an diesem Abend im Lincoln Theater einen Einblick in das Schaffen dieser Ausnahmekünstler.

Charmant amüsant moderiert von Boris C. Motzki, der nicht das erste Mal mit dem Wormser Kulturkoordinator David Maier kooperierte, feierte dieser gleich zu Beginn die Macht des Rausches, der die sechs Künstler letztlich das Leben kostete und dennoch ein unabdingbarer Wesenszug des Menschen ist. Ganz im Sinne des Dichters Charles Beaudelaires, der der Namensgeber des Programms ist, rief Motzki in Angesicht der traurigen Realität in den gut besuchten Saal des Lincoln Theaters: ***„Schmettern wir der Krise grenzenlose Entgrenzung entgegen“***. Zu der kam es zwar letztlich nicht, aber dafür erinnerte die Musik – in Kombination mit den intensiv vorgetragenen Texten – an den Exzess, den Morrison und Co stellvertretend für Millionen von Fans durchlebten. Aus der sicheren Perspektive konnte das Publikum sich dem psychedelischen Klangrausch des „The Doors“-Klassikers „The End“ oder dem treibenden Rhythmus von „Paint it Black“ hingeben. Gitarrist Schärf zeigte sich angesichts der kristallklaren Klänge, die er seiner Gitarre entlockte, sehr wandlungsfähig, was ebenso für Maiers Organ galt. Sich dessen bewusst, dass er nicht über das verführerische Timbre eines Morrison oder die rauchige Bluesstimme einer Janis Joplin verfügt, fand Sänger David Maier eigene Wege, sich den Songs auf gelungene Weise zu nähern. So auch in der zwischen Trauer und Sehnsucht angesiedelten Version des Amy Winehouse Hits „Back to black“.

Fazit: *Berauscht von der großen Kunst, die in diesem gelungenem Programm präsentiert wurde, machte der Abend auch ein wenig nachdenklich, denn hinter den großen Namen standen Menschen, die nicht mit dem Schmerz ihres Lebens zurechtkamen und daran scheiterten.*

Text: Dennis Dirigo, Foto: Andreas Stumpf

11. März 2023 | Die Funzel in Worms:

HANDGEMACHTE LIVEMUSIK

Kritik zum Konzert „Concrete Sessions Volume 1“ mit drei Bands

Ordentliche handgemachte Livemusik in Kneipen oder kleinen Clubs ist immer schwerer zu finden. Es fehlt überall an Bands und an Auftrittsmöglichkeiten. Umso schöner, dass es am 11. März mal wieder drei Bands aus der Region zum Anfassen gab und Lower Control, Isle of Mars und Supereagle sorgten für ordentlich guten Krach in der Funzel.

Ungefähr 70 – 80 Menschen fanden sich an diesem Abend ein, um ein bisschen der hiesigen Stoner- und Alternative-Rock Szene zu lauschen, die in früheren Zeiten als Wormser Hochburg galt. Den Anfang machte die dreiköpfige Band „Isle of Mars“ aus Mannheim, die, von der Stimme und den tollen Gitarrensoli her, irgendwo zwischen Cream, Deep Purple und Atomic Rooster angesiedelt sind. Im Anschluss kam die noch recht frische Stonerband „Lower Control“ zum Einsatz. Die Wormser Musiker Marlon Pfrommer (Gitarre), Christian Staats (Bass), Daniel Kirchner (Drums) und Simon Winter (Gesang) hatten erst im letzten Jahr ihr Debüt in der Funzel gefeiert und zeigten einmal mehr, wo die musikalische Rockreise hingehen soll. Vor allem den Gitarristen Marlon Pfrommer beim Gitarre spielen zu beobachten, macht einfach sehr viel Spaß. Auch von einem gerissenen Gitarrengurt, der schnell mit Gaffa-Tape geflickt wurde, hat er sich an diesem Abend nicht aufhalten lassen. Den Abschluss bildeten „Supereagle“ aus Heidelberg, die als „Primitive Low Fidelity Blast“ angekündigt waren. Die Band überraschte zunächst damit, dass dort zwei Schlagzeuger samt Set auf der Bühne waren und keiner dem anderen in Sachen Lautstärke irgendwie nachstand. Das war gleichsam interessant, aber auch ein bisschen schade, da man vom Gesang oder den Gitarren nur noch recht wenig mitbekam. Am Ende konnte hier eine sehr gute Interpretation von Nirvanas „Breed“ ein wenig entschädigen.

Fazit: *Handgemachte Musik ist ein rares Gut geworden, deshalb hätten alle Beteiligten eine übervolle Funzel verdient gehabt. Die Lautstärke der letzten Band war grenzwertig, sowas sollte man in einem kleinen Laden einfach vermeiden. Das tut weh in den Ohren. Lasst uns dankbar sein, dass die Funzel hier immer wieder das Risiko in Kauf nimmt und regelmäßig Konzerte veranstaltet.*

Text: Peter Englert

Burger-Parade im Brauhaus!

Täglich ab 18 Uhr gibt‘s bei uns

liebevoll zubereitete,
frische und herzhafte Burger...

...für alle Wormser Bürger!
Ob 100% Rindfleisch, zart gegrilltes Putensteak,
goldbraun gebratenes Schnitzel oder
vegetarischer Kartoffelrösti: es ist für jeden etwas dabei!

Aufgepasst! NEU!!!

Dienstag ist Hähnchen-TAG im Brauhaus:

Jeden Dienstag ab 18 Uhr gibt‘s ein halbes Hähnchen mit Landbrot
und einem UREICH Pils 0,3 l **für 9,90 €**.

Jetzt reservieren!

Alzeyer Str. 31 • 67549 Worms • 06241 / 20 27 853
info@brauhaus-worms.com • www.brauhaus-worms.com

25. März 2023 | Bojemääschterei Worms:

ENDLICH BACKFISCHBRAUT!

Vorstellung der Backfischbraut 2023

Wenn der Bojemääschter vun de Fischerwääd lädt, dann folgt gefühlt halb Worms in die kleine Bojemääschterei. Einen Blick auf die Braut zu erhaschen, war vielen an diesem Abend nicht vergönnt, so groß war der Andrang. Allerdings wird es noch ausreichend Gelegenheiten geben, Hanna Reuther live zu erleben.

Vor genau 90 Jahren lud das Wormser Backfischfest erstmals auf die Kisselswiese. Fest verwurzelt mit der Tradition der Wormser Fischerszunft, repräsentieren auch der Bojemääschter und die Backfischbraut das Wein- und Volksfest. Während in den vergangenen 15 Jahren der Name des Bojemääschters stets gleichblieb und auf den Namen Markus Trapp hörte, wechselten sich derweil die jungen Backfische ab. Zuletzt gebührte der Dank Kathinka Trapp, die an diesem Abend diese Tradition an Hanna Reuter überreichte. Hanna Reuther erfüllt dabei alle Eigenschaften, die eine ordentliche Backfischbraut mitbringen sollte. Sie ist jung, gebildet, präsentiert sich herzlich und hat familiäre Wurzeln in der Fischerwääd. Bereits fünf Backfischbräute kamen aus dieser Familie. Zudem amtierte der Ehemann der mittlerweile verstorbenen Backfischbraut Steffi Schlereth einige Jahre als Bojemääschter. Sich diesem Erbe bewusst, wollte die 22 Jährige Hanna bereits als Kind Backfischbraut werden. Nun hat sich der Wunsch erfüllt und das auch noch im Jubiläumsjahr mit der Nummer 90. Da eine Braut auch ein bisschen Schmuck braucht, bekam sie von der Goldschmiedin Annette Kienast-Kistner gleich noch ein Collier überreicht. Diesen feierlichen Moment, der zugleich auch den Countdown zum Fest aller Feste eröffnete, krönte schließlich die Goldschmiedin mit einer Gesangseinlage.

Fazit: *Mit Hanna Reuther hat Markus Trapp für die nächsten Monate eine starke Partnerin an seiner Seite. Selbstbewusst und humorvoll präsentierte sie sich schon mal an diesem Samstagabend. Das ist auch wichtig, denn Markus Trapp hat viel vor, wie er erklärte: „Wir müssen viele Termine unterbringen!“ Außerdem wird es ein neues Jubiläumsherz geben, wie er verriet und flachste: „Auch die Gläser werden anders…, wahrscheinlich auch größer!“*

Text: Dennis Dirigo, Foto: Andreas Stumpf

WERKSVERKAUF

Ausgewählte Produkte zu verbraucherfreundlichen Preisen.

ROWE® MOTOR OIL

ROWE Worms

Langgewann 101
67547 Worms

Donnerstag	10:00 – 18:00 Uhr
Freitag	12:30 – 18:00 Uhr

ROWE Bubenheim

Borkensteiner Mühle 7
67308 Bubenheim

Mittwoch	10:00 – 16:00 Uhr

www.rowe-oil.com

ABSTIEGSKAMPF PUR

Wormatia Worms steht nach 24 Spieltagen auf einem Abstiegsplatz

Während mit dem Einzug ins Südwestpokalfinale am 3. Juni in Pirmasens bereits ein Teil-Saisonziel erreicht wurde, läuft es in der Liga eher schleppend. Nach 24 Spieltagen steht Wormatia Worms auf einem Abstiegsplatz und der Abstand zum rettenden Ufer wird zunehmend größer, wenn nicht bald mal wieder ein Sieg erfolgt.

Aktuelle Infos finden Sie auf: **www.wormatia.de**

Nach der enttäuschenden Bilanz zur Winterpause hat der Verein die spielfreie Zeit genutzt, um an ein paar Stellschrauben zu drehen. Neben dem neuen Trainer Peter Tretter, der den glücklosen Max Mehring ersetzt, wurden auch drei Neuzugänge getätigt. Die Verpflichtung von Niklas Jeck (FC Erzgebirge Aue) und Stefano Maier (vereinslos) war eine Reaktion auf den langfristigen Ausfall der beiden Stamminnenverteidiger Ihrig und M'voto. Der dritte Neuzugang, Emmanuel Léonce Kouadio (Rot-Weiß Koblenz), ist als Backup für Rechtsverteidiger Grimmer vorgesehen. Als durchaus gelungen konnte man den Auftakt nach der Winterpause bezeichnen. Beim torlosen Unentschieden gegen den Tabellenführer **SSV Ulm** vor 1.306 Zuschauern hatte Wormatia-Coach Peter Tretter auf eine stabile Abwehrarbeit gesetzt und wurde mit einem Punkt belohnt. Während vor allem die Defensive zu gefallen wusste und kaum Torchancen der Gäste zuließ, gab es allerdings offensiv kaum ein Durchkommen gegen die beste Abwehr der Liga. In vorderster Front bemühte sich Mittelstürmer Nils Fischer mit einem gewohnt großen Laufpensum darum, Lücken zu reißen, aber echte Torchancen blieben Mangelware. Mit etwas Glück in der Schlussphase verteidigte der VfR das 0:0 bis zum Abpfiff und verdiente sich den Punkt gegen den Spitzenreiter dank einer engagierten Leistung jedes Einzelnen. Das folgende Punktspiel beim nächsten Spitzenteam, dem **TSV Steinbach-Haiger**, fiel dem nächtlichen Schneefall zum Opfer und wurde am 28. März nachgeholt (das Spiel fand nach unserem Redaktionsschluss statt). So konnte der VfR ausgeruht in das wichtige Südwestpokalhalbfinale beim Oberligisten **SV Arminia Ludwigshafen** gehen. Tatsächlich bestimmten die Wormaten von Beginn an das Spiel und gingen folgerichtig in Führung durch Shehada (19.), der bereits nach fünf Minuten den verletzten Lorenzen auf der rechten Angriffsseite ersetzt hatte. Anstatt mit der Führung im Rücken souveräner zu agieren, fiel schon fünf Minuten später nach einem groben Abspielfehler im Mittelfeld der Ausgleich durch Nico Pantano (24.), der 2011 für eineinhalb Jahre bei der Wormatia unter Vertrag gestanden hat. So blieb es dem Kapitän der Wormatia, Sandro Loechelt, vorbehalten, mit einem sehenswerten Freistoß aus gut 20 Metern für die vermeintliche Entscheidung zu sorgen. Denn die dramatischste Geschichte des Spiels schrieb ein weiterer Ex-Wormate

Wormatias neuer Trainer Peter Tretter zeigt, wo es langgeht

in Diensten der Ludwigshafener, der sogar vor einem halben Jahr noch für Worms gekickt hatte. Da es die Wormatia versäumt hatte, den entscheidenden dritten Treffer zu erzielen, hätte der Außenseiter kurz vor Schluss beinahe noch einen Lucky Punch gelandet. Als Ferjani den Ball in der Vorwärtsbewegung an Ludwigshafens Kapitän Pantano verlor, lief dieser auf der linken Seite Richtung Wormatia-Tor, passte perfekt in die Mitte zu Aleksandar Biedermann, der angesichts eines leeren Tores das Kunststück fertigbrachte, das Leder aus wenigen Metern an den Außenpfosten zu setzen. So blieb es beim 2:1-Sieg der Wormatia gegen die klassentiefere Arminia vor 680 Zuschauern im Südweststadion, davon mindestens 300 Fans aus Worms, die den Einzug in Finale des Südwestpokals feierten. Aus der Kategorie „unnötig" war die folgende, äußerst ärgerliche 0:1-Heimniederlage gegen den **FSV Mainz 05 II**. In einem typischen „0:0-Spiel" entführte der Gast aus der Landeshauptstadt drei Punkte, weil Schmidt (69.), erneut nach einem Ballverlust im Mittelfeld der Wormatia, der goldene Treffer des Spiels glückte und der VfR danach nur noch wenig zuzusetzen hatte. Bis dahin war die Wormatia das aktivere Team, das erneut mit Laufbereitschaft und Einsatz geglänzt hatte, ohne jedoch die Defensive der Mainzer ernsthaft in Verlegenheit zu bringen. Da aber auch vom FSV wenig nach vorne ging, wäre eine Punkteteilung gerecht gewesen. Ebenso wie beim **Balinger SC**, wo der VfR mit 1:3 unter die Räder geriet. Dabei hatten die Wormser eine Stunde lang nicht nur gut mitgehalten, sondern den Gegner weitestgehend im Griff nach der frühen Führung durch eine sehenswerte Volleyabnahme von Jeck (16.). Auch danach gab es noch jede Menge Kontermöglichkeiten, die nicht sauber ausgespielt wurden und 2-3 kläglich vergebene Großchancen, ehe die Hausherren aus heiterem Himmel den Ausgleich durch Mourad (65.) erzielten. Was Effektivität in der Offensive bedeutet, demonstrierten anschließend die Balinger, die mit drei Toren innerhalb von zwölf Minuten die Partie endgültig entschieden, denn nach dem 1:3 war auch der Widerstand der Wormatia gebrochen. Wie schon im Hinspiel, das der VfR zuhause mit 0:1 verlor, war gegen den Balinger SC mehr drin, aber erneut gingen die Punkte an den BSC.

▶ *Daniel Kasper bemühte sich erfolglos im Heimspiel gegen Mainz 05 II*

▶ *Wormatias Kapitän Sandro Loechelt schoss den VfR mit einem sehenswerten Freistoß ins Pokalfinale*

AUSWIRKUNGEN DES TRAINERWECHSELS

Nach nur einem erzielten Punkt aus drei Ligaspielen, stellt sich die Frage, ob sich der Trainerwechsel bei der Wormatia ausgezahlt hat? Ja, denn bereits im ersten Spiel wurde deutlich, wie man im Abstiegskampf agieren muss, denn nur mit Engagement, Wille und einem großen Laufpensum wird man den Klassenerhalt schaffen können. In den bisherigen Spielen hat der Einsatz gestimmt, die Mannschaft wirkte fit, giftig und ging körperbetont zur Sache – das war in den letzten Spielen vor der Winterpause längst nicht immer der Fall. Der im Abstiegskampf gestählte neue Wormatia Coach Peter Tretter weiß also durchaus, wo er den Hebel anzusetzen hat, auch wenn er im Endeffekt mit nahezu dem gleichen Spielermaterial wie sein Vorgänger Max Mehring auskommen muss. Positiv fällt auf, dass die beiden neuen Innenverteidiger, Ramzi Ferjani und Niklas Jeck, bis dato ein passabler Ersatz für die Langzeitverletzten Jean-Yves M'voto und Tevin Ihrig waren. Zusammen mit der starken Mittelfeldzentrale um Marx und Loechelt gehen die Wormaten mit der Taktik „aus einer starken Defensive heraus agieren und vorne hilft der liebe Gott" in jedes Spiel und scheitern zumeist daran, dass es der Offensive an Durchschlagskraft fehlt. Das wurde nicht nur in den Ligaspielen deutlich, sondern vor allem im Pokalhalbfinale in Ludwigshafen, als man es nicht geschafft hat, gegen einen klassentieferen Gegner, dem zunehmend die Kräfte schwanden, endgültig den Deckel draufzupacken. Erst ein Tor in drei Punktspielen, das bezeichnenderweise von einem Innenverteidiger erzielt wurde, zeigt deutlich, dass sich bei der Wormatia zu wenig torgefährliche Spieler im Kader befinden. Damit sind primär nicht die beiden zuletzt als Mittelstürmer eingesetzten Daniel Kasper oder Nils Fischer gemeint, die sich zumeist allein auf weiter Flur redlich abmühen gegen die gegnerischen Abwehrreihen, sondern vor allem die anderen Offensivkräfte im Team. Mit Gözütok, Loechelt, Köhler, Lorenzen oder Sommer hat man technisch starke Spieler im Mittelfeld und auf den Außen, die es aber allesamt an Torgefährlichkeit vermissen lassen. 19 Tore in 23 Spielen sind eine verheerende Bilanz. Lediglich der Tabellenletzte, Rot-Weiß Koblenz, hat noch weniger Tore erzielt (14).

IM APRIL FALLEN VORENTSCHEIDUNGEN

Nach dem 24. Spieltag hat sich die Situation für Wormatia Worms dramatisch zugespitzt. Während man zum Start nach der Winterpause noch einen Punkt Vorsprung auf einen Nichtabstiegsplatz hatte, konnten die Konkurrenten VfR Aalen, SGV Freiberg und Hessen Kassel seitdem kräftig punkten. Dadurch ist Wormatia Worms auf einen Abstiegsplatz gerutscht und der Rückstand zum rettenden Ufer (Platz 15, Hessen Kassel) beträgt nunmehr vier Punkte. Der VfR Aalen und die SGV Freiberg sind bereits fünf bzw. sechs Punkte enteilt. Hinter der Wormatia lauert mit einem Drei-Punkte-Abstand der alte Rivale Eintracht Trier und könnte mit einem hohen Sieg in Worms am 2. April sogar vorbeiziehen. Wormatia Worms befindet sich also zehn Spieltage vor Schluss ganz tief im Tabellenkeller. Jetzt hilft auch die Phrase nichts mehr, dass fortan jeder Punkt zählt, denn aufgrund der aktuellen Situation wäre dringend mal wieder ein Dreier vonnöten. Im April hat Wormatia Worms nur zwei Auswärtsspiele, aber gleich vier Heimspiele vor der Brust, was in Anbetracht der bisher gezeigten Heimschwäche nicht unbedingt ein Vorteil sein muss. Allerdings kommen mit Eintracht Trier, Rot-Weiß Koblenz und der SGV Freiberg gleich drei direkte Konkurrenten im Abstiegskampf in die EWR Arena, gegen die man unbedingt punkten muss. Am letzten Spieltag, am 27. Mai, kommt es dann vermutlich zum Showdown, wenn Hessen Kassel in Worms antreten muss. Eine Woche später steigt am 3. Juni im Sportpark Husterhöhe in Pirmasens das Finale des Südwestpokals gegen den TSV Schott Mainz, den aktuellen Tabellenführer der Oberliga Rheinland-Pfalz-Saar. Als die Wormatia zuletzt 2019 im Pokalfinale in Pirmasens stand, war man kurz zuvor aus der Regionalliga abgestiegen und verlor anschließend gegen den damaligen Drittligisten 1. FC Kaiserslautern äußerst unglücklich mit 1:2. So sieht auch das diesjährige Schreckensszenario der Wormatia Fans aus: Abstieg und Pokalniederlage. Noch ist aber etwas Zeit, um in beiden Fällen für ein Happy End zu sorgen.

Text: Frank Fischer, Fotos: Andreas Stumpf

Die Spiele von Wormatia Worms im APRIL 2023:

- SO, 02.04. | 14 Uhr: SV Eintracht Trier (H)
- MI, 05.04. | 19 Uhr: SG Barockstadt Fulda-Lehnerz (H)
- SA, 08.04. | 14 Uhr: TSG 1899 Hoffenheim II (A)
- SA, 15.04. | 14 Uhr: FC Rot-Weiß Koblenz (H)
- SA, 22.04. | 14 Uhr: FSV Frankfurt (A)
- SA, 29.04. | 14 Uhr: SGV Freiberg (H)

Mit Highspeed zum Führerschein – in nur 9 Tagen Intensivkurs!

Neu ab 01. Juli bei der Fahrschule Goldbach- jetzt anmelden!

Seit mehr als 50 Jahren ist die Fahrschule Goldbach mit nunmehr drei Filialen kompetenter Ansprechpartner in Sachen Führerschein. Soweit nichts Neues! Neu ist, dass man ab 01. Juli 2023 innerhalb von nur 9 Tagen (!) die Möglichkeit hat, die theoretische und praktische Prüfung (abhängig vom TÜV RLP) zu absolvieren.

„Das Intensivprogramm bietet eine schnelle, sichere und intensive B197 Ausbildung mit hoher Erfolgsquote“, verspricht Christian Keller, seit 2009 Inhaber der Fahrschule Goldbach. Ab 01. Juli wird es die Möglichkeit der Intensivfahrschule erstmals in Worms geben! So kann der Fahrschüler täglich (außer sonntags) an jeweils zwei Lektionen Theorieunterricht teilnehmen. Das siebenköpfige Team (davon drei Fahrlehrerinnen für Schüler, welche sich mit Frau komfortabler fühlen) steht wie gehabt mit langjähriger Erfahrung und moderner Technik (interaktives Lernen an Handy, Tablet, PC) zur Verfügung und mithilfe der APP steht jederzeit Lehrmaterial zur Verfügung sowie ein Online-Kalender, in dem direkt Fahrstundentermine mit dem jeweiligen Fahrlehrer festgelegt werden können.

Die praktische Prüfung findet auf den Automatik-Fahrzeugen statt, was den Vorteil mit sich bringt, dass so die Prüfung für den Schüler einfacher ist: kein Motorabwürgen oder schalten in falsche Gänge – so kann sich der Fahrschüler gänzlich auf den Verkehr konzentrieren! Selbstverständlich hat der Fahrschüler danach die Möglichkeit, nach zehn Pflichtstunden sowie einer 15-minütigen Testfahrt eine Zulassung auch für Schalterfahrzeuge zu erlangen.

Zum Ablauf:

Die Anmeldung für die Intensivfahrschüler (Beratung und Erstinformation) findet in der Filiale in Worms statt. Danach wird der Ausbildungsvertrag unterzeichnet und nach einer Anzahlung von 980.- Euro der Ausbildungsbeginn festgelegt. Parallel hierzu muss der angehende Fahrschüler das übliche Prozedere befolgen: Antragstellung auf der Führerscheinbehörde, nebst den erforderlichen Unterlagen wie Lichtbild, Sehtest und Bescheinigung Erste-Hilfe-Kurs.

ACHTUNG: Die Bearbeitungszeit der Behörde/TÜV beträgt ungefähr vier Monate! Bitte den Antrag also unbedingt frühzeitig stellen, denn erst nach der Freigabe der Behörde/TÜV kann die Intensivausbildung beginnen.

Die Standorte auf einen Blick:

Worms-Innenstadt: (direkt gegenüber vom Busbahnhof/Hbf) Bahnhofstr. 34, 67547 Worms
Horchheim: Wormser Straße 6a, 67551 Worms
Pfeddersheim: (nur 2 Gehminuten vom Bahnhof Pfeddersheim) Frankenthaler Str. 12, 67551 Worms-Pfeddersheim

JETZT anmelden
zum FRÜHJAHRS-CHECK!

Unser Service:
- KFZ Wartung & Reparatur
- Ölwechsel
- Stoßdämpfer
- Kupplung
- Bremsen
- Autoglas
- Klima-Service
- u.v.m.

AUTO FIT
DIE WERKSTATTMARKE

Kfz-Betrieb Braner
Inhaber: Karl-Rainer Schüttler
Gaustraße 83 · 67549 Worms
Telefon: 0 62 41 / 5 21 03

ROMAN MAYER KFZ Service a member of: ROMAN MAYER LOGISTIK GROUP

Wir sind ein erfolgreiches, mittelständisches Logistikunternehmen und suchen
ab sofort Mechaniker / Mechatroniker (m/w/d)
Wir bieten leistungsgerechten Lohn, Sozialleistungen und einen sicheren Arbeitsplatz.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an:
Roman Mayer KFZ-Service GmbH
Mittelrheinstraße 19 · 67550 Worms-Rheindürkheim
Herrn Sokolowski · Tel. 0 62 42 / 91 04-14
E-Mail: kfz-service.worms@romanmayer.de
Internet: www.romanmayer-group.com

Gute Ausbildung hat einen Namen!
FAHRSCHULE bürger
Wasserturmstraße 1 67549 Worms
Anmeldung und Unterricht
Montag und Mittwoch
ab 18.00 Uhr
Informationen erhalten Sie an den o.g. Tagen oder unter den Ruf-Nummern 0 62 41-4 91 44 bzw. Mobil 01 72-6 91 19 50

FAHRSCHULE
GOLDBACH
INH. CHRISTIAN KELLER

WORMS
HORCHHEIM
PFEDDERSHEIM

9 TAGE FÜHRERSCHEIN
HIGHSPEED FAHRSCHULE

JETZT ANMELDEN!
06241 210 36 92
www.FahrschuleGoldbach.de

TEXT: JIM WALKER JR. | ILLUSTRATION: MAURICE RIEGER

WORMS CITY 3000

Computerspiele sind mittlerweile fester Bestandteil unseres Lebens. Wir zocken auf dem Computer, spielen auf der Playstation oder daddeln des Nachts stundenlang auf unseren Handys und zerschnibbeln Früchte oder so. Alles einfach nur so zum Spaß, dabei steckt doch im Spiel zumeist auch ein bisschen Wahrheit. „In ludo veritas“ oder so ähnlich…

» LIEBE LESER,

mein erstes Computerspiel war 1998 der Klassiker „Die Siedler 3“, ein typisches Aufbauspiel, im Stil von „Age of Empires“ oder „Pharao“, nur eben in ganz knuffig und mit Römern. Irgendwann fiel mir dann „Anno 1503“ in die Hände, ein richtiger Städtebausimulator, bei dem man Inseln besetzt, Städte bebaut und darauf wartet, dass die Bewohner meckern, weil wieder der Tabak leer ist. Auch das war nett, aber noch nicht das Richtige. Erst, als ich Sim City in die Finger bekam, verspürte ich Lust und Laune, endlich etwas Großes zu schaffen. Sim City ist ein Spiel, in dem man als Bürgermeister seine eigene Stadt entwerfen darf, mit Wohngebieten, Sehenswürdigkeiten, Atomkraftwerken und Aliens. Meine Stadt hieß immer Worms und seltsamerweise sind die Parallelen wirklich erschreckend.

Gut, im Gegensatz zum echten Worms muss man in Sim City keine 2.000 Jahre warten, bis irgendwas steht, sondern kann direkt von der grünen Wiese beginnen. Hier ist allerdings schon das erste Hindernis, denn am Anfang steht auch in dem Spiel ein funktionierendes Straßennetz. Das klappt eigentlich alles noch ganz gut. Auch eine Strom- und Wasserversorgung ist kein Hexenwerk und schnell in irgendeine Ecke der Karte gepackt. Problematisch wird das Spiel eigentlich erst, wenn die ersten Wormser, ähhh…ich meine natürlich Sims einziehen.

IMMER IST IRGENDWAS...

Die Leute beschweren sich wegen der zu hohen Grundsteuern. Es gibt sowieso zu wenig Bau- und Gewerbegebiete. Die Gesundheitsversorgung ist unzureichend, die Bildung lässt zu wünschen übrig, weil zu wenig Schulen da sind, es bilden sich zu viele Staus auf den Straßen, die außerdem viel zu marode sind. Die Feuerwehr hat eine begrenzte Reichweite und kommt nicht überall hin. Außerdem ist die Kriminalität hoch und die Gefängnisse sind voll. Und als wäre das alles nicht schlimm genug, gibt es auch noch zu wenig Parks und Grünflächen. Als pflichtbewusster virtueller Bürgermeister versucht man, all diese Probleme so schnell wie möglich zu lösen und es passiert das, was in Sim City immer passiert: Die Stadt geht pleite.

Um hier gegenzusteuern, helfen meist nur unpopuläre Maßnahmen, wie die Erhöhung der Parkgebühren oder das Legalisieren von Glücksspiel (benötigt nur noch mehr Gefängnisse). Hilft das alles nichts, ist die Stadt am Ende, Game over und man wird des Amtes erhoben. Kurz vorher kann man aber in bester Nero Manier noch Feuer legen, einen Wirbelsturm starten oder einen Alien-Angriff befehlen. Ansonsten verhält es sich mit diesem Spiel schon wie mit den neusten KI-Anwendungen. Sie sind einfach verdammt nah an der Realität. Im Vergleich zum echten Leben gibt es am Computer einen sehr großen Vorteil. Es gibt Cheats!

Aber wer weiß schon was passiert, wenn an einem Rathauscomputer die Tasten alt + w gedrückt werden. Ob die Stadtkasse dann pro Stunde auch 100.000 Simeons mehr bekommt? Übrigens spiele ich nicht nur Städtebausimulatoren, sondern auch den klassischen Bundesligamanager in Form von „Anstoß 3“. Ich meine, irgendwo müssen ja die 20 Meisterschaften und fünf Champions-League Titel der Wormatia herkommen...

Das war es erstmal von mir. Ich muss dringend zurück an den PC und ein wenig weiterzocken. Es soll da ja auch ein Spiel über Würmer geben, die sich gegenseitig umbringen. Nur der Titel ist mir gerade entfallen.

Bis nächsten Monat
Jim Walker Jr.

JIM WALKER JR.

Teil 122: Honorare und Bestechungsgelder

SAGEN SIE MAL, HERR BIMS?

Foto: just2shutter - Fotolia

Die Meldung, dass die Bundesregierung in den letzten Jahren 1,5 Millionen Euro an verschiedene Journalisten in Deutschland bezahlt hat, ist auch in der **WO!** Redaktion wie eine Bombe eingeschlagen. Ich höre Sie deshalb schon wieder zu Tausenden fragen: ***„Sagen Sie mal, Herr Bims, haben Sie denn auch schon Ihren Bestechungsscheck von der Bundesregierung erhalten?“***

Seit dieser Meldung ziehe ich nahezu stündlich meine Kontoauszüge, begleitet von den mitleidigen Blicken der Dame am Schalter: ***„Na, Herr Bims, hat die Bundesregierung immer noch nicht Ihr satirisches Schweigehonorar überwiesen?“*** Aber es ist einfach ernüchternd, weiterhin knietief im Dispo zu waten. Meine Frage an die Bundesregierung lautet deshalb, was ich genau tun muss, um ebenfalls von den staatlichen Subventionen zu profitieren? Wenn man seriös an uns herantritt und exakt vorgibt, was wir abdrucken sollen, lassen auch wir uns breitschlagen, üppig abzukassieren. Solange das aber nicht der Fall ist, sollen gefälligst die anderen Schmierfinken ihrem Hurenjob nachgehen. Quasi ***„uff de Wackel gehe“***, wie man in Worms so schön sagt. Schauen Sie mich an, denn ich kassiere schon seit sieben Jahren kein Honorar mehr für diese Kolumne *(„Ja okay, ich muss immer noch meinen internen Kosubek-Schmerzensgeld-Deckel abbezahlen…“).* Als ich neulich unseren Chef darauf angesprochen habe, ob ich es nach all den Jahren nicht verdient hätte, wieder für meinen satirischen Dienst an der Wormser Bevölkerung entlohnt zu werden, bekam ich zur Antwort: ***„Herr Bims, ein Journalist tut seinen Job aus Überzeugung und nicht für einen schnöden Gehaltsscheck.“*** Ehrlicherweise musste ich dann zugeben, dass ich unseren ehemaligen Ordnungsdezernenten seinerzeit wirklich aus tiefster Überzeugung denunziert, herabgewürdigt und beleidigt hatte, weshalb ich fairerweise weiterhin auf ein Honorar verzichten werde. Aber nur, weil ich das, was ich hier schreibe, ***„fer umme“*** mache, gilt das nicht automatisch auch für unsere Bundesregierung. Denn selbstverständlich bestehe ich auf ein Honorar für das, was ich **nicht** schreibe. Solange aber kein Geld mit dem Absender „Bundesrepublik Deutschland“ auf meinem Konto eingegangen ist, werde ich weiter konsequent unsere Bundesminister bashen und fange heute ausnahmsweise mal mit den Grünen an. Was, die hatten wir schon? Egal, schließlich geht nicht nur bei Cem Özdemir der Stoff nie aus, sondern bei seiner kompletten Partei. Ich bin doch hier nicht der Schuldige, der den Damen und Herr*innen Robert *„Insolvenzverwalter“* Habeck, Cem *„Snoop Dog“* Özdemir, Annalena *„360-Grad“* Baerbock oder der lebenden Kalorienbombe Ricarda *„Lang wie Breit“* lustige Zitate in den Mund legt. Das machen die schon selbst. Als Habeck und Özdemir kürzlich zum Schutz des brasilianischen Regenwaldes ein indigenes Volk der Kambeba besuchten, stellte sich der Robert mit den Worten vor: ***„Ich bin Robert, das ist Cem und wir sind Minister in der deutschen Regierung – das ist so etwas wie euer Häuptling, aber in einem anderen Land“.*** Anscheinend hielt unser Wirtschaftsminister nicht nur seine Zuhörer für strunzdumm, sondern hat offensichtlich auch noch nie was von dem Begriff *„kulturelle Aneignung“* gehört. Da kann man ja froh sein, dass er bei seiner Ansprache wenigstens kein Winnetou-Kostüm trug, als er den Indigos empfohlen hat, aus Klimaschutzgründen keine Öl- oder Gasheizungen in ihrem Wigwam zu verbauen. Derweil hat der bekennende Kiffer Özdemir Habecks Märchenstunde dazu genutzt, um heimlich den halben Regenwald weg zu qualmen. Die andere Hälfte hat vermutlich Ricarda Lang aufgefressen. **Stopp!** Kommando zurück, denn in unserer Verlagssatzung ist eindeutig vermerkt, dass ich keine Bodyshaming-Witze machen darf, solange der durchschnittliche BMI der **WO!** Belegschaft in einem bedenklichen Bereich liegt. Aber ich kann einfach nicht anders, wenn ausgerechnet das Zuckerstückchen und menschgewordene Sahnehäubchen der Grünen vor Werbung für Snacks, Süßigkeiten und Fast-Food warnt. Eine bessere Abschreckung für kleine Kinder könnte ich mir gar nicht vorstellen. Ein böses Gerücht ist jedoch, dass Ricarda während ihres 14 Semester andauernden, leider erfolglosen Studiums alle verfügbaren Restbestände an Punica Saftflaschen und Wrigleys Spearmint Kaugummis vertilgt hat, denn die wurden erst kürzlich ganz regulär vom Markt genommen.

WORMS IST EIN DSCHUNGEL

Dafür darf man in Deutschland nun offiziell auch Maden, Würmer und anderes Insektenzeugs in Lebensmitteln verbauen. Davon abgesehen, dass auch Insekten Lebewesen mit echten Gefühlen sind, erhält das Prädikat *„MADE in Germany“* zukünftig also eine völlig neue Bedeutung. Während ich mir schon seit dem Film „Das Leben des Brian“ gerne mal eine Portion Otternasen, Zaunkönigleber, gefüllte Jaguarohrläppchen, Wolfszitzenchips, Ozelotmilch, Lerchenzungen, Dachsmilch oder Buchfinkenhirne als kleinen Snack für zwischendurch genehmige, werde ich mir einen saftigen Mottenburger oder eine köstliche Ameisensuppe erst dann reinziehen, wenn ich zum Ende meiner Karriere aus finanziellen Gründen ins RTL-Dschungelcamp einziehen muss. **Apropos:** Seit dem diesjährigen Dschungelcamp schwebt ein Damoklesschwert über Worms. Weil Iris Klein von ihrem Noch-Ehemann Peter Klein in Australien betrogen wurde, sucht sie eine Wohnung ausgerechnet in Worms. Bevor Sie jetzt fragen, warum die Frau Klein nicht irgendein ein Kloster aufsucht, bevor sie sich mit einem Aufenthalt in Worms selbst kasteit, hier die Erklärung: Ihre Tochter Jenny Frankhauser (Dschungelkönigin 2018) wohnt seit einiger Zeit in dem beschaulichen Abenheim, während ihre zweite Tochter Daniela Katzenberger mit Lucas Cordalis (Platz 3 / Dschungelcamp 2023), dem Sohn von Costa Cordalis (Dschungelkönig 2004), auf Mallorca lebt. Sie merken schon selbst: In Anbetracht dieser Dschungelvergangenheit ist der Wormser Dschungel geradezu prädestiniert als neuer Ankerpunkt für die Familie Klein-Frankhauser-Katzenberger-Cordalis. **Und hier eine Warnung an alle Abenheimer:** Erschrecken Sie nicht beim Einkaufen im Nutzkauf, denn die Frau neben Ihnen könnte tatsächlich Iris Klein sein…

Mit freundlichen Grüßen,
Ihr Dr. Bert Bims

KONTAKTIEREN SIE UNS PER MAIL:
info@wo-magazin.de

ÜBER FACEBOOK BERICHTEN WIR ZEITNAH ÜBER DAS STADTGESCHEHEN:
www.facebook.com/WO.DASWormserStadtmagazin/

ÜBER DIE SUCHFUNKTION AUF UNSERER **WO!** INTERNETSEITE KÖNNEN SIE AUCH ÄLTERE ARTIKEL NACHLESEN:
www.wo-magazin.de

UNSERE JEWEILS AKTUELLE AUSGABE KÖNNEN SIE AB ERSTEN HIER NACHLESEN:
www.wo-magazin.de/online-ausgabe

WIR SIND AUCH BEI INSTAGRAM ZU FINDEN:
instagram.com / wostadtmagazin

IMPRESSUM:

WO! – Das Wormser Stadtmagazin erscheint monatlich – jeweils am Monatsanfang. Anzeigen- und Redaktionsschluss ist der 15. Kalendertag des jeweiligen Erscheinungsmonats.

AUFLAGE: mind. 15.000 Stück

VERTRIEB:
Der Vertrieb erfolgt durch Auslage in ca. 300 öffentlichen Einrichtungen, Tankstellen, Einzelhandelsgeschäften, Kultureinrichtungen oder Gaststätten. Ca. 200 Firmen erhalten **WO!** monatlich per Post. Die ausführliche Verteilerliste kann jederzeit eingesehen werden.

LESER-ABONNEMENTS:
Standard-Abo: Für 19,95 EUR erhalten Sie ein Jahr lang jeweils zum Erscheinungstag ein **WO!**-Exemplar per Post.

NACHDRUCK:
Alle Urheberrechte für Text und Gestaltung liegen beim Verlag oder den jeweiligen Autoren und Grafikern. Nachdruck, auch nur auszugsweise, darf nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags erfolgen.

VERANSTALTUNGSHINWEISE:
Terminhinweise (möglichst mit Foto mit einer Mindestauflösung von 300 dpi) sollten uns idealerweise per E-Mail übermittelt werden. Es können nur Veranstaltungshinweise beachtet werden, die uns bis spätestens 5. des Vormonats vorliegen und im Erscheinungsmonat stattfinden. Für die Angaben zu Veranstaltungen übernehmen wir keine Gewähr.

HERAUSGEBER UND GESCHÄFTSFÜHRUNG:
Frank Fischer (verantwortlich im Sinne des Presserechts – namentlich gekennzeichnete Artikel verantworten die Autoren selbst).

REDAKTION:
Dennis Dirigo, Frank Fischer, Anja Schreiner, Jim Walker Jr., Christine Ziegler

MEDIENBERATUNG:
Christine Ziegler, Roger Kegel

TELEFONISCHE ANZEIGENBERATUNG:
0 62 41 | 30 40 20

GRAFIK, ANZEIGENSATZ UND PRODUKTION:
Simone Klinkert

TERMINKALENDER: Andreas Stumpf

FOTOGRAFEN: Andreas Stumpf bzw. je nach Quellenangabe.

VERLAG:
Fischer Verlags- und Marketingservice
Rathenaustraße 21, 67547 Worms

TELEFON	0 62 41 | 30 40 20
FAX	0 62 41 | 30 40 67
E-MAIL	info@wo-magazin.de
INTERNET	www.wo-magazin.de

HINWEIS:
An dem Magazin bestehen keinerlei Beteiligungsverhältnisse und es wird zu 100% produziert und finanziert von Fischer Verlags- und Marketingservice.

NTM

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Alte Schildkrötfabrik

Der neue Spielort für die Oper

Dido and Aeneas
Oper von Henry Purcell

PREMIERE **Sa, 01.04.2023**

The Lighthouse
Oper von Peter Maxwell Davies

PREMIERE **So, 23.04.2023**

Anatevka (Fiddler on the Roof)
Buch von Joseph Stein, Musik von Jerry Bock
Gesangstexte von Sheldon Harnick, basierend auf den Geschichten von Scholem Alejchem

PREMIERE **Fr, 14.07.2023**

nationaltheater.de

Kartentelefon: 0621 1680 150

WENN'S UM IMMOBILIEN GEHT

Worms/Pfiffligheim
Stattliches Ein- bis Zweifamilienhaus
Kaufpreis: 725.000,– €

Garten in interessanter Lage...
...befindet sich diese repräsentative Immobilie auf einem 819 m² großen Grundstück mit Garten und Nebengebäude (Lager und Werkstatt) sowie einem ehemaligen Schwimmbad.
Das etwa 225 m² Wohnfläche große Haus mit seinen 8 Zimmern, 2 Bädern und 2 Küchen ist sowohl als Einfamilienhaus oder auch als Zweifamilienhaus geeignet. Aufgrund der Lage sowie der großzügigen Platzverhältnisse ist durchaus eine gewerbliche Nutzung vorstellbar.
Eine große Garage ist vorhanden.
EA B, Öl, 256,80 kWh/(m²a), H

Ensheim
Historischer Vierseitenhof
Kaufpreis: 350.000,– €

Kein alltägliches Angebot!
Das ca. 1760 erbaute Wohnhaus verfügt über rund 149 m² Wohnfläche, verteilt auf 4 Zimmer, Küche und zwei Bäder.
Das Grundstück ist 790 m² groß und mit zwei Scheunen und einem Nebengebäude genau das Richtige für Immobilienkäufer, die den Charme dieser denkmalgeschützten Immobilie zu schätzen wissen.

Worms-Herrnsheim
Neuwertige Doppelhaushälfte mit Südgarten
Kaufpreis: 575.000,– €

Einziehen und Wohlfühlen
Das in begehrter Herrnsheimer Wohnlage gelegene, ca. 140 m² Wohnfläche große Vier-Zimmer-Haus bietet seinem neuen Besitzer weitere Nutzfläche im Untergeschoss, eine sonnige Süd-Terrasse sowie eine Garage.
Frei nach Vereinbarung.
EA V, Bj. 1997, Erdgas, 156,4 kWh/(m²a), E

Westhofen
Ehemalige landwirtschaftliche Hofreite
Kaufpreis: 525.000,– €

Im Herzen von Westhofen gelegen...
...befindet sich dieses gepflegte Anwesen mit einem sanierungsbedürftigen Fachwerkhaus mit ca. 95 m² Wohnfläche und einem weiteren, großzügigen Wohnhaus (Bj. 1977) mit ca. 210 m² Wohnfläche. Auf dem 1.156 m² großen Grundstück befindet sich zusätzlich eine geräumige Scheune mit Werkstatt sowie weitere Nutzfläche mit einem überdachtem Lagerbereich in den Nebengebäuden.
Ein Garten hinter der Scheune rundet dieses Immobilienangebot ab.
Energieausweis: Wohngebäude und Fachwerkhaus: Energiebedarfsausweis, Bj. 1977 + 1708, Erdgas, G, 218,6 kWh/(m²a)

Westhofen
Einfamilienhaus in Top-Lage!
Kaufpreis: 399.000,– €

Mit Garten, Garage und sofort frei!
Das 1965 erbaute Haus mit 5 Zimmern plus Küche und 2 Bädern könnte Ihr neues Zuhause werden. Die renovierungs-/sanierungsbedürftige Immobilie überzeugt vor allem durch den durchdachten Grundriss und die sehr ruhige Lage. Auf dem insgesamt 454 m² großen Grundstück stehen mit der Garage und dem Stellplatz ausreichend Parkmöglichkeiten zur Verfügung. Hinter dem Haus befindet sich noch ein großer Garten.
EA B, Heizöl, 252,4 kWh/(m²a), H

Osthofen
Einfamilienhaus mit umgebautem Nebengebäude
Kaufpreis: 398.000,– €

Wohnen und Vermieten!
Auf einem 323 m² großem Grundstück befindet sich dieses sehr gepflegte, 113 m² Wohnfläche große Einfamilienhaus mit ausgebautem Nebengebäude. In diesem befindet sich im 1. Obergeschoss eine vermietete, 96 m² große, 3,5 Zimmer Wohnung mit großer Terrasse und im Erdgeschoss ein Apartment mit Küche und Bad (ausgebaute Nutzfläche) sowie zusätzlich 2 große Abstellräume.
Vorderhaus: EA B, Bj 1900, Erdgas, 354,7 kWh/(m²a), H
Hinterhaus: EA B, Bj 1971/1996, Erdgas, 207,5 kWh/(m²a), G

vertrauensvoll – zuverlässig – leistungsstark

Volksbank Immobilien GmbH
Alzey-Worms

www.vb-alzey-worms.de/immobilien
Telefon: 0 62 41 841 19 00